



Tradition leben – Zukunft gestalten

Bericht zum Geschäftsjahr 2009

Investitionstätigkeit kumuliert

		2007	2008	2009
Schiffe				
Fonds	Anzahl	89	93	97
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	4.354	4.838	5.121
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	1.663	1.837	1.956
Zweitmarkt				
Fonds	Anzahl	3	5	6
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	88	201	228
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	63	144	167
Immobilien				
Fonds	Anzahl	11	11	12
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	532	532	555
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	234	234	244
Alternative Investments				
Fonds	Anzahl	–	1	2
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	–	18	25
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	–	17	24
Erneuerbare Energien				
Fonds	Anzahl	–	1	2
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	–	31	63
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	–	30	60
Private Equity				
Fonds	Anzahl	8	9	9
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	205	211	211
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	192	197	200

Gesamt seit 1992

Fonds	Anzahl	111	120	128
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	5.179	5.831	6.203
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	2.152	2.457	2.652
Beteiligungen	Anzahl	59.462	74.606	79.288

Platzierungen 2009

in € Mio.	Investitions- volumen ¹⁾	Fondskapital	
		ohne Agio	mit Agio
Offshore Fonds 2 ²⁾	–	6,8	7,1
Offshore Fonds 3	51,0	26,5	27,8
Offshore Fonds 4	108,4	46,6	48,9
E.R. Vittoria	59,6	19,2	19,2
Offshore Fonds 5	63,6	12,8	13,5
Hanse Vision ³⁾	–	1,1	1,1
Hanse Spirit ³⁾	–	1,1	1,1
Hanse Twin Feeder ³⁾	–	2,9	2,9
Nordstrand ³⁾	–	2,5	2,5
Summe	282,7	119,5	124,1
Schiffsportfolio 5 ²⁾	6,8	4,9	5,1
Schiffsportfolio 6	19,6	18,2	19,1
Summe	26,5	23,1	24,3
Niederlande 10	23,2	10,3	10,8
Summe	23,2	10,3	10,8
Energieversorgung 2	7,4	7,2	7,4
Summe	7,4	7,2	7,4
Waldfonds 1 ²⁾	31,6	30,1	31,6
Waldfonds 2	–	0,7	0,7
Summe	31,6	30,7	32,3
Private Equity Fonds 9 ²⁾	–	3,4	3,5
Summe	–	3,4	3,5
Gesamt	371,3	194,1	202,3

1) Inkl. Agio.
2) Restplatzierung aus 2008.
3) Kapitalerhöhung.

Gemeinsam Werte schaffen

Die Nordcapital-Unternehmensgruppe engagiert sich in den globalen Wachstumsbereichen

Transport und Energie und verbindet die Interessen ihrer Kunden mit soliden Sachwert-Investitionen. Neben den bewährten Bereichen Schifffahrt, Immobilien und Private Equity haben wir unsere langjährige Kompetenz bei der Strukturierung geschlossener Fonds auf weitere wachstumsstarke Investitionsbereiche wie erneuerbare Energien ausgeweitet.

Geschlossene Fonds sind partnerschaftliche Investitionen in Sachwerte, bei denen Investoren und Initiatoren gemeinschaftlich Entscheidungen über den Verlauf des Investments treffen.

Seit Gründung der Nordcapital im Jahr 1992 wurde ein Investitionsvolumen von rund € 6,2 Mrd. realisiert. 55.000 Investoren haben mit rund 80.000 Beteiligungen etwa € 2,7 Mrd. Eigenkapital in 128 Nordcapital-Fonds investiert. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 110 Mitarbeiter.



4	Vorwort
	Tradition leben – Zukunft gestalten
10	Das Jahr im Rückblick
16	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
17	Transport – Aufwärtsbewegung gestartet (Prof. Dr. Peter Bofinger, Wirtschaftsweiser)
24	Energie – Grundlage für Wachstum und Wohlstand (Internationale Energie-Agentur [IEA])
34	Produkte
34	Geschlossene Fonds – Nordcapital platziert stabil
38	Schiffahrt – Marktführerschaft erreicht
40	Zweitmarktfonds – günstige Einstiegspreise
42	Immobilien – neue, lukrative Angebote
44	Alternative Investments – aktives Fondsmanagement
46	Erneuerbare Energien – Marktstellung ausgebaut
48	Private Equity – Jahr der Konsolidierung
54	Service und Geschäftsbereiche
54	Treuhandservice – umfassende Anlegerbetreuung
56	Zweitmarkthandel – erneut rückläufiger Gesamtmarkt
58	Risikomanagement – Basis für unternehmerisches Handeln
60	Nordcapital als Arbeitgeber – Verlässlichkeit und Kontinuität
62	Handelsrechtliche Daten
68	Entwicklung der Fonds
68	3,4 % über Plan
74	Musterdepots
80	Leistungsbilanz 2009
82	Laufende Fonds
217	Aufgelöste oder in Liquidation befindliche Fonds
222	Prüfungsbescheinigung



Tradition leben – Zukunft gestalten

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2009 wird von Marktteilnehmern und Wirtschaftswissenschaftlern als das schwierigste seit über sechzig Jahren bewertet. Deshalb hat sich Nordcapital in diesem Jahr auf wenige Schwerpunktthemen konzentriert und eine besonders aktive, offene Informationspolitik gegenüber den Vertriebspartnern und Investoren gepflegt. Das positive Ergebnis zum Geschäftsjahr 2009 bestätigt die Richtigkeit dieser Entscheidung.

Nordcapital ist davon überzeugt, dass Sachwertinvestitionen in geschlossene Fonds vor dem Hintergrund des sich ändernden Anlegerverhaltens mittelfristig zulegen werden. Geschlossene Fonds sind partnerschaftliche Investitionen in Sachwerte, bei denen Investoren und Initiatoren gemeinschaftlich Entscheidungen über den Verlauf des Investments treffen.

Trotz eines starken Rückgangs im Gesamtmarkt für Beteiligungen platzierte Nordcapital ein Eigenkapital von rund € 200 Mio. Gegen den Markttrend entspricht dieses Ergebnis dem durchschnittlichen Platzierungsniveau des Unternehmens der vergangenen Jahre. Im Bereich der Schiffsbeteiligungen konnte Nordcapital mit deutlichem Abstand die Marktführerschaft erobern.

Dieser Erfolg ist auch auf eine frühzeitige Diversifizierung in solide Sachwertinvestitionen in Wachstumsmärkten wie europäische Waldinvestments und die Offshore-Schifffahrt zurückzuführen. Die Erschlie-

ßung neuer Märkte gehört zu den Merkmalen erfolgreichen Unternehmertums. Sie sind auch wesentlicher Bestandteil in der 175-jährigen Geschichte der Rickmers-Familienunternehmen. Deren Jubiläum wurde 2009 unter dem Motto "One family – two companies" begangen.

Trotz der schwierigen Lage der weltweiten Schifffahrtsmärkte konnte die Nordcapital-Gruppe insgesamt € 45 Mio. an ihre Investoren auszahlen. Die Schiffsfonds, die aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht 2009 nicht auszahlten, sondern Rückstellungen bildeten, stärkten die Liquidität um weitere € 65 Mio. Das Fondsmanagement vermeidet damit Liquiditätsengpässe bei Schiffen mit niedrigen oder ausbleibenden Chartererträgen.

Bezogen auf das investierte Kapital erwirtschafteten die Nordcapital-Fonds ein Ergebnis von 4 % im Jahr 2009. Fasst man alle Fonds, für die Prospektwerte vorhanden sind, zusammen, so ergibt sich kumuliert folgendes Bild: Die Auszahlungen lagen insgesamt um 4,1 % unter den prospektierten Werten. Dagegen wurde die Tilgungsleistung übererfüllt. Die durchschnittlichen Tilgungsvorsprünge aller Nordcapital-Fonds betragen 4,3 %. Unter Berücksichtigung der besseren steuerlichen Ergebnisse liegt die Gesamtleistung aller Nordcapital-Fonds 3,4 % über den Planwerten.

Vom Einbruch des Welthandels und der daraus folgenden Krise der Schifffahrt waren auch die Nordcapital-

Gegen den
Markttrend:
Nordcapital
platziert stabil

Mit der Erschließung
neuer Märkte
Zukunft gestalten



Reiner Seelheim, Erck Rickmers, Nicholas Teller

Schiffsfonds betroffen. Bei vier Schiffsfonds wurden im Jahr 2009 Liquiditätssicherungskonzepte erfolgreich umgesetzt; weitere wurden von den Anlegern mit großer Mehrheit angenommen.

Der Verkauf eines Schiffes ist aufgrund der derzeitigen Marktpreise in den meisten Fällen die denkbar schlechteste Lösung für alle Beteiligten. Das wurde auch von den Investoren erkannt. Sie stellten im Jahr 2009 rund € 8 Mio. neues Kapital zur Verfügung. Investoren, die mit Nachschüssen den weiteren Betrieb ihres Schiffes ermöglichen, erhalten eine attraktive Verzinsung ihres Kapitals.

Gegen den Markttrend verzeichnete Nordcapital im Bereich der Schiffsfonds das höchste Platzierungsvolumen: Mehr als € 116 Mio. investierten Anleger allein im Jahr 2009 in Offshore-Spezialschiffe. Für ihre Leistungen erhielt Nordcapital den Scope Investment Award in der Kategorie "Geschlossene Schiffsfonds" sowie in der Kategorie "Holz- und Agrarinvestments".

Dass Nordcapital trotz großer Herausforderungen auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken kann, ist in erster Linie dem Vertrauen zu verdanken, das dem Unternehmen von einer wachsenden Anzahl privater und institutioneller Investoren entgegengebracht wird; Vertrauen darauf, dass durch überlegtes Handeln und konsequentes Nutzen von Chancen transparente und qualitativ hochwertige Produkte in die Märkte gebracht werden.

Transport und Energie werden auch weiterhin Themen mit Zukunft sein, die Nordcapital gemeinsam mit Investoren und Partnern gestalten wird. Schließlich gehört die Sicherung der weltweiten Energieversorgung zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. In diesem Zusammenhang wird Nordcapital auch ihr bestehendes Engagement im Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien um das Thema Photovoltaik erweitern.

Als Geschäftsführer der E.R. Capital Holding danken wir für Ihr fortgesetztes Vertrauen und freuen uns, auch in Zukunft mit Ihnen gemeinsam Werte schaffen zu können.

Gesamtleistung aller Nordcapital-Fonds liegt 3,4 % über den Planwerten

Transport und Energie weiterhin Themen mit Zukunft

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Seelheim

Erck Rickmers

Nicholas Teller



Chancen nutzen – Wachstum ermöglichen





Das Nutzen von Chancen und die Erschließung neuer Märkte bilden die Grundlage, um Wachstumspotentiale auszuschöpfen. Bereits im 19. Jahrhundert begannen europäische Kaufleute mit der Etablierung der ersten Handelsplätze in China, so wie hier entlang des Jangtsekiang. ►►





» Nordcapital nutzt Chancen und ist spezialisiert auf Projektfinanzierungen. Mit zukunftsweisenden Investments in nachwachsende Ressourcen wie mit den Nordcapital-Waldfonds profitieren Investoren von natürlichem Wachstum.



Das Jahr im Rückblick

Gegen den Markttrend platzierte Nordcapital ein Eigenkapitalvolumen von rund € 200 Mio. Das entspricht dem durchschnittlichen Platzierungsniveau der vergangenen Jahre. Insgesamt befindet sich Nordcapital unter den Top 5 aller Emissionshäuser in Deutschland. Mehr als € 116 Mio. investierten Anleger allein in Offshore-Spezialschiffe, mit denen Nordcapital eine attraktive Marktnische für sich besetzen konnte.



Grüne Investments

Nach der erfolgreichen Aufstockung und Vollplatzierung des Nordcapital Waldfonds 1 folgte bereits Ende 2009 der zweite Fonds. Beide Fonds investieren in natürlich gewachsene, bereits existierende Mischwälder im EU-Mitgliedsstaat Rumänien. Insgesamt konnten bereits rund 12.900 ha hochwertige Waldflächen gekauft beziehungsweise angebunden werden. Aufgrund der erwarteten Preisangleichung für Waldflächen innerhalb der EU ist hier ein hohes Wertsteigerungspotential gegeben.



Ausgezeichnet

Nordcapital erhielt den begehrten Scope Award, der für die besten Investmentprodukte eines Jahres vergeben wird, gleich in zwei Kategorien: Ausgezeichnet wurden die Schiffsfonds im Spezialsegment Offshore, mit denen Nordcapital trotz des schwierigen Umfeldes mehrere gute Angebote entwickeln und erfolgreich platzieren konnte. Beim Nordcapital Waldfonds überzeugten vor allem die hohe Diversifikation hinsichtlich der Baumarten und der Altersstrukturen sowie das Konzept der nachhaltigen Bewirtschaftung durch einen erfahrenen Partner vor Ort.



Immobilien wieder da

Nach zwei Jahren brachte Nordcapital wieder einen Holland-Immobilienfonds auf den Markt. Dieser Fonds investierte in eine Büroimmobilie nahe dem Amsterdamer Flughafen Schiphol, im Büropark Beukenhorst-Oost, einem der wichtigsten Bürostandorte innerhalb der Region Schiphol. Das Gebäude ist für zehn Jahre an die niederländische Zollbehörde vermietet und bietet dadurch stabile Erträge. Gleich im Anschluss daran konnte ein repräsentatives Bürogebäude in Utrecht erworben werden. Die Fondsimmobilie "Facet" besticht durch eine hochmoderne, ästhetische Architektur mit prismatischen Glasfassaden.



175 Jahre Schifffahrtstradition

Unter dem Motto "One family – two companies" feierten die beiden Hamburger Unternehmer Bertram und Erck Rickmers am 12. Juni 2009 das 175-jährige Jubiläum der Familie Rickmers in der Schifffahrt. Der Hoffmann und Campe Verlag veröffentlichte zeitgleich eine Chronik der Familie in deutscher, englischer und chinesischer Sprache, und das Deutsche Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven zeigte eine große Sonderausstellung zum Thema.



Premiere mit AHTS

Mit dem Nordcapital Offshore Fonds 5 konnten sich Investoren erstmals an einem Ankerziehschlepper beteiligen. Solche Spezialschiffe, in der Fachsprache Anchor Handling Tug Supply Vessels (AHTS) genannt, schleppen Bohr- und Förderplattformen auf ihre Hochsee-Positionen und fixieren sie mit mehreren großen Ankern am Meeresboden. Die "E.R. Luisa" gehört zur oberen Größenklasse und wurde vom Marktführer Rolls-Royce entwickelt.

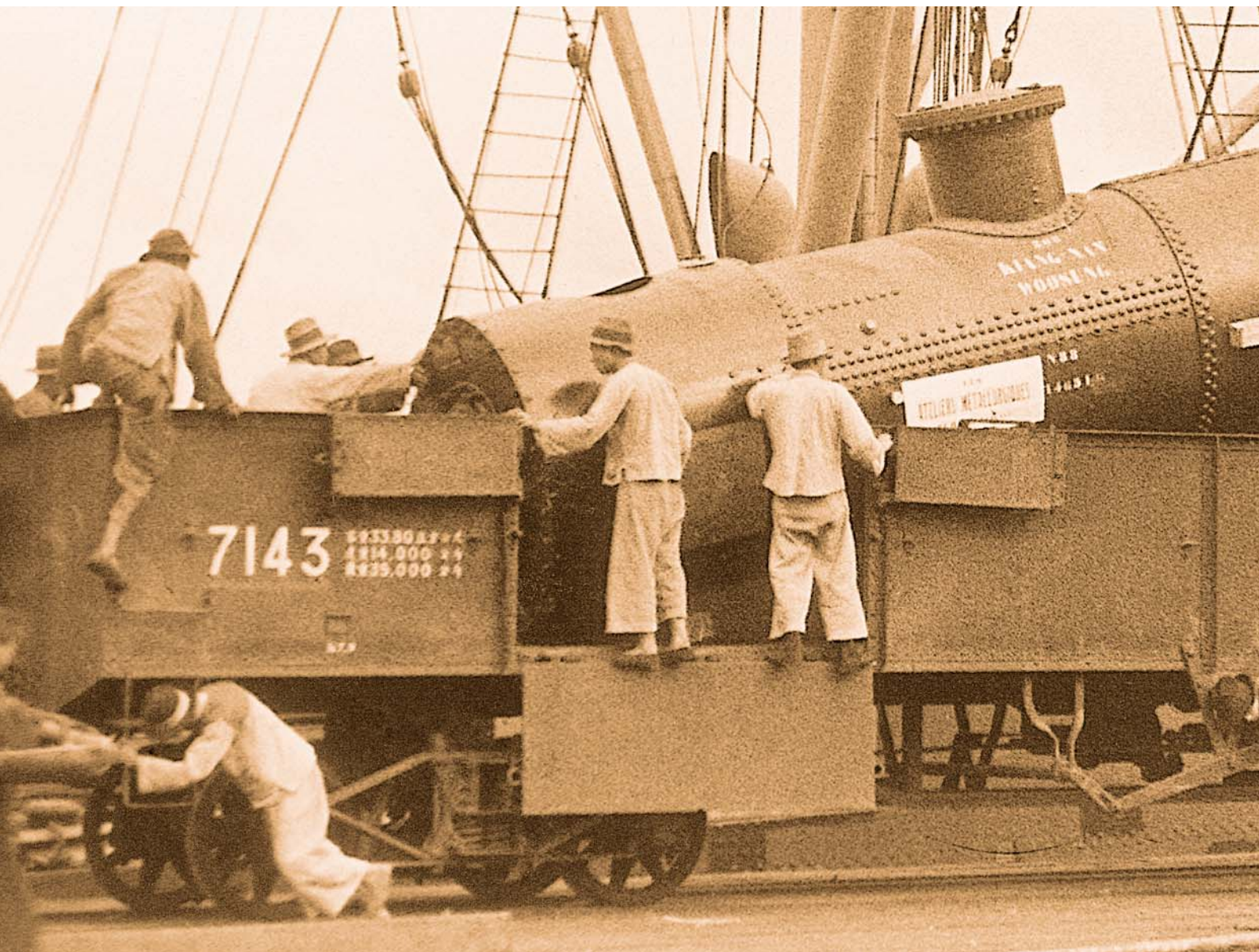


Erster Bulker getauft

Eine Premiere war die Taufe des ersten Massengutfrachters der zur Unternehmensgruppe gehörenden Reederei E.R. Schifffahrt. Die "E.R. Bergamo" gehört zu einer Serie von elf baugleichen Supramax-Schiffen, die bereits alle finanziert und langfristig verchartert sind.

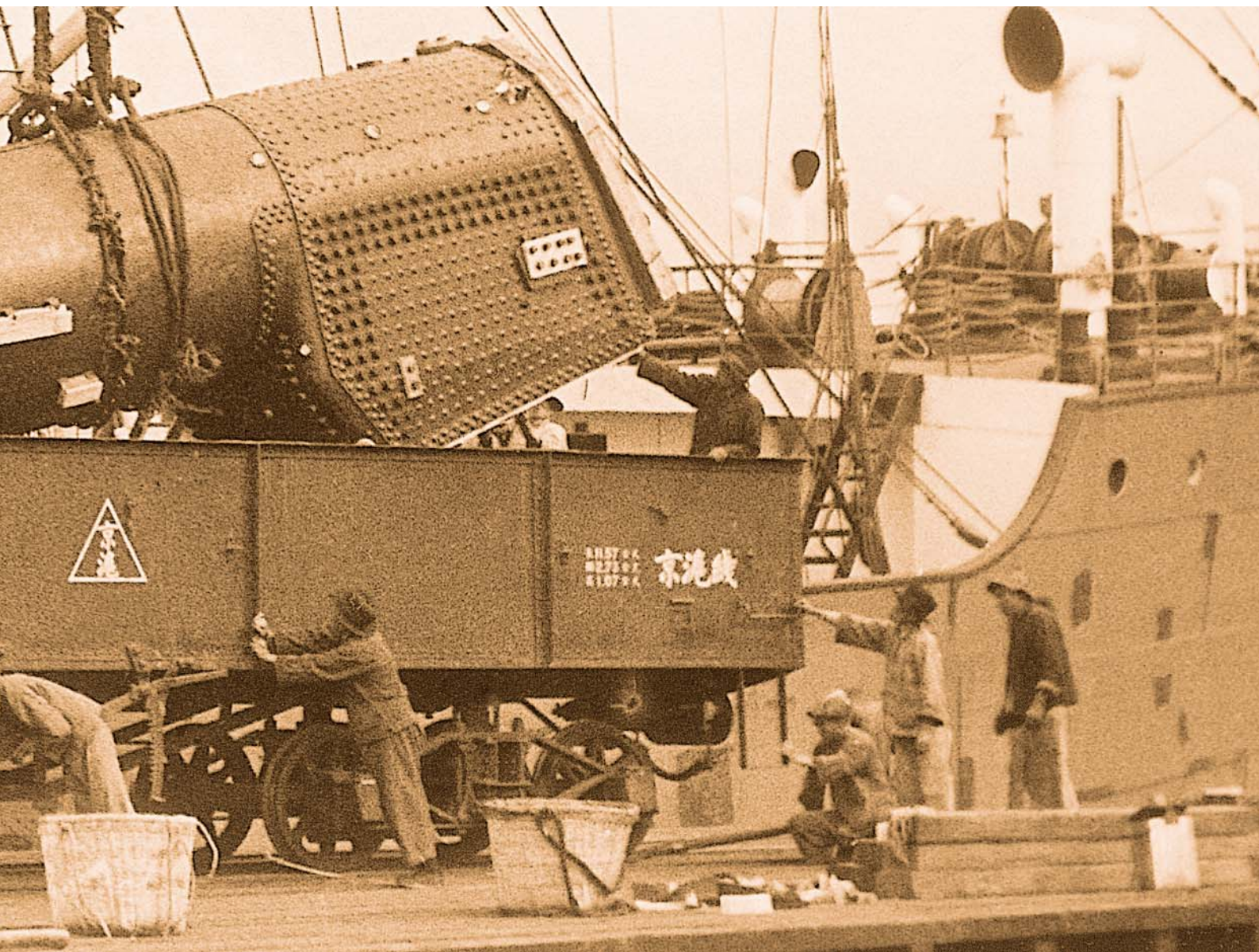


Handel entdecken – Transport entwickeln





Die Entwicklung des Welthandels ist eine Erfolgsgeschichte ohne Beispiel. Die unterschiedlichsten Orte dieser Welt sind durch den Warenhandel miteinander verbunden. Geknüpft wurden solche Verbindungen - wie zu diesem ostasiatischen Hafenplatz - oftmals schon vor vielen Hundert Jahren, als Seeleute und Händler ihnen bisher unbekannte Märkte dieser Welt entdeckten. ►►





- Das Containerschiff "Cosco Seattle" ("E.R. Seattle") nimmt in Hamburg Baugruppen des ersten Airbus A320 an Bord, der im chinesischen Tianjin endmontiert wurde und im Sommer 2009 zum Jungfernflug startete. Ab 2010 soll das Montagewerk pro Monat vier Bausätze aus dem Airbus-Werk in Hamburg-Finkenwerder erhalten.





中远集团
COSCO

COSCO

SAINT-GOBAIN
SULLY

SAINT-GOBAIN
SULLY

SAINT-GOBAIN
SULLY

3891

SAINT-GOBAIN
SULLY

HJCU 60798

MAX. GROSS: 90 000 KG
MAX. PAYLOAD: 23 200 KG



Containerumschlag
wächst stärker als
Weltwirtschaft und
Welthandel



Transport – Aufwärtsbewegung gestartet

Die Mehrzahl der Nordcapital-Fonds investiert im Bereich Transport. Die Entwicklung des internationalen Transportsektors, insbesondere der Container- und Massengutschifffahrt, ist stark vom Welthandel und damit von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Der Wirtschaftsweisenrat Prof. Peter Bofinger gibt einen Überblick über die aktuelle weltwirtschaftliche Lage.

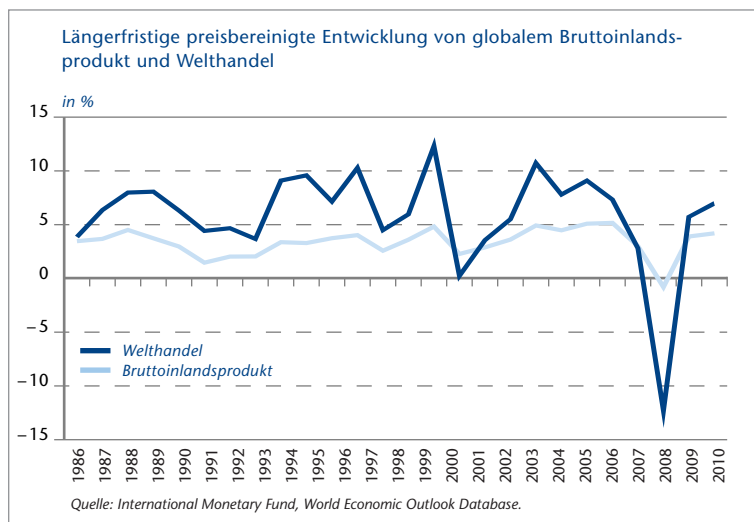
Transport Nach der Lehman-Pleite vom 15. September 2008 war die Weltwirtschaft in eine äußerst gefährliche Abwärtsspirale geraten, wie man sie zuletzt zu Beginn der großen Depression hatte beobachten können. Der Welthandel und die Weltproduktion gingen im Herbst 2008 zunächst ähnlich dramatisch zurück wie im Jahr 1929. Somit war die Sorge berechtigt, dass es ähnlich wie damals zu einem über mehrere Jahre hinweg anhaltenden Einbruch der Konjunktur mit stark deflationären Tendenzen kommen könnte. Heute wissen wir, dass sich die Geschichte nicht wiederholt hat. Der Grund dafür ist einfach zu benennen: Notenbankpolitiker und Finanzminister haben aus den schmerzhaften Erfahrungen der Dreißigerjahre die richtigen Lehren gezogen. Wenn die Weltwirtschaft gleichzeitig von so starken finanz- und realwirtschaftlichen Erschütterungen getroffen wird, darf man nicht – wie seinerzeit zum Beispiel der deutsche Reichskanzler Heinrich Brüning – allein auf die Selbstheilungskräfte des Marktes vertrauen. Man muss vielmehr mit einer expansiv angelegten Finanzpolitik und sehr niedrigen Notenbankzinsen die gesamtwirtschaftliche Nachfrage stabilisieren, um eine anhaltende Abwärtsbewegung der Wirtschaft zu verhindern.

Stabile Bodenbildung ab Frühjahr 2009

In der aktuellen Krise hat sich der Erfolg dieser keynesianischen Maßnahmen recht schnell eingestellt, so dass man schon im Frühjahr 2009 eine stabile Bodenbildung vermelden konnte und sich bereits vom Sommer 2009 an eine leichte Aufwärtsbewegung einstellte, die bei einer noch weiterhin allgemein sehr expansiv angelegten Geld- und Fiskalpolitik auch in das Jahr 2010 hineinragt. Dementsprechend geht der Internationale Währungsfonds (IWF) für das laufende Jahr von einer preisbereinigten Zuwachsrate des Welt-Bruttoinlandsprodukts von 3,9 % und des Welthandels von 5,8 % aus. Für das Jahr 2011 ist der IWF sogar noch eine Spur optimistischer (siehe Grafik).

Allerdings sollte man bei diesem insgesamt wieder recht zuversichtlichen Ausblick nicht übersehen, dass sich die Weltwirtschaft nach der Krise in einer deutlich ungünstigeren Grundverfassung befindet als noch in den Jahren 2006 oder 2007.

Dies gilt insbesondere für die Arbeitsmärkte. In den Vereinigten Staaten liegt die Arbeitslosenrate mit 9,7 % rund doppelt so hoch wie vor der Krise. Im Euro-Raum insgesamt ist der Anstieg von etwas mehr als 7 % ►►



Rückgang der
Bankkredite, da
Banken Aktivseite
reduzieren müssen

auf 10 % etwas weniger dramatisch, aber in einzelnen Mitgliedsländern wie Spanien und Irland dafür umso ausgeprägter. Deutschland ist dabei – vor allem aufgrund des Instruments der Kurzarbeit – eine erfreuliche Ausnahme, aber es ist nicht gesichert, dass es bei einer anhaltenden Unterauslastung der Industrie nicht doch noch in größerem Umfang zu Entlassungen kommen wird.

Die steigende Arbeitslosigkeit ist für die privaten Haushalte vor allem in den Ländern problematisch, in denen es bis zur Krise zu einer stark steigenden Verschuldung, insbesondere für Immobilienkäufe, gekommen war. Bei mittlerweile deutlich gesunkenen Häuserpreisen sehen sich vor allem in den Vereinig-

ten Staaten viele private Haushalte in einer unerwartet schlechten finanziellen Situation. Das zwingt sie dazu, deutlich mehr als bisher aus den laufenden Einkommen zu sparen. Man kann daher nicht mehr darauf setzen, dass die US-Haushalte erneut als Konjunkturlokomotive für die Weltwirtschaft agieren werden.

Erhebliche Folgeschäden der Krise sind auch im Finanzsystem zu erkennen. Nach massiven Verlusten – der IWF geht im Global Financial Stability Report vom Herbst 2009 von insgesamt 2.800 Mrd. US-Dollar aus – sind die Banken weltweit gezwungen, ihre Aktivseite zu reduzieren (Deleveraging), was sich für die Unternehmen und die privaten Haushalte zunehmend in einem Rückgang der Bankkredite (Credit crunch) niederschlägt.

Schließlich haben die massiven staatlichen Programme zur Stützung von Banken und zur Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage so tiefe Spuren in den öffentlichen Haushalten hinterlassen, dass einige Staaten, allen voran Griechenland, mittlerweile selbst in erhebliche Finanzierungsprobleme geraten sind.

Internationale Ungleichgewichte

Diese Folgeschäden haben erhebliche Auswirkungen auf die weitere weltwirtschaftliche Dynamik. In den Jahren bis zur Krise hatte sich in der Weltwirtschaft eine Zweiteilung herausgebildet: Länder mit einer enorm hohen Verschuldungsbereitschaft des privaten Sektors auf der einen Seite (Vereinigte Staaten, Irland, Großbritannien, süd- und osteuropäische Länder) und Länder mit einer sehr hohen Geldvermögensbildungseigung von Unternehmen und privaten Haushalten (China, Japan, Deutschland, Schweiz, Niederlande) auf der anderen Seite.

Diese von Ökonomen mit dem Begriff der "internationalen Ungleichgewichte" belegte Konstellation war für die Dynamik der Weltwirtschaft insgesamt förderlich, denn was in den Überschussländern zu wenig ausgegeben wurde, wurde in den Defizitländern umso mehr konsumiert und in neuen Immobilien investiert.

Die Finanzkrise hat diesem Nebeneinander von privaten Sparern und Schuldnern ein jähes Ende bereitet. Seither sind die privaten Haushalte in allen Ländern aus den oben genannten Gründen bemüht, möglichst viel Geld auf die Seite zu legen. Dies war jedoch nur möglich, weil in den Jahren 2009 und 2010 die öffentlichen Haushalte weltweit bereit gewesen sind, sich in hohem Maße zu verschulden, so dass die Privaten entsprechende Geldersparnisse bilden konnten.

Die Griechenland-Krise hat jedoch sehr deutlich er-

kennen lassen, dass man nunmehr auch nicht mehr auf die Verschuldungsbereitschaft und -fähigkeit der öffentlichen Haushalte setzen kann. Im Gegenteil: In fast allen Ländern muss der Staat jetzt massiv auf die Ausgabenbremse treten. Es fehlt der Weltwirtschaft damit an einer großen Konjunkturlokomotive, die in der Lage wäre, über eine hohe Kreditaufnahme den Gegenposten zu einer traditionell sehr hohen privaten Ersparnisbildung vor allem in Ländern wie Deutschland, China und Japan zu bilden.

Geringe Inflationsgefahren

Somit ist die recht optimistische Prognose des Internationalen Währungsfonds für 2010 und 2011 mit deutlichen Abwärtsrisiken behaftet. Aus diesem Grund sollte man auch die Inflationsgefahren nicht überschätzen. Die Erfahrung zeigt, dass die Lohnentwicklung die wichtigste Determinante des Preisauftriebs darstellt. Bei einer in den nächsten Jahren recht hohen Arbeitslosigkeit sind kaum nennenswerte Lohnerhöhungen zu erwarten. Vor allem in Deutschland waren die jüngsten Tarifabschlüsse von der Bereitschaft der Gewerkschaften geprägt, der Beschäftigungssicherung eindeutigen den Vorrang vor Tariflöhnen einzuräumen.

Häufig wird die sehr reichliche Liquiditätsversorgung des Bankensystems durch die Notenbanken als eine mögliche Quelle für inflationäre Entwicklungen angesehen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass ►►

die Entwicklung der Geldbestände von Unternehmen und privaten Haushalten in den Vereinigten Staaten wie im Euroraum seit der Krise sehr verhalten verläuft. Darin spiegelt sich vor allem die schwache Kreditvergabe durch die Banken, die die entscheidende Bestimmungsgröße der Geldmengenentwicklung darstellt. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass die Banken die umfangreichen Notenbankkredite vor allem dazu verwendet haben, ihre Guthaben bei der Notenbank im Sinne einer "Vorsichtskasse" aufzustocken, um so für weitere mögliche Schocks gewappnet zu sein. Für die weitere Entwicklung des Geldwertes ist im Euroraum vor allem die hohe politische Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank von Bedeutung, die es zuverlässig verhindern wird, dass sich die Staaten über eine höhere Inflationsrate ihren Konsolidierungszwängen entziehen können.

Ausblick

Bei der insgesamt erfreulich schnellen Stabilisierung der Weltwirtschaft sollte man daher die dunklen Wolken nicht übersehen, die auf die gestiegene Arbeitslosigkeit, die Vermögensverluste privater Haushalte, die beschädigten Bankbilanzen und die gravierenden Konsolidierungserfordernisse in den öffentlichen Haushalten zurückzuführen sind. Die gute Nachricht ist dabei, dass die Gefahren für die Geldwertstabilität deutlich geringer einzuschätzen sind, als dies in manchen reißerischen Zeitungskomentaren dargestellt wird.



Der Autor

Professor Dr. Peter Bofinger (Jahrgang 1954) studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes, wo er auch promovierte und habilitierte. Seine berufliche Tätigkeit begann er 1978 als Mitarbeiter im Stab des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (die Wirtschaftsweisen), ein Gremium der wissenschaftlichen Politikberatung. Nach Stationen als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes sowie der Deutschen Bundesbank ist Peter Bofinger seit 1991 ordentlicher Professor an der Universität Würzburg. Im März 2004 wurde er in den Sachverständigenrat berufen und im März 2009 für eine zweite Amtszeit verpflichtet. Seine Forschungsgebiete sind die Geld- und Währungspolitik sowie die Konjunktur- und Wirtschaftspolitik.

Die Auswirkungen auf die Märkte, in denen Nordcapital-Schiffe unterwegs sind

Die Containerschifffahrt ist von erheblichen Überkapazitäten betroffen. Infolge des drastischen Rückgangs des Welthandels ist das globale Containertransportvolumen im Jahr 2009 um etwa 9,0 % zurückgegangen (Vorjahr: + 4,4 %). Dies ist das erste Mal in der Geschichte der modernen Containerschifffahrt.

Bedingt durch die geringen Ladungsvolumina und niedrige Frachtraten sind 2009 bei vielen Linienreedereien Liquiditätsprobleme aufgetreten. Der befürchtete Ausfall von Charterern ist jedoch ausgeblieben. Hapag Lloyd, CSAV, CCNI und ZIM konnten umfangreiche Sanierungskonzepte umsetzen.

Dem Nachfrageeinbruch stand 2009 ein Wachstum der Containerflotte von 0,7 Mio. TEU bzw. 5,1 % gegenüber. Im Jahresverlauf wurden viele Neubaubestellungen storniert und Ablieferungen in Folgejahre verschoben. Daher fiel das Flottenwachstum deutlich niedriger aus als noch zu Jahresbeginn prognostiziert. Für eine weitere Entlastung auf der Angebotsseite sorgte eine hohe Verschrottungsaktivität bei Alttonnage. Insgesamt wurden 200 Vollcontainerschiffe mit einer Transportkapazität von rund 365.000 TEU aus dem Verkehr gezogen.

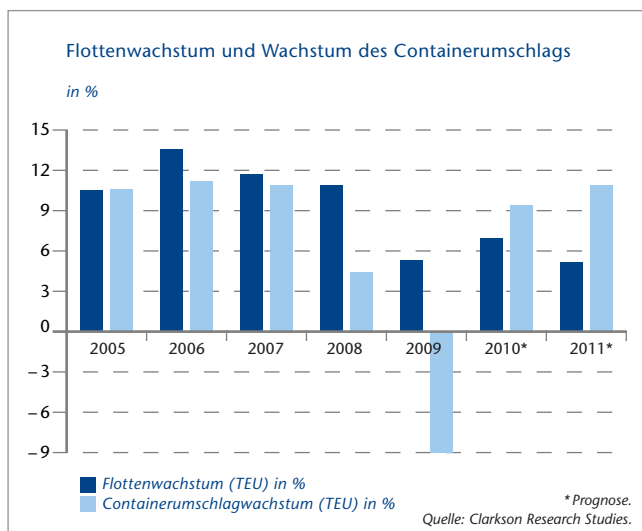
Die Anzahl der weltweit aufliegenden Containerschiffe hat sich von 210 Schiffen zu Jahresbeginn auf etwa 560 Schiffe mit einer Kapazität von 1,48 Mio. TEU im Dezember 2009 erhöht. Das entsprach einem Anteil von 11,4 % an der weltweiten Containerschiffsflotte. Zwischenzeitlich hat

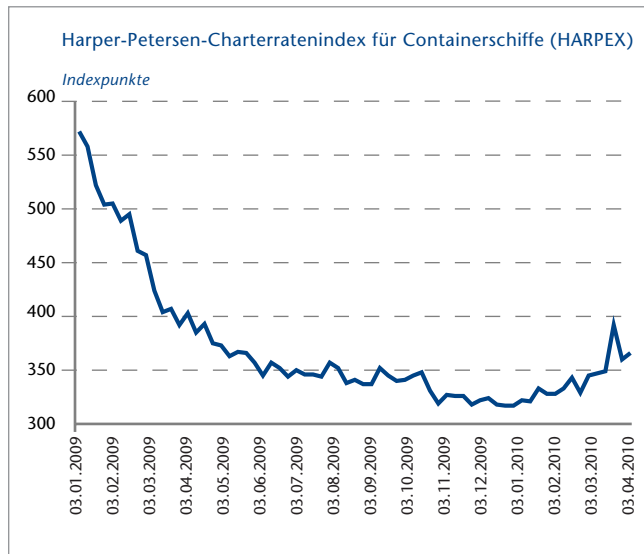
sich die aufliegende Flotte bis Ende Mai 2010 wieder auf etwa 263 Containerschiffe reduziert.

Die Linienreedereien haben bei vielen Diensten die Geschwindigkeit der eingesetzten Schiffe deutlich gedrosselt, um so Verbrauchskosten bei den aktuell hohen Treibstoffpreisen einzusparen. Auch das führt zum Abbau von Überkapazitäten: Schätzungen zufolge konnten über dieses sogenannte Slow Steaming etwa 4 % der Containerschiffskapazität vom Markt absorbiert werden.

Die Charrteraten aller Größenklassen haben sich im ►

Befürchteter Ausfall von Charterern ausgeblieben





Auslastung der
Linienreedereien
und Frachtraten in
den letzten sechs
Monaten deutlich
verbessert

Laufe des Jahres 2009 auf ein bisher nicht dagewesenes niedriges Niveau, deutlich unterhalb der laufenden Schiffsbetriebskosten, reduziert. Der gewichtete Charterratenindex des Befrachtungsmaklers Harper Petersen (HARPEX) gab im Jahr 2009 um weitere 45 % nach und lag Ende Dezember 2009 mit 317 Indexpunkten auf einem historischen Tiefstwert. Der Zehnjahresdurchschnitt beträgt 1.090 Punkte.

Zukünftig wieder deutliches Wachstum von Containertransporten erwartet

Auf nahezu allen Schifffahrtsrouten wurden im Zuge der sich erholenden Weltwirtschaft wieder steigende Transportvolumina verzeichnet. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend 2010 und 2011 fortsetzt. So wird für die Ost-West-Routen von Asien nach Europa und Nordamerika ein Anstieg der Nachfrage 2010 um 6,5 % und 8,5 % sowie 2011 um 8,5 % und 10 % prognostiziert. Das globale Containertransportvolumen wird laut

der aktuellen Prognose des englischen Researchunternehmens Clarksons 2010 um 9,4 % zunehmen. 2010 werden voraussichtlich 498 Mio. TEU umgeschlagen, mehr als 50 % davon in Asien.

Auf der Angebotsseite wird für 2010 ein Wachstum der Containerflotte von 6,8 % prognostiziert. Damit wird die Nachfrage nach Containertransporten wieder stärker zunehmen als das Angebot an Schiffen.

Die Auslastung der Schiffe der Linienreedereien und die Frachtraten für Containertransporte haben sich in den vergangenen Monaten deutlich verbessert. Für 2010 wird insgesamt mit einem weiteren Anstieg der Containerfrachtraten um etwa

15 % gerechnet.

Viele Indikatoren deuten somit auf eine beginnende Erholung der Containerschifffahrt hin. Bevor sich jedoch auch die Charterraten für Containerschiffe nachhaltig erholen können, müssen zunächst die bestehenden Überkapazitäten abgebaut werden. Viele Marktteilnehmer erwarten ein nachhaltiges Anziehen des Chartermarktes und kostendeckende Charterraten erst ab dem Jahr 2011.

Massengutschifffahrt profitiert von Chinas Rohstoffhunger

Im Jahr 2009 wurden geschätzt 2.973 Mio. Tonnen trockener Massengutladungen über den Seeweg transportiert, was einem Rückgang von 3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die fünf wichtigsten Ladungen (Eisenerz, Kohle, Getreide, Bauxit/Aluminium, Phosphat) zusammen konnten eine leichte Zunahme der Ladungsmenge um 1 % verzeichnen.

Hauptgrund für die weitgehend stabile Ladungsentwicklung ist der Rohstoffhunger Chinas. Die Eisenerzimporte Chinas stiegen im Jahr 2009 um knapp 40 % gegenüber dem Vorjahr. Während in Europa, Japan und Südkorea deutliche Einbrüche der Importe zu verzeichnen waren, konnte China mit 615 Mio. Tonnen seinen Weltmarktanteil auf rund 68 % ausweiten. Eisenerztransporte sind das mit Abstand größte Ladungssegment in der Massengutfahrt.

Die fahrende Flotte der Bulk Carrier (7.320 Schiffe) wuchs im Jahr 2009 insgesamt auf eine Tragfähigkeit von 459,6 Mio. Tonnen und damit um rund 10 %. Insofern musste ein größeres Flottenwachstum kompensiert werden als im Containermarkt.

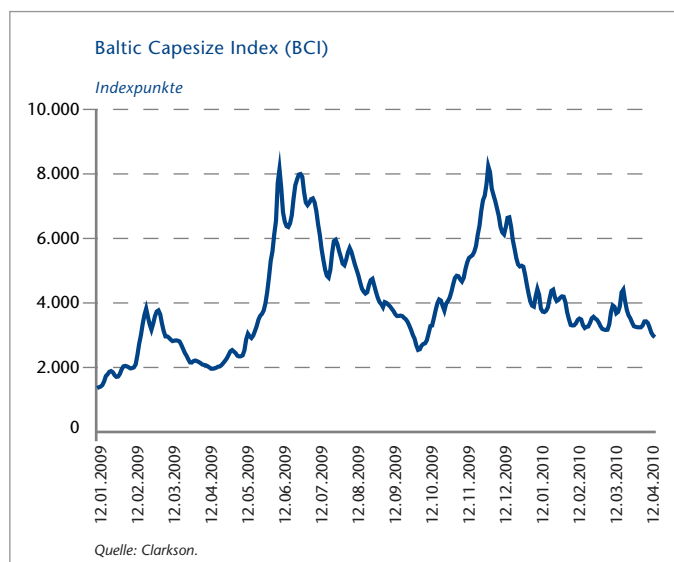
Ein Teil der fahrenden Flotte wurde infolge von Verstopfungseffekten und damit einhergehenden Wartezeiten gebunden. Allein vor chinesischen, australischen und brasilianischen Eisenerzhäfen warteten laufend zwischen 50 und 160 Capesize-Einheiten auf einen freien Liegeplatz zur Be- bzw. Entladung.

Trotz des hohen Tonnagezuwachses haben sich die Charrerraten von Massengutfrachtern auf stabilem Niveau behauptet. Der Baltic Capesize Index (BCI) konnte sich in der ersten Jahreshälfte von der außergewöhnlichen Baisse im Herbst 2008 deutlich erholen. Die Charrerraten für 6-monatige Zeitchartern stiegen von nur US\$ 10.000 zu Jahresbeginn auf über US\$ 70.000 pro Tag im Juni 2009. Im April 2010 lagen die Charrerraten mit rund US\$ 36.000 pro Tag nach wie vor auf einem attraktiven Niveau.

Weiterhin volatile Marktentwicklung erwartet

Für das Jahr 2010 wird unter Berücksichtigung antizipierter Verschrottungen mit 12 % ein noch größeres Flottenwachstum als für 2009 erwartet. Das Orderbuch steht derzeit bei ca. 63 % der bestehenden Flottenkapazität. Der Seetransport von trockenen Massengütern soll sich nach Einschätzung von Clarkson im Jahr 2010 um 210 Mio. Tonnen und damit um 7 % gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Dabei wird China auch künftig die wichtigste Einflussgröße für die Entwicklung der Massengutschifffahrt bleiben. Allerdings wird erwartet, dass im Jahr 2010 auch die EU-Länder, Japan und Südkorea im Zuge der benötigten Lageraufstockung und der wieder wachsenden Wirtschaftsleistung zu einer deutlich steigenden Rohstoffnachfrage beitragen werden. Insgesamt ist vor dem Hintergrund des deutlichen Zustroms neuer Tonnage von einer weiterhin volatilen Entwicklung der Charrerraten in diesem Segment auszugehen.

Trotz hoher Tonnagezuwächse: Charrerraten von Massengutfrachtern auf stabilem Niveau



Energie – Grundlage für Wachstum und Wohlstand

Nordcapital engagiert sich mit ihren Investoren beim Thema Energieversorgung, das heute eine der größten globalen Herausforderungen darstellt. Lesen Sie im Folgenden eine kurze Zusammenfassung der umfangreichen Untersuchungen zur künftigen Entwicklung der Energieversorgung sowie der notwendigen Investitionen, die die Internationale Energie-Agentur (IEA) in ihrem World Energy Outlook vom 10. November 2009 veröffentlicht hat.

Energie Im Jahr 2009 hat die weltweite Finanzkrise den beständigen Anstieg des weltweiten Energieverbrauchs gebremst. Vieles deutet jedoch darauf hin, dass mit der Erholung der Weltwirtschaft, die sich seit Sommer 2009 abzeichnet, der Energieverbrauch zu seinen alten Wachstumsraten zurückkehrt. Neben der Herausforderung einer weltweiten Versorgung mit ausreichend Energie als Grundlage für Wachstum und Wohlstand steht der Energiesektor als größter Verursacher von Treibhausgasemissionen im Zentrum der Aufmerksamkeit.

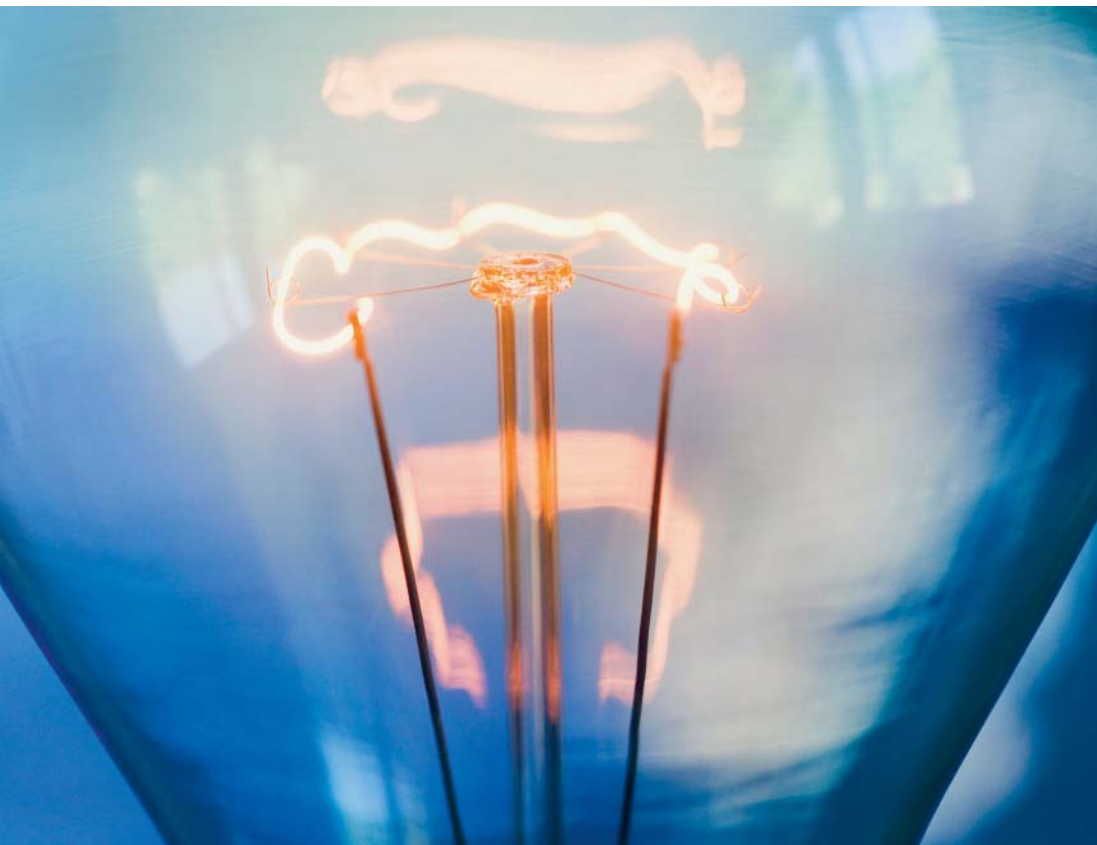
Zur künftigen Entwicklung der Energiemärkte bis 2030 hat die IEA zwei Szenarien ausgearbeitet: Das Referenzszenario beschreibt, wie sich die weltweiten Energiemärkte entwickeln würden, wenn die Regierungen keine Änderungen ihrer bestehenden Maßnahmen und ihrer Politik vornehmen würden. Die zweite Prognose heißt 450-Szenario und berücksichtigt die Entwicklungen, die notwendig sind, um die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre langfristig auf 450 Teile pro

Million CO₂-Äquivalente (ppm CO₂-eq.) und damit den globalen Temperaturanstieg auf 2 ° C zu begrenzen.

Das Referenzszenario

Im Referenzszenario wird der weltweite Primärenergieverbrauch zwischen 2007 und 2030 um 1,5 % pro Jahr steigen, was zu einem Gesamtanstieg von 40 % führt. Der Hauptantrieb geht hier von den aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens aus, gefolgt vom Nahen Osten. Die fossilen Brennstoffe bleiben weltweit die vorherrschende Primärenergiequelle. Auf sie entfallen über drei Viertel des Gesamtanstiegs des Energieverbrauchs. Öl würde auch 2030 die größte Einzelkomponente des Primärenergiemix bilden, auch wenn sein Anteil von derzeit 34 % auf 30 % zurückgeht. 97 % des Ölverbrauchswachstums entfallen auf den Verkehrssektor, während die Nachfrage nach Kohle und Gas vom unaufhaltsamen Wachstum der Stromerzeugung getrieben wird. Im Referenzszenario würden die Stromerzeugungskapazitäten bis 2030 ►►

Globalen
Temperaturanstieg
auf 2 ° C begrenzen



Sich der Herausforderung weltweiter Energieversorgung stellen, Treibhausgasemissionen vermeiden

weltweit um insgesamt 4.800 Gigawatt expandieren – was fast das Fünffache der derzeit installierten Kapazitäten in den Vereinigten Staaten ist. Der größte Kapazitätsausbau (rund 28 % des Gesamtvolumens) wird in China zu beobachten sein.

Der stärkste Anstieg wird auch im Referenzszenario bei modernen erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft), namentlich Windkraft, Sonnenenergie, Geothermie, Gezeiten- und Wellenenergie sowie Bioenergie, verzeichnet werden. Der Großteil dieses Anstiegs entfällt auf die Stromerzeugung: Der Anteil der erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft) an der Gesamtstromerzeugung erhöht sich zwischen 2007 und 2030 von 2,5 % auf 8,6 %.

Anteil erneuerbarer
Energien steigt
zwischen 2007
und 2030 von
2,5 % auf 8,6 %

Hoher Investitionsbedarf

Um die beschriebenen Wachstumsraten realisieren zu können, sind hohe Investitionen in Erschließung und Infrastruktur notwendig. Der Kapitalbedarf zur Deckung der im Referenzszenario projizierten Energienachfrage bis 2030 beläuft sich auf insgesamt US\$ 26 Bill. (in Dollarwerten von 2008), was durchschnittlich US\$ 1,1 Bill. bzw. 1,4 % des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) pro Jahr entspricht. 53 % des Gesamtinvestitionsbedarfs entfallen auf die Stromerzeugung.

Die Trends des Referenzszenarios würden zu einem Anstieg der Treibhausgaskonzentration in der Atmo-

sphäre von über 1.000 ppm CO₂-eq. führen. Das hätte einen Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperaturen von bis zu 6° C zur Konsequenz und würde einen massiven Klimawandel und irreparable Schäden für den Planeten nach sich ziehen – mit entsprechenden Folgen für den Menschen und unabsehbaren Kosten für die Volkswirtschaften.

Das 450-Szenario

Auch wenn die Meinungen darüber, welches jährliche Niveau an CO₂-Emissionen im Energiesektor als dauerhaft tragfähig zu betrachten ist, auseinandergehen, nähern sich die Experten weltweit dem Konsens, dass der globale Temperaturanstieg auf 2° C beschränkt werden muss. Dazu müsste die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre bei etwa 450 ppm CO₂-eq. stabilisiert werden. Zwei Faktoren sind wesentlich, um dieses Ziel zu erreichen: zum einen die Steigerung der Energieeffizienz und zum anderen die Senkung des CO₂-Gehalts im Energieverbrauch durch einen Umstieg auf CO₂-arme oder CO₂-freie Energiequellen.

Im 450-Szenario würde sich der Anteil nicht fossiler Energieträger am Primärenergiemix insgesamt von 19 % im Jahr 2007 auf 32 % im Jahr 2030 erhöhen; gleichzeitig würden die CO₂-Emissionen pro Einheit des BIP bei weniger als der Hälfte ihres Niveaus von 2007 liegen. Dennoch wäre der Verbrauch

■ IEA

Die Internationale Energie-Agentur (IEA) ist eine autonome Institution und wurde im November 1974 im Rahmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Einrichtung eines internationalen Energieprogramms gegründet. Der vollständige Text ist verfügbar unter: www.iea.org/books bei den Studien bzw. unter www.worldenergyoutlook.org.

bei allen Energieträgern mit Ausnahme von Kohle im Jahr 2030 höher als 2007, und auch 2030 wären fossile Brennstoffe noch immer die wichtigsten Energiequellen der Menschheit. Die Kohleverstromung würde im Vergleich zum Referenzszenario bis 2030 um die Hälfte reduziert, während Kernkraft und erneuerbare Energien einen wesentlich größeren Beitrag leisten.

Finanzierung

Im 450-Szenario sind im Vergleich zum Referenzszenario bis Ende des Projektionszeitraums zusätzliche Investitionen in Höhe von US\$ 10,5 Bill. erforderlich. Etwa 45 % des zusätzlichen Investitionsbedarfs bzw. US\$ 4,7 Bill. entfallen auf den Verkehrssektor.

Ein äußerst wichtiger Kostenfaktor in diesem Szenario ist die Zeit: Nach den Berechnungen der IEA würden sich die oben angegebenen Kosten mit jedem Jahr, um das sich die Umstellung auf den zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 2° C erforderlichen Emissionsminderungspfad verzögert, um weitere US\$ 500 Mrd. erhöhen. Selbst wenige Jahre Verzögerung hätten wahrscheinlich zur Folge, dass dieses Ziel überhaupt nicht mehr zu erreichen wäre. In diesem Fall würden zusätzliche Kosten für die Anpassung an den Klimawandel anfallen, die sich auf ein Vielfaches dieses Betrags belaufen würden.

Vorteilhaft für Nordcapital

Die Ausführungen der IEA zeigen, welche Bedeutung die Entwicklung der Energieversorgung für unsere Zukunft haben wird. Nordcapital hat das frühzeitig erkannt und vielfältige Investitionen im Energiebereich entwickelt: seien es Massengutfrachter zum Transport von Energiekohle, Offshore-Schiffe zur Versorgung von Ölplattformen, Energie-Infrastruktur oder Projekte im stark wachsenden Bereich der erneuerbaren Energien.

Kohle bleibt Rückgrat der Stromerzeugung

Der Hauptantrieb der Kohle- und Gasnachfrage geht vom unaufhaltsamen Wachstum des Energiebedarfs für die Stromerzeugung aus. Der größte Kapazitätsausbau wird in China zu beobachten sein. Der Anteil der Kohle wird sich dabei nach Schätzungen der IEA bis 2030 sogar noch um drei Prozentpunkte auf 44 % erhöhen. Diese Prognose dürfte positive Auswirkungen auf die **Massengutfahrt** haben, da die Kohlevorkommen in der Regel in anderen Regionen liegen als die Orte des Stromverbrauchs und daher hohe Transportkapazitäten notwendig sind. »

Starke Rolle der Erdgasnutzung

Unabhängig davon, welches von der IEA entwickelte Szenario die künftige Entwicklung bestimmt, wird auch der weltweite Primärgasverbrauch steigen. In Nordamerika beobachtet die IEA den starken Aufschwung bei der Förderung von unkonventionellem Erdgas. Die **Energieversorgungsfonds von Nordcapital** investieren in die dazu notwendige Infrastruktur zum Transport und zur Lagerung von Gas und Öl. Sie nutzen die umfangreichen steuerlichen Vergünstigungen, die der amerikanische Staat geschaffen hat, um den Ausbau der Infrastruktur voranzutreiben.

Öl- und Gaspreisentwicklung

Die Ölpreise lagen im Jahr 2009 bei durchschnittlich US\$ 62 pro Barrel (bbl) gegenüber US\$ 98 im Jahr 2008. Die IEA geht davon aus, dass die Ölpreise nun im Zuge der Konjunkturerholung wieder steigen und sich bis 2020 auf US\$ 100/bbl und bis 2030 auf US\$ 115/bbl erhöhen werden (in Dollarwerten von 2008).

Die Öl- und Gasvorräte dieser Welt sind gewaltig, ihre Förderung wird jedoch in der Zukunft mit immer größeren Herausforderungen verbunden sein. Unabhängig davon, wie die Entwicklungen im Einzelnen aussehen werden, sind sich die verschiedenen Marktbeobachter darüber einig, dass die Preise für Öl und Gas in der Zukunft steigen werden. Das wiederum macht Investitionen in aufwendigere Fördertechniken möglich, die in der Vergangenheit nicht lukrativ genug waren. Die **Offshore-Schiffe von Nordcapital**

sind ein Teil dieser Investitionsstrategien und daher eng verbunden mit der Sicherung der weltweiten Energieversorgung in der Zukunft.

Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch

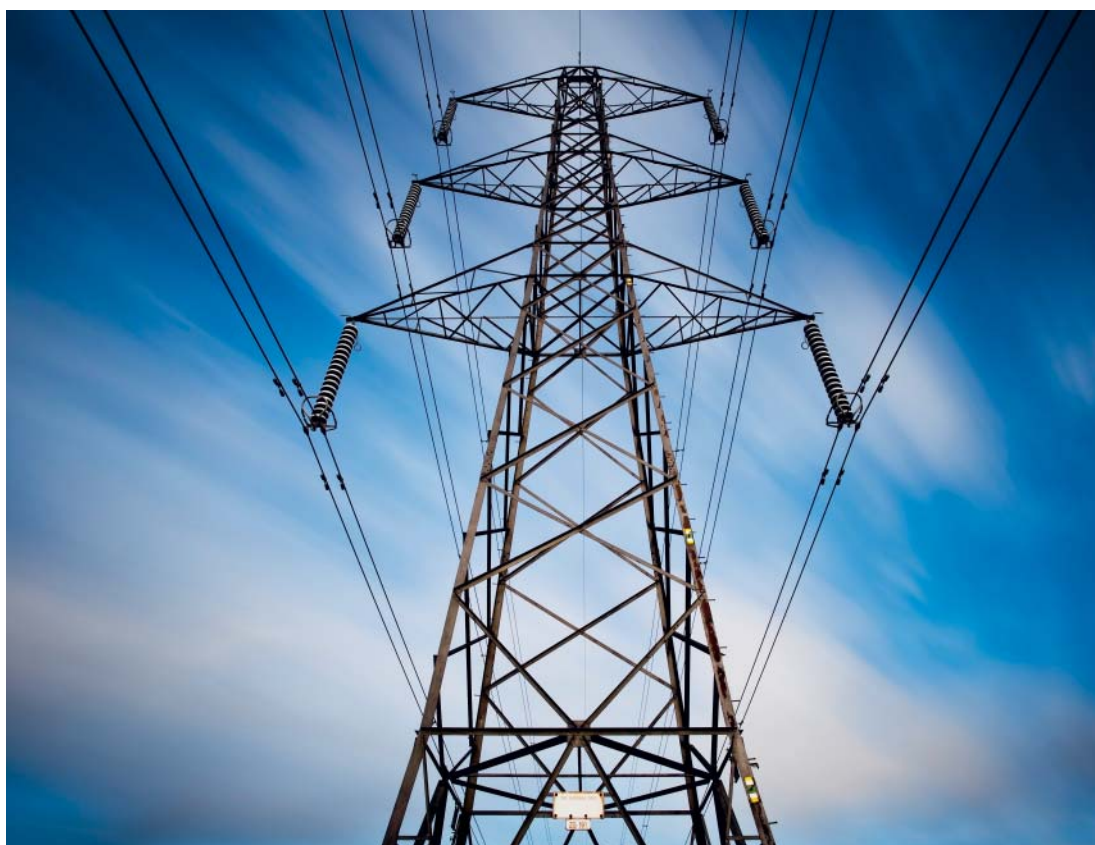
Auch wenn konventionelle Energieträger mittelfristig unverzichtbar sein werden, spielen erneuerbare Energien bereits heute eine bedeutende Rolle in der modernen Klima- und Energiepolitik. Seit dem Jahr 2006 hat Nordcapital den Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige Investments systematisch aufgebaut. Bereits die **Nordcapital-Waldfonds** hängen über die Restholz-Verwertung indirekt mit der CO₂-neutralen Energiegewinnung zusammen. Über den **Nordcapital Solarfonds 1** haben Investoren die Möglichkeit, sich in diesem Wachstumsmarkt zu engagieren. Der Fonds investiert in einen modernen Solarpark in Straßkirchen in Süddeutschland. Mit 54 MWp Leistung (davon 51 MWp im Fonds) ist die 2009 in Betrieb genommene Anlage eine der größten weltweit.

Durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sind die Netzbetreiber in Deutschland grundsätzlich dazu verpflichtet, Strom aus erneuerbaren Energien vorrangig abzunehmen, zu vergüten und die Anlagen an ihr Netz anzuschließen. Ferner ist für alle Arten von erneuerbaren Energien eine Vergütung in Cent pro Kilowattstunde festgesetzt, die für im Jahr 2009 fertiggestellte Freiflächenanlagen 31,94 Eurocent pro Kilowattstunde beträgt. Dieser Vergütungssatz ist für 20 Jahre garantiert.

Gasvorräte gewaltig,
Förderung jedoch mit
Herausforderungen
verbunden



IEA erwartet
steigende Ölpreise
parallel zur
Konjunkturerholung

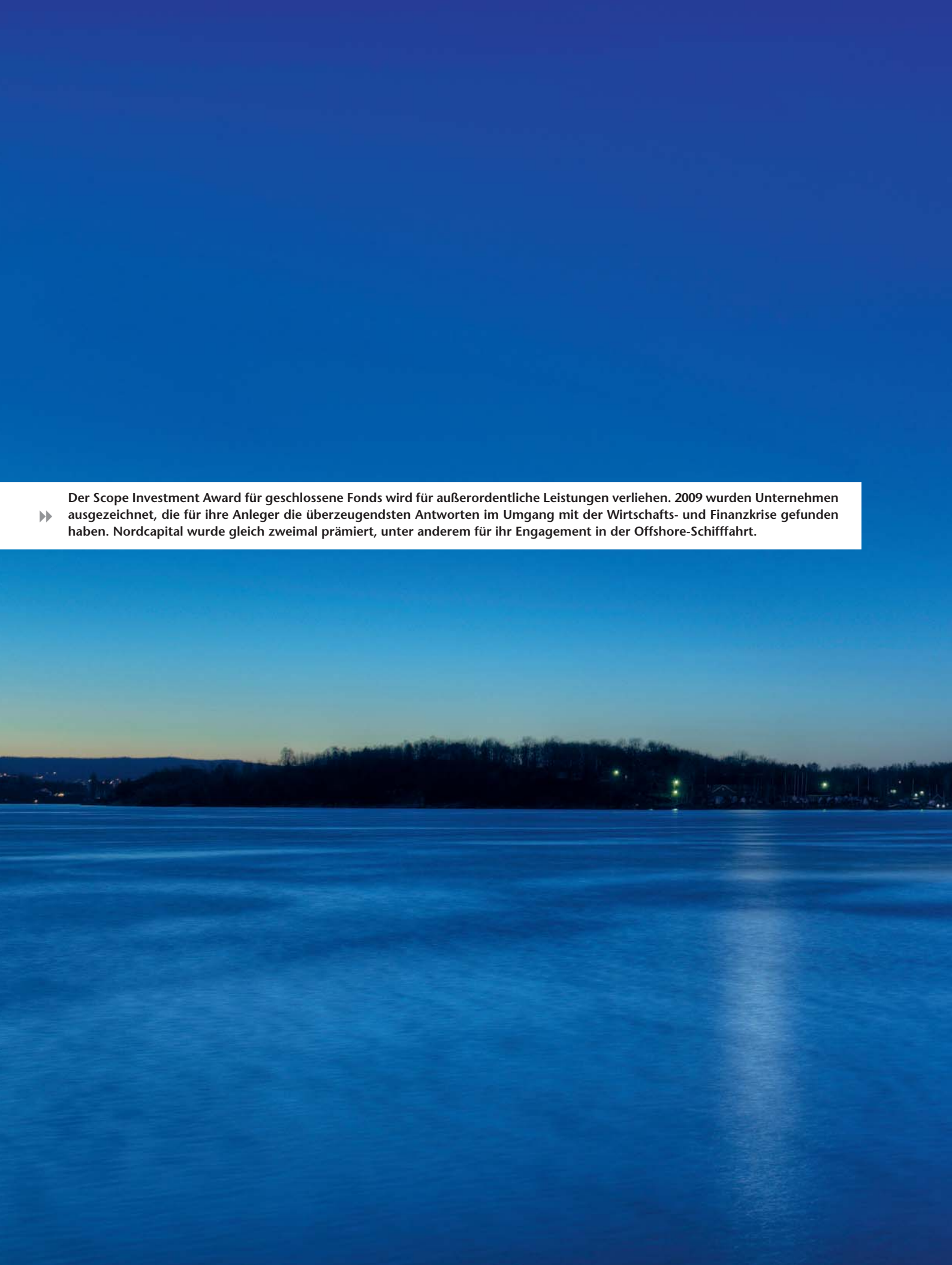


Leistung beweisen – Auszeichnungen verdienen



Schon Anfang des 19. Jahrhunderts errangen Schiffsbauer mit ihren Konstruktionen großes Ansehen. Nur die besten Schiffe wurden im prestigeträchtigen Nordatlantikverkehr auf den Routen von Europa in die Vereinigten Staaten eingesetzt. ►►





Der Scope Investment Award für geschlossene Fonds wird für außerordentliche Leistungen verliehen. 2009 wurden Unternehmen ausgezeichnet, die für ihre Anleger die überzeugendsten Antworten im Umgang mit der Wirtschafts- und Finanzkrise gefunden haben. Nordcapital wurde gleich zweimal prämiert, unter anderem für ihr Engagement in der Offshore-Schifffahrt.



Geschlossene Fonds – Nordcapital platziert stabil

Das Platzierungsvolumen im Gesamtmarkt geschlossener Fonds ging im Jahr 2009 um 38,2 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Insgesamt wurden € 5,14 Mrd. Eigenkapital (inkl. Agio) platziert. Damit wurde ein Investitionsvolumen von € 9,39 Mrd. realisiert. Nordcapital konnte sich mit einem Platzierungsvolumen von € 202,3 Mio. gegen den Trend behaupten.

Markt der geschlossenen Fonds in Deutschland im Jahr 2009

6 % Sonstige € 307 Mio.

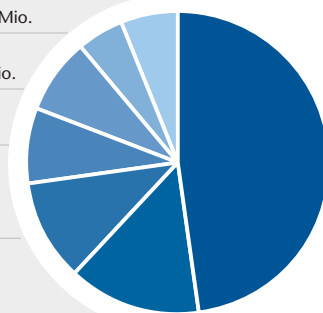
5 % Private-Equity-Fonds € 233 Mio.

8 % Spezialitätenfonds € 417 Mio.

8 % Flugzeugfonds € 428 Mio.

11 % Energiefonds € 547 Mio.

14 % Schiffsbeteiligungen € 743 Mio.



Immobilienfonds € 2.466 Mio. 48 %

Geschlossene Fonds – Trotz des enormen Rückgangs im Gesamtmarkt erreichte Nordcapital mit einem platzierten Eigenkapital von € 202,3 Mio. in zwölf Fonds und vier Kapitalerhöhungen ein Ergebnis, das in etwa dem durchschnittlichen Platzierungsvolumen der vergangenen sechs Jahre entspricht. Das Investitionsvolumen lag bei € 371,3 Mio. Dieser Erfolg ist auch auf eine frühzeitige Diversifizierung in Wachstumsmärkte wie die Offshore-Schifffahrt und solide Sachwertinvestitionen wie europäische Waldinvestments zurückzuführen. Insgesamt rückte Nordcapital von Rang 7 im Jahr 2008 auf Rang 4 im Jahr 2009 bei allen aktiven Initiatoren vor.

Marktführer bei Schiffsbeteiligungen

Im Bereich Schiffsbeteiligungen erreichte Nordcapital mit einem Marktanteil von 20 % sehr deutlich die Marktführerschaft. Auch wenn aufgrund der Marktlage – vor allem im traditionellen Segment der Containerschifffahrt – Schiffsbeteiligungen insgesamt einen Rückgang von 71 % auf € 743 Mio. verzeichneten, bilden sie nach wie vor die zweitstärkste Produktgruppe innerhalb der geschlossenen Fonds. Quasi als Spiegel der Marktlage sank der Anteil der Containerschiffe abermals von 37 % im Jahr 2008 auf lediglich 15 % im Berichtsjahr. Dagegen stieg die Bedeutung von Offshore-Schiffen: Sie wurden 2009 erstmals als eigene Kategorie geführt und erreichten gleich einen Anteil von 13,5 % (Quelle: Feri).

Nach der erfolgreichen Einführung der ersten beiden **Offshore-Fonds** im Jahr 2008 setzte Nordcapital diese Serie im Jahr 2009 fort. Nach der Vollplatzierung des Offshore Fonds 2 folgte der Offshore Fonds 3,

ebenfalls mit zwei Plattformversorgungsschiffen vom Typ UT 755 LN, der vom Marktführer Rolls-Royce Marine entwickelt wurde. Der Offshore Fonds 4 finanziert zwei große Plattformversorger vom Typ UT 776 CD. Darauf folgten die ersten AHTS (Anchor Handling Tug Supply Vessels), die neben der Versorgungsfunktion für Öl- und Gasplattformen hauptsächlich zu deren Positionierung und Verankerung eingesetzt werden. Von den € 26 Mio. Eigenkapital des Offshore Fonds 5 wurden € 13,5 Mio. noch im Jahr 2009 platziert. Ein weiteres AHTS, die „E.R. Vittoria“, wurde über ein Private Placement auf Dollar-Basis finanziert. Mit 17 Offshore-Schiffen in Fahrt und in Bau ist die zum Konzern gehörende Reederei E.R. Offshore einer der größten deutschen Schiffsmanager in diesem Segment.

Neu war im Jahr 2009 die Einwerbung von € 7,6 Mio. **Erhöhungskapital** zur Liquiditätssicherung für vier bereits platzierte Fonds.

Mit Zweitmarktfonds Marktchancen nutzen

Portfoliofonds nutzten die Marktlage und verzeichneten im Jahr 2009 einen Zuwachs von rund 60 % gegenüber dem Vorjahr. Nach einer Restplatzierung von € 5,1 Mio. aus dem **Schiffsportfolio 5** platzierte Nordcapital das vorgesehene Zielvolumen des **Schiffsportfolio 6** mit € 19,1 Mio. im Jahr 2009 nahezu vollständig. Aufgrund des positiven Platzierungsverlaufs und der nach wie vor günstigen Investitionsmöglichkeiten ist vorgesehen, das Investorenkapital während des laufenden Jahres auf bis zu € 39 Mio. ►

Marktanteile
gewonnen

Historische
Marktchance:
attraktiv
ausgestattetes
Vorzugskapital

zu erhöhen. Neben dem direkten Ankauf von Schiffsbeteiligungen auf dem Zweitmarkt hat das Fondsmangement empfohlen, den Anteil des Vorzugskapitals im Schiffsportfolio 6 auf bis zu 50 % zu erhöhen. Für diese Entscheidung sprachen gleich mehrere Gründe: Erstens hat sich in den letzten Monaten gezeigt, dass Beteiligungen an Vorzugskapital hohe Renditen bei reduziertem Risiko erwarten lassen. Zweitens steht attraktiv ausgestattetes Vorzugskapital aktuell in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Und nicht zuletzt sind die erzielten Renditen aufgrund der Tonnagesteuerregelung nach wie vor weitgehend steuerfrei. Aus diesem Grund wurde im April 2010 auch das **Schiffsportfolio "Vorzug"** als reiner Vorzugskapital-Fonds auf den Markt gebracht. Mit einer vergleichsweise kurzen Laufzeit eröffnet dieses Angebot privaten Investoren die Möglichkeit, mit einem attraktiven Risiko-Rendite-Verhältnis antizyklisch zu investieren und vom erwarteten Aufschwung der Schifffahrtsmärkte zu profitieren.

Rückkehr der Immobilien

Nachdem sich Nordcapital in den vergangenen Jahren aufgrund der Marktbedingungen im Immobilienbereich abwartend verhalten hatte, konnten im Jahr 2009 wieder aussichtsreiche Investitionsmöglichkeiten identifiziert werden: Der Immobilienfonds **Niederlande 10**, dessen Eigenkapitalvolumen von € 10,8 Mio. in kür-

zester Zeit platziert war, finanziert eine moderne Büroimmobilie im Herzen der Metropolregion Amsterdam. Ein 10-jähriger Mietvertrag mit einem staatlichen Mieter sichert stabile Erträge.

Gleich im Anschluss daran konnte ein repräsentatives Bürogebäude in Utrecht erworben werden. Der Immobilienfonds **Niederlande 11** ging zu Beginn des Jahres 2010 in den Vertrieb. Die Fondsimmobilie "Facet" (= Facette) besticht durch eine hochmoderne, ästhetische Architektur mit prismatischen Glasfassaden. In repräsentativer Lage verfügt sie über ausgezeichnete Verkehrsanbindungen und wird von zwei namhaften Mietern langfristig als Hauptsitz genutzt.

Investoren entdecken Waldfonds

Waldfonds sind inzwischen in den unterschiedlichsten Konzeptionen auf dem Markt und finden bei Investoren reges Interesse: Von € 72 Mio. im Jahr 2008 legten sie auf € 132 Mio. im Berichtsjahr zu, ein Plus von stattlichen 83 %. Nordcapital steuerte € 32 Mio. und damit rund ein Viertel zu diesem Ergebnis bei und belegte unter zwölf aktiven Anbietern den zweiten Platz (Quelle: Feri). Nach der Erhöhung des Fondsvolumens im **Waldfonds 1** wurden hier im Jahr 2009 noch einmal € 31,6 Mio. platziert und gleich nach Schließung des Fonds der aktuell in der Platzierung befindliche **Waldfonds 2** aufgelegt.

Auch dieser Fonds kann bereits ein Initialportfolio

Nordcapital Emissionshaus

Florian Maack, seit 2003 bei Nordcapital, zunächst als Vertriebsleiter. Seit Mai 2007 verantwortet er die Eigenkapitalplatzierung der Fonds als Geschäftsführer von Nordcapital Emissionshaus. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank in Lübeck und dem anschließenden Studienabschluss als Diplomkaufmann mit den Schwerpunkten Bankbetriebswirtschaftslehre und Marketing begann er seine berufliche Karriere als Analyst im Beteiligungsbereich bei der Landesbank Kiel, der heutigen HSH Nordbank.



vorweisen und konzentriert sich auf natürlich gewachsene, bereits existierende Mischwälder. Mit dem Waldfonds 2 investieren Anleger in Waldgrundstücke im EU-Mitgliedsstaat Rumänien, wo Waldflächen im Vergleich mit westeuropäischen Ländern zu deutlich geringeren Kosten erworben und bewirtschaftet werden können. Vor allem für die hohe Diversifikation hinsichtlich der Baumarten und der Altersstrukturen sowie das Konzept der nachhaltigen Bewirtschaftung durch einen erfahrenen Partner vor Ort erhielt Nordcapital den Scope Investment Award 2009 in der Kategorie "Geschlossene Fonds Holz & Agrar".

Infrastruktur in den USA

Infrastruktur- und Energiefonds gehörten im Jahr 2009 zu den Assetklassen, die Zuwächse verzeichnen konnten. Besonders Infrastrukturfonds legten von € 44 Mio. auf € 75 Mio. zu. – ein Plus von rund 70 %. Nach der erfolgreichen Schließung des Nordcapital **Energieversorgung 1** wurde im Jahr 2009 der Folgefonds **Energieversorgung 2** aufgelegt und bereits Anfang 2010 vollplatziert. Mit diesen Angeboten wurde privaten Investoren der Zugang zum Wachstumsmarkt der US-Energieversorgung eröffnet.

Private Equity weiter rückläufig

Die Platzierungszahlen für geschlossene Private-Equity-Fonds halbierten sich im Jahr 2009 abermals

auf nur noch € 233 Mio. Entsprechend der Gesamtsituation platzierte auch Nordcapital lediglich ein Restvolumen von € 3,5 Mio. aus dem Nordcapital **Private Equity Fonds 9** und legte keinen neuen Fonds auf. Auch unter den Bedingungen des negativen wirtschaftlichen Umfelds zeigte sich das Portfolio des Private Equity Fonds 9 Ende Dezember 2008 vergleichsweise robust. Nach einer Neubewertung, die dem veränderten Marktumfeld Rechnung trägt, wurde im Jahr 2009 eine Secondary-Tranche des Private Equity Fonds 9 aufgelegt. Damit können Investoren von einem günstigeren Einstiegsniveau profitieren und umso mehr an einem Wiedererstarken der Wirtschaft partizipieren. Der Kaufpreis für die Beteiligung wurde auf 80 % des Nennbetrages reduziert. Das liegt deutlich unter dem aktuellen Gesamtwert, der per 31. Dezember 2009 88,4 % (vorläufiger Wert) beträgt. Im Vergleich zum Vorjahr erholte sich der Gesamtwert somit um 7 %.

Bei günstigen
Bewertungen
einsteigen

**Platzierungen 2009
in € Mio.**

	Investitions- volumen ¹⁾	Fondskapital	
		ohne Agio	mit Agio
Schiffe	282,7	119,5	124,1
Zweitmarkt	26,5	23,1	24,3
Immobilien	23,2	10,3	10,8
Alternative Investments	7,4	7,2	7,4
Waldfonds	31,6	30,7	32,3
Private Equity	–	3,4	3,5
Gesamt	371,3	194,1	202,3

1) Inkl. Agio.

Schifffahrt – Marktführerschaft erreicht

Durch die erfolgreichen Platzierungen von Offshore-Schiffen erreichte Nordcapital mit rund € 124 Mio. platziertem Eigenkapital mit großem Abstand die Marktführerschaft bei Schiffsplatzierungen in Deutschland. Seit dem Jahr 2004 entfielen 45 % des Emissionsvolumens der Nordcapital auf das Segment Schiffsfonds, den nach wie vor größten Geschäftsbereich der Nordcapital.

Offshore als neues
Marktsegment
weiter erfolgreich
ausgebaut

Schifffahrt Die Nachfragefaktoren bei Plattformversorgungsschiffen (PSV) und Ankerziehschleppern (AHTS) unterscheiden sich deutlich von denen bei der klassischen Handelsschifffahrt. Daher sind Offshore-Schiffe in Zeiten eines erheblich reduzierten Welthandels eine willkommene Alternative. Die großen internationalen Ölkonzerne fördern angesichts limitierter Reserven und hoher Ölpreise Öl und Gas in immer tieferen Gewässern und benötigen hierfür Schiffe mit modernsten Ausstattungsmerkmalen.

Der Offshore-Markt ist ein Spezialsegment mit hohen Markteintrittsbarrieren. Nordcapital ist bereits frühzeitig in diesen Markt eingestiegen. Mit 17 Schiffen in Fahrt und in Bau ist die zum Konzern gehörende E.R. Offshore inzwischen der größte deutsche Schiffsmanager für Offshore-Schiffe. Nach der Ablieferung von drei weiteren PSV im Jahr 2009 befanden sich per 31. Dezember 2009 bereits 10 Einheiten in Fahrt.

Durch die Kombination von attraktiven neuen Projekten mit dem konzerneigenen Management gewann Nordcapital bei der Eigenkapitalplatzierung von Offshore-Schiffen im Jahr 2009 eine unangefochtene Position. Diese Leistung würdigte die unabhängige Rating-Agentur Scope Group im Jahr 2009 mit der Verleihung des Scope Investment Awards im Bereich Schiffsbeteiligungen.

Die im Jahr 2009 aufgelegten Nordcapital **Offshore Fonds 3 und 4** finanzierten jeweils zwei Plattformversorgungsschiffe vom Design UT 755 LN bzw. UT 776 CD, die vom Marktführer Rolls-Royce Marine ent-

wickelt wurden und den hohen technischen Anforderungen der Charterer entsprechen. Mit dem **Offshore Fonds 5** und dem Private Placement **“E.R. Vittoria”** wurden die ersten Ankerziehschlepper auf den Markt gebracht: Insgesamt hat die Reederei sechs leistungsfähige, moderne AHTS der oberen Größenklasse vom Typ UT 786 CD in Südkorea bestellt, die im Verlauf des Jahres 2010 abgeliefert werden sollen.

Ablieferung der ersten Bulker

Im Jahr 2009 hat E.R. Schifffahrt mit dem MS “E.R. Bergamo” und dem MS “E.R. Bologna” die ersten beiden Massengutfrachter (Bulk Carrier) der Supramax-Klasse von der führenden südkoreanischen Werft Hyundai Mipo übernommen. Finanziert wurden die Schiffe zusammen mit sieben weiteren Schwesterschiffen durch den Schiffsfonds Bulkerflotte 1, den exklusiv von der Deutschen Bank platzierten und mit einem Fondskapital von US\$ 170 Mio. bisher größten Schiffsfonds in der Geschichte von Nordcapital.

Erfolgreiche Sicherstellung der Liquidität bei Containerschiffen

Das Jahr 2009 war angesichts der katastrophalen Entwicklung an den Chartermärkten das bislang schwierigste Jahr für die Containerschifffahrt. Viele der insgesamt 120 durch Nordcapital finanzierten Schiffe zeichnen sich durch sehr langfristige Erstbeschäftigungen aus und sind daher von den aktuellen Chartermarktentwicklungen nicht betroffen.

E.R. Offshore –
größter deutscher
Schiffsmanager für
Offshore-Schiffe

Nordcapital Shipping

Felix von Buchwaldt ist seit 1999 bei Nordcapital in den Bereichen Finanzierung, Controlling, Vertrieb und Business Development in verantwortlicher Position tätig. Seit 2008 leitet er als Geschäftsführer der Nordcapital Shipping die Bereiche Akquisition und Entwicklung von Schiffsprojekten sowie die Konzeption von Schiffsfonds. Zuvor arbeitete der gelernte Schiffskaufmann und Betriebswirt bei der deutschen Linienreederei MACS sowie als Schiffsmakler beim Hamburger Unternehmen Stratos.



Jochen Kühn ist seit Anfang 2000 bei Nordcapital, zunächst verantwortlich für das Beteiligungscontrolling und Berichtswesen der Schiffsfonds. Seit 2003 ist er zudem Geschäftsführer in vielen mit der E.R. Schifffahrt und dritten Vertragsreedern initiierten Nordcapital-Schiffsfonds. Seit März 2008 ist er Geschäftsführer der Nordcapital Shipping. Seine Karriere begann er bei der Linienreederei Hamburg Süd, wo er nach einer Ausbildung zum Schiffskaufmann im Controlling der Linienaktivitäten und zentralen Stabsabteilungen tätig war.



Für Schiffe, bei denen die Beschäftigungen jedoch während dieser Schwächeperiode ausliefen, lagen die neu vereinbarten Chartereinnahmen teilweise sogar deutlich unterhalb der laufenden Schiffsbetriebskosten. In solchen Fällen ergeben sich nach Abbau noch bestehender Reserven Liquiditätsengpässe. In der Folge sind frühzeitig Restrukturierungsgespräche mit den beteiligten Parteien und insbesondere den finanzierenden Banken zu führen.

Im Unterschied zu früheren zyklischen Schwächeperioden in der Schifffahrt stellen schiffsfinanzierende Banken heute – neben den nötigen Tilgungsaussetzungen – nur selten auch zusätzliche Liquidität für bestehende Schiffsfonds zur Verfügung. Die nach Basel II vorgeschriebenen Eigenkapitalhinterlegungen für Schiffshypothekendarlehen erschweren – selbst in Fällen guter Besicherung bei weitgehend entschuldeten Schiffen – die Neuvergabe von zusätzlichen Krediten. Langfristige Tilgungsaussetzungen sind zudem häufig an einen Beitrag der Gesellschafter der Fondsgesellschaften und der Initiatoren in Form der Einbringung zusätzlichen Eigenkapitals geknüpft.

Um Verkäufe von Schiffen zu den aktuellen Tiefstbewertungen zu vermeiden, hat Nordcapital bis Mai 2010 bei 13 Schiffsfonds umfassende Liquiditätssicherungskonzepte entwickelt, denen die Investoren mit großer Mehrheit zugestimmt haben. Bei zehn dieser Schiffsfonds wurden die Konzepte bereits erfolgreich umgesetzt und von den Gesellschaftern ein Beitrag in Form von Kapitalerhöhungen geleistet. Bei drei Fonds

befinden sich die Liquiditätssicherungskonzepte noch in der Umsetzungsphase. Auch Nordcapital hat sich bei allen betroffenen Gesellschaften finanziell engagiert.

Ausblick

Auch 2010 wird für die Containerschifffahrt angesichts anhaltender Überkapazitäten ein schwieriges Jahr. Allerdings mehren sich die Anzeichen, dass die Talsohle hier durchschritten ist. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Neuabschlüsse für Beschäftigungen zunächst weiterhin auf sehr niedrigem Niveau getätigt werden. Ein wesentliches Ziel für 2010 ist daher, die Liquidität der in Fahrt befindlichen Schiffe auch weiterhin durch ein vorausschauendes und aktives Finanzmanagement sicherzustellen und sie erfolgreich in die nächste Aufschwungphase zu begleiten. Dabei wird das in der Unternehmensgruppe bestehende hervorragende Netzwerk zu allen wesentlichen Marktteilnehmern aktiv genutzt.

Im Bulkbereich wird sich die fahrende Flotte der E.R. Schifffahrt im Zuge anstehender Ablieferungen im Jahr 2010 voraussichtlich auf 16 Supramax- und Capesize-Einheiten erweitern. Alle Schiffe sind ab Übernahme langfristig zwischen 5 und 10 Jahre zu guten Konditionen an renommierte Adressen verchartert.

Die Reederei E.R. Offshore wird zudem ihre Marktposition im Zuge der für 2010 anstehenden Übernahmen von insgesamt sieben weiteren Offshore-Schiffen von norwegischen und südkoreanischen Werften weiter ausbauen können.

Viele der insgesamt 120 durch Nordcapital initiierten Schiffe zeichnen sich durch sehr langfristige Erstbeschäftigungen aus und sind daher von den aktuellen Chartermarktentwicklungen nicht betroffen



Zweitmarktfonds – günstige Einstiegspreise

Im Jahr 2009 wurden insgesamt Zweitmarkt-Schiffsfonds mit einem Investitionsvolumen von rund € 89 Mio. platziert. Nordcapital steht mit rund € 27 Mio. und einem Marktanteil von knapp 30 % an zweiter Stelle. Per Ende 2009 hatte Nordcapital sechs Zweitmarkt-Schiffsfonds mit einem kumulierten Investitionsvolumen von rund € 230 Mio. emittiert. Die Fonds Nr. 1 bis 4 waren zu dem Zeitpunkt voll investiert. Auch die Investition des Schiffsportfolio 5 war weit fortgeschritten. Dabei konnte Nordcapital die angestrebte Diversifikation deutlich übertreffen.

Zweitmarktfonds Die Nordcapital Portfolio Management verantwortet die Konzeption und das Management der Nordcapital-Zweitmarktfonds sowie den Ankauf der Schiffsbeteiligungen. Dazu kann sie auf eine eigene Datenbank mit den Performance-Daten von rund 1.000 Schiffsgesellschaften im deutschen Beteiligungsmarkt zurückgreifen. An rund 400 dieser Schiffsgesellschaften sind die Nordcapital-Zweitmarktfonds beteiligt. Die Nordcapital Portfolio Management wurde vom Germanischen Lloyd nach ISO 9001 für hervorragendes Qualitätsmanagement zertifiziert.

Historische Marktchance: Vorzugskapital

In der aktuellen Marktphase bieten sich für Schiffsportfolio-Fonds ganz neue Investitionsmöglichkeiten: Niedrige Charrerraten und beschäftigungslose Aufliegezeiten belasten die Liquidität vieler Schiffsgesellschaften. In zurückliegenden Schwächephasen konnte die Geschäftsführung einer Schiffsgesellschaft

üblicherweise mit der finanzierenden Bank einen Überbrückungskredit vereinbaren. Da Banken bei ihrer Kreditvergabe ausgesprochen restriktiv geworden sind, ist das derzeit nur eingeschränkt möglich. Betroffen sind auch Schiffsgesellschaften, die sich einen Tilgungsvorsprung erarbeitet haben, und sogar Gesellschaften, die vollständig entschuldet sind. Mehr und mehr Schiffsgesellschaften werben daher bei privaten Investoren zusätzliches Kapital ein, um drohende Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Das eröffnet Investoren lukrative Anlagemöglichkeiten. Denn dieses Vorzugskapital ist attraktiv ausgestattet und gegenüber dem Altkommanditkapital bevorrechtigt zu bedienen.

Neue Investitionsstrategie für Schiffsportfolio 6

Beteiligungen am Vorzugskapital waren im Rahmen der Investitionsstrategie des Nordcapital **Schiffsportfolio 6** von vornherein vorgesehen. Sie sollten als Ergänzung das Portfolio abrunden. In Anbetracht der at-

Nordcapital Portfolio Management

Dr. Tim Richter ist seit 2006 Geschäftsführer der Nordcapital Portfolio Management. Er verantwortet dort die Konzeption und das Management sowie den Beteiligungskauf. Der Bank- und Diplomkaufmann war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg und arbeitete u. a. für die Deutsche Bank und KPMG. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung im Zweitmarkt und begleitete den Aufbau der Fondsbörse Deutschland. Darüber hinaus ist er als Autor und Dozent für verschiedene Institutionen aktiv, beispielsweise für die Frankfurt School of Finance & Management.



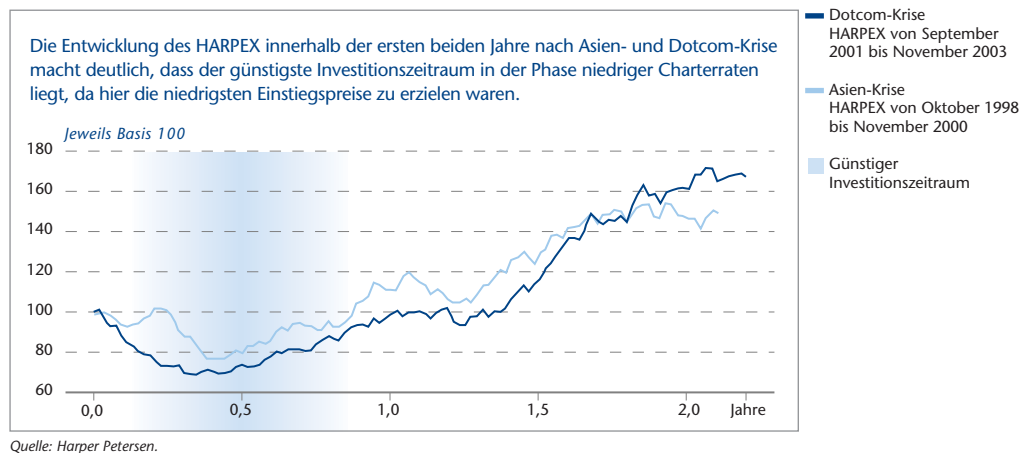
traktiven Konditionen, verbunden mit einem reduzierten Risikoprofil und der umfangreichen Verfügbarkeit von Vorzugskapital, hat sich das Fondsmanagement entschieden, den Anteil des Vorzugskapitals am Portfolio gegebenenfalls auf bis zu 50 % zu erhöhen.

Bis zum 31. Dezember 2009 war das prospektierte Investorenkapital von € 19,5 Mio. nahezu vollständig platziert. Aufgrund des erfreulichen Platzierungsverlaufs und der nach wie vor günstigen Investitionsmöglichkeiten wurde das Investorenkapital auf bis zu € 39,0 Mio. erhöht. Im Jahr 2009 hat die Geschäftsführung in Anbetracht der unsicheren Situation an den Schifffahrtsmärkten nur selektiv Beteiligungen erworben. Das Abwarten hat sich ausgezahlt: Die Zweitmarktpreise sind nach Prospekterstellung weiter gesunken. Erste und verlässliche Erholungsanzeichen an den Schifffahrtsmärkten haben die Geschäftsführung veranlasst, die Investitionsgeschwindigkeit auf dem historisch niedrigen Preisniveau sukzessive zu erhöhen.

Schiffsportfolio "Vorzug" – hohe Kapitalmehrung bei kurzer Fondslaufzeit

Im April 2010 hat Nordcapital einen reinen Vorzugskapi-

pital-Fonds aufgelegt. Das Nordcapital **Schiffsportfolio "Vorzug"** ermöglicht es Investoren, von der einmaligen Gelegenheit zu profitieren, sich zu Vorzugskonditionen an substanzstarken Schiffsgesellschaften zu beteiligen. Es ist bereits zu Platzierungsbeginn mit einem attraktiven Initialportfolio in Höhe von rund € 1 Mio. ausgestattet. Im Wesentlichen wird Vorzugskapital an Containerschiffen verschiedener Größenklassen und unterschiedlichen Alters in das Portfolio aufgenommen. Über die gesamte Fondslaufzeit von rund sechs Jahren wird eine durchschnittliche Kapitalmehrung von mindestens 7 % pro Jahr und damit ein Gesamtmittelrückfluss von rund 150 % für die Anleger angestrebt. Die Erträge aus der Beteiligung bleiben für die Investoren aufgrund der Tonnagesteuer weitgehend steuerfrei.





Immobilien – neue, lukrative Angebote

Aufgrund hoher Immobilienpreise in den vergangenen Jahren hat Nordcapital in den Jahren 2007 und 2008 keine Immobilienfonds emittiert. Wie erwartet, ergaben sich im Verlauf des Jahres 2009 jedoch wieder interessante Investitionsmöglichkeiten, aus denen Nordcapital bereits zwei attraktive neue Fondsangebote entwickelt hat.

Immobilien Der niederländische Büroimmobilienmarkt ist durch hohe Transparenz geprägt und ermöglicht dadurch professionellen Investoren einen sehr guten Zugang. Daneben basieren die niederländischen Büromietverträge üblicherweise auf einem langfristig geschlossenen, vermietetfreundlichen Standardmietvertrag, der optimale Voraussetzungen für Investoren schafft: Fester Bestandteil des landesüblichen Mietvertrages ist in der Regel, dass der Mietpreis jährlich an die Entwicklung des Konsumentenpreisindef (CPI) angepasst wird. Diese Indexierung der Mieten stellt für Investoren eine nachhaltige Wertsicherung dar, zumal Anpassungen ausschließlich nach oben erfolgen können.

Sichere
Einnahmefundament
durch langfristige
Büromiet-
verträge mit
Inflationsausgleich

Bewegung bei den Ankaufsrenditen

Die allgemeine Verunsicherung infolge der Lehman-Pleite führte zunächst zu einer deutlichen Zurückhal-

tung der Investoren. Das hatte gegen Ende des Jahres 2008 und im Verlauf des ersten Halbjahres 2009 einen Anstieg der Ankaufsrenditen zur Folge. Im zweiten Halbjahr 2009 war eine deutliche Belebung der Nachfrage und damit ein Anziehen der Kaufpreise zu verzeichnen. Nach überwiegender Expertenmeinung wird sich dieser Trend im laufenden Jahr 2010 voraussichtlich fortsetzen.

Aktuelle Marktsituation im Jahr 2009 in den Niederlanden

Die Vermietungsleistung im Bürobereich fiel im Jahr 2009 mit rund 1,1 Mio. m² geringer aus als im Vorjahr (1,5 Mio. m²). Viele Unternehmen schoben die Entscheidung über Umzüge in Neubauten auf oder zogen in kleinere Bürogebäude um. Das führte zu einer leichten Erhöhung der Leerstandsrate auf 13,3 % (Vorjahr 12,0 %). Dagegen blieben die Mietpreise in der ersten

Nordcapital Real Estate

Florian Wagner ist seit 2003 im Immobilienbereich der Nordcapital-Gruppe tätig. Seit Oktober 2007 verantwortet er das Immobiliengeschäft der Gruppe als Geschäftsführer. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Freiburg studierte Wagner Betriebswirtschaft in Kiel und Hamilton, Kanada. Know-how im Immobilienbereich erwarb der Diplomkaufmann beim Bankhaus Wölbern, wo er die Konzeption, Auswahl und Kalkulation von Fonds verantwortete. Außerdem sammelte er als Acquisition Manager Erfahrungen im internationalen Immobilieneinkauf bei der DB Real Estate, der späteren RREEF (Deutsche-Bank-Gruppe).



Andreas Freier ist Immobilienökonom und verantwortet seit April 2008 als Geschäftsführer der Nordcapital Real Estate insbesondere die Akquisition. Eine der ersten Stationen des gelernten Bankkaufmanns und studierten Betriebswirts war die DIA, später RREEF (Deutsche-Bank-Gruppe). Ab Mitte 1996 folgten Stationen bei der Vereins- und Westbank, später HVB und Blue Capital in leitender Funktion in den Bereichen Akquisition, Fondskonzeption und Assetmanagement für Europa, USA und Kanada wie auch Fondseinkauf und Depotbankbetreuung offener Immobilienfonds. Ab Mitte 2006 baute er als Geschäftsführer die HIH Global Invest auf, die das Auslandsimmobiliengeschäft der Hamburgischen Immobilienhandlung in der Warburg Bankengruppe verantwortet.



Jahreshälfte 2009 im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Die Projektentwickler haben sich auf die verringerte Büroflächennachfrage eingestellt und halten sich mit Bauvorhaben zurück. So blieb der niederländische Büroflächenbestand mit rund 46,2 Mio. m² im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Diese Entwicklung wurde von einem niedrigeren Kaufpreinsniveau begleitet, das Nordcapital für neue Fondsangebote genutzt hat.

Neue Fondsangebote

Der Nordcapital Immobilienfonds **Niederlande 10** investiert in eine Büroimmobilie in der Metropolregion Amsterdam, nahe dem Amsterdamer Flughafen Schiphol. Die Fondsimmobilie liegt in Hoofddorp, einem der wichtigsten Bürostandorte innerhalb der Region Schiphol. Das Bürogebäude ist für zehn Jahre an den niederländischen Staat vermietet. Das Fondskapital von € 10,8 Mio. war in kürzester Zeit platziert.

Gleich im Anschluss daran konnte ein repräsentatives Bürogebäude in Utrecht erworben werden. Der Fonds **Niederlande 11** ging zu Beginn des Jahres 2010 in den Vertrieb. Die Fondsimmobilie "Facet" mit über 22.000 m² Fläche besticht durch eine hochmoderne, ästhetische Architektur mit prismatischen Glasfassaden, die den Facetten eines Edelsteins nachempfunden sind.

Im Inneren unterstreichen edle Natursteine und Holzelemente die zeitgemäße Architektur des Gebäudes.

In repräsentativer Sichtlage an der Autobahn zwischen Utrecht und Amsterdam verfügt das Gebäude über ausgezeichnete Verkehrsanbindungen. Die Büroimmobilie liegt in Utrecht, das neben Amsterdam, Rotterdam und Den Haag zur Metropolregion Randstad gehört, dem politischen und wirtschaftlichen Zentrum der Niederlande. Der internationale Flughafen Schiphol ist in einer halben Stunde erreichbar. Wegen der attraktiven Lage und der modernen Infrastruktur haben sich viele internationale Firmen in der Randstad angesiedelt.

Das Objekt wird von zwei namhaften Mietern als Hauptsitz genutzt: Es ist für jeweils zehn Jahre an den marktführenden niederländischen Pharma-Handelskonzern Mediq und an die niederländische Tochter des weltweit führenden Software-Unternehmens Oracle vermietet. Die Ratingagentur Dun & Bradstreet hat beide Mieter mit der niedrigsten Risikoklasse bewertet. Oracle Nederland plant, in dem Büroneubau seine Zentrale zu errichten, und wird voraussichtlich Mitte 2010 mit dem Innenausbau der Flächen beginnen. Mediq hat die Räumlichkeiten bereits bezogen. Weitere europäische und internationale Projekte befinden sich in Vorbereitung.

Fondsimmobilie
"Facet" mit über
22.000 m² Fläche
besticht durch
hochmoderne,
ästhetische
Architektur



Alternative Investments – aktives Fondsmanagement

Die Sicherung der weltweiten Energieversorgung gehört zu den globalen Herausforderungen der Zukunft. Die Zuwächse im Bereich der Infrastruktur- und Energiefonds spiegeln auch im Jahr 2009 die Bedeutung von Energiethemen für die Zukunft der Weltwirtschaft wider.

Nordcapital
Energieversorgungs-
fonds entwickelten sich
überplanmäßig

Alternative Investments Die Beteiligungsangebote Nordcapital Energieversorgung 1 und 2 investieren im nordamerikanischen Energie-Infrastruktur-Sektor – einem wachsenden Bereich, der solide Erfolge verzeichnet: Die Nordcapital Energieversorgungsfonds entwickelten sich bereits nach kurzer Zeit überplanmäßig. Mit diesen Fonds haben private Investoren die Möglichkeit, von der Wertentwicklung sogenannter Master Limited Partnerships (MLP) zu profitieren. MLP sind börsennotierte Gesellschaften, die vorwiegend durch Transport und Lagerung von Erdöl und Erdgas die Energieversorgung in den USA sicherstellen. Investitionen in die Energieinfrastruktur werden seit rund 20 Jahren staatlich gefördert. MLP können daher ihre Dividenden steuerbefreit ausschütten.

Positive Marktentwicklung

Das Marktumfeld im Sektor der amerikanischen Energie-Infrastruktur hat sich im Jahr 2009 äußerst positiv entwickelt. Trotz der weltwirtschaftlichen Lage wurden 2009 Expansionsprojekte mit einem Volumen von

US\$ 12 Mrd. realisiert. Die Durchleitungsgebühren, die für die Erträge aus den Pipelines relevant sind, wurden durch die amerikanische Energieaufsichtsbehörde (FERC) im Juli 2009 um 7,6 % erhöht, und die Dividenden für MLP, insbesondere Pipeline- und Terminal-MLP, stiegen um 5 % bis 6 %. 2010 wird für die Dividenden der MLP ein durchschnittlicher Anstieg von etwa 5 % prognostiziert.

Nach der erfolgreichen Schließung des Nordcapital Energieversorgung 1 wurde im Jahr 2009 der Folgefonds Energieversorgung 2 aufgelegt und im Januar 2010 voll platziert. Beide Fonds investieren über vier erfahrene Fondsmanager in die oben erwähnten Master Limited Partnerships.

Der gewählte Einstiegszeitpunkt war günstig, da sich die Kurse der börsennotierten MLP-Gesellschaften analog zum Gesamtmarkt auf niedrigem Niveau befanden. Der Nordcapital **Energieversorgung 1** konnte dies bereits zu seinem Vorteil nutzen. Die Investitionen erfolgen aus steuerlichen Gründen über das Zertifikat NCEV 1. Ende Dezember 2009 lag der

Indexwert des Zertifikates bereits bei 125 % des Nominalwertes. Im gleichen Monat erfolgte die erste Auszahlung an die Investoren in Höhe von 11 %. Damit wurde der angestrebte Wert von 10 % übertroffen.

Auch der Nordcapital **Energieversorgung 2** profitiert von der Unterbewertung des ertragsstarken Energieversorgungsmarktes in den USA und den bereits zu günstigen Kursen – deutlich unterhalb des aktuellen Bewertungsniveaus – getätigten Investitionen. Bis Ende Dezember 2009 wurden Anteile am Zertifikat NCEV 1 im Nominalwert von US\$ 7,3 Mio. zu einem Durchschnittskurs von rund 114,4 % erworben. Damit lag der Marktwert des Zertifikats zum 31. Dezember 2009 bereits um 10,7 Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Erwerbspreis des Portfolios.

Aktives Fondsmanagement

Die Nordcapital-Fonds Energieversorgung 1 und Energieversorgung 2 werden durch ein aktives Fondsmanagement laufend begleitet. Da der MLP-Manager Alerian Capital Management, LLC als einziger Manager über das Jahr 2009 eine negative Performance aufwies, hat sich die ARIAD Asset Management GmbH in Abstimmung mit der Nordcapital Portfolio Management GmbH & Cie. KG dafür entschieden, diesen Manager auszutauschen. Als neuer Manager wurde Tele-

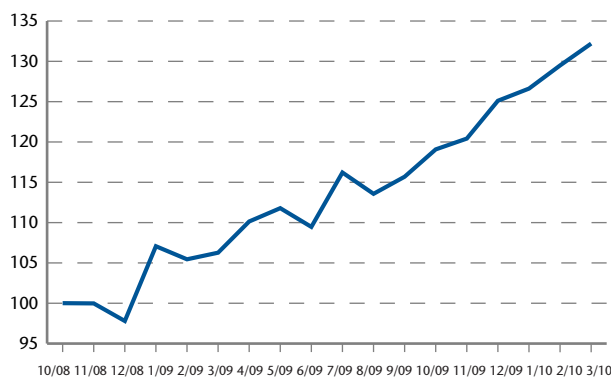
mus Capital Partners, LLC ausgewählt, ein MLP-Manager mit großer Branchenerfahrung und einer überdurchschnittlichen Performance. Der Managerwechsel erfolgte zum 1. Januar 2010.

Telemus Capital Partners wurde im Jahr 2005 gegründet und hat seinen Sitz in Houston, Texas. Das verwaltete Vermögen beläuft sich im MLP-Sektor auf rund US\$ 95 Mio. und insgesamt auf ca. US\$ 2,2 Mrd. Die Firmengründer von Telemus verfügen aus ihren früheren Tätigkeiten über langjährige Erfahrungen im MLP-Segment. Der Portfolio-Mix von Telemus Capital Partners überzeugte insbesondere im Jahr 2009 und hat zu einer überdurchschnittlich hohen Rendite beigetragen. Die durchschnittliche jährliche Performance beläuft sich im MLP-Bereich seit 2006 auf 25,4 %.

Telemus Capital Partners: neuer MLP-Manager mit großer Branchenerfahrung und überdurchschnittlicher Performance

Indexwerte des Zertifikates NCEV 1 im Zeitraum von seiner Auflage bis März 2010

9. Oktober 2008 = 100 Indexpunkte





Erneuerbare Energien – Marktstellung ausgebaut

Energiefonds gehörten im Jahr 2009 zu den Gewinnern unter den geschlossenen Fonds. Rund € 550 Mio. Eigenkapital wurden in diesem Segment platziert. Das entspricht einem Zuwachs von nahezu 150 %. Bereits seit 2006 hat Nordcapital den Bereich erneuerbare Energien systematisch aufgebaut.

Erneuerbare Energien_ Mit überzeugenden Konzepten im Bereich der Waldfonds erreichte die Nordcapital New Energy im Jahr 2009 ein Platzierungsvolumen von € 32 Mio. Mit diesem Ergebnis belegte Nordcapital unter zwölf aktiven Anbietern den zweiten Rang. Aufgrund der erfolgreichen Platzierung des **Waldfonds 1** wurde das Fondsvolumen von € 31,5 Mio. auf € 63 Mio. verdoppelt. Gleich nach der Schließung wurde der aktuell in der Platzierung befindliche **Waldfonds 2** aufgelegt. Beide Fonds investieren in gewachsene Forste im EU-Mitgliedsstaat Rumänien. Aufgrund der erwarteten Preisangleichung für Waldflächen innerhalb der EU ist hier ein hohes Wertsteigerungspotential gegeben. Insgesamt konnten bereits rund 12.900 ha hochwertige Waldflächen durch die Nord-

capital New Energy gekauft bzw. angebunden werden.

Das Investitionskonzept von Nordcapital überzeugte auch die Jury der Scope Group, die Nordcapital – vor allem für die hohe Diversifikation hinsichtlich der Baumarten und der Altersstrukturen sowie das Konzept der nachhaltigen Bewirtschaftung durch einen erfahrenen Partner vor Ort – den begehrten Scope Investment Award 2009 in der Kategorie “Geschlossene Fonds Holz & Agrar” verlieh.

Zügiger Investitionsfortschritt

Über das Initialportfolio hinaus wurden im Laufe des Jahres 2009 weitere Forstflächen erworben, so dass der **Waldfonds 1** zum Ende des Jahres über ein gut diversifiziertes Portfolio von sieben Waldflächen mit ei-

Erfolg mit
Waldfonds

Nordcapital New Energy

Wolfgang M. Wetzel ist seit 2006 Geschäftsführer der Nordcapital New Energy. In seiner Verantwortung liegt die Entwicklung des Geschäftsfeldes der erneuerbaren Energien, insbesondere die Projektakquisition und -konzeption. Der ehemalige Offizier und studierte Diplomkaufmann blickt auf mehr als zehn Jahre Erfahrung im Beteiligungs- und Projektentwicklungsgeschäft mit schwerpunktmäßiger Ausrichtung auf den Markt für regenerative Energien zurück. Zuvor war er als Abteilungsleiter M&A für den Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen einer Hamburger Wertpapierhandelsbank und später als Abteilungsleiter für Bioenergie bei einem auf ökologische Investments ausgerichteten Emissionshaus tätig.



Dr. Felix Bosse ist seit April 2008 Geschäftsführer der Nordcapital New Energy. In seiner Verantwortung liegt neben der Projektakquisition und -entwicklung die strategische Ausrichtung des Bereiches. Der promovierte Wirtschaftsingenieur ist seit mehr als 15 Jahren in der Energiewirtschaft tätig. Stationen seines beruflichen Weges waren die Technische Universität Berlin, PricewaterhouseCoopers sowie die Diersch & Schröder Gruppe in Bremen, deren Bereich erneuerbare Energien Dr. Bosse, zuletzt als Geschäftsführer, aufgebaut und geleitet hat. Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren die Begleitung und Entwicklung des Beteiligungsportfolios sowie M&A-Transaktionen von Unternehmen aus den Bereichen Biogasanlagenbau, Biodieselerzeugung sowie Produktion und Handel von Holzbrennstoffen.



ner Gesamtgröße von rund 10.000 ha verfügt. Diese Fläche ist doppelt so groß wie Manhattan. Der durchschnittliche Kaufpreis beläuft sich auf nur € 3.091 pro Hektar. Damit wurde der im Prospekt kalkulierte durchschnittliche Einkaufspreis für die bisher erworbenen Flächen um rund 10 % unterschritten. Vorausichtlich kann der Einkauf der restlichen Waldflächen und damit die Investitionsphase plangemäß spätestens zum Ende des Jahres 2010 abgeschlossen werden.

Bewirtschaftung schreitet voran

Alle von der Beteiligungsgesellschaft erworbenen Forstflächen sind an das öffentliche Straßennetz angebunden. Damit ist eine Bewirtschaftung der Wälder grundsätzlich sichergestellt, insbesondere auch der problemlose Abtransport der Holzernte. Die Waldflächen selbst sind jedoch kaum mit Forstwegen und Rückegassen ausgestattet, die eine nachhaltige Bewirtschaftung unter Einsatz moderner und den Boden schonender Holzerntemethoden erlauben. Daher ist zunächst geplant, die Flächen infrastrukturell zu erschließen. Durch diese Maßnahmen lassen sich nach gutachterlicher Schätzung die zu erwartenden Holzerntekosten um bis zu 40 % senken und die Flächenwerte deutlich steigern. In den drei seit etwa einem Jahr bewirtschafteten Wäldern wurde mit den Wegebau- und Erntemaßnahmen bereits begonnen. Bei den zuletzt Ende 2009 erworbenen Flächen wurden vorbe-

reitende Maßnahmen für die Bewirtschaftung durchgeführt. Insgesamt wurden bisher etwa 10.000 fm hiebreifes Holz für den im Jahr 2010 geplanten Einschlag ausgezeichnet. Dabei handelt es sich zu jeweils gleichen Teilen um Buche und Fichte/Tanne.

Der Sonne entgegen: Photovoltaik

Ein weiteres Segment im Bereich erneuerbare Energien wurde Ende 2009 mit dem Erwerb eines Solarparks in Straßkirchen in Süddeutschland erschlossen. Mit 54 MWp Leistung, davon 51 MWp im Fonds, ist die Ende 2009 fertiggestellte Anlage die zweitgrößte der Welt. Die Finanzierung erfolgt über den Nordcapital **Solarfonds 1** mit einem Fondsvolumen von € 157 Mio.

Die erneuerbaren Energien spielen eine bedeutende Rolle in der modernen Klima- und Energiepolitik der Europäischen Union. Allein in Deutschland konnten durch die Nutzung erneuerbarer Energien 107 Mio. Tonnen CO₂ vermieden werden. Aber nicht nur zur CO₂-Einsparung sind erneuerbare Energien für Deutschland wichtig: Deutschland importiert drei Viertel seiner genutzten Energie und ist damit sehr von der Rohstoffverfügbarkeit und den aktuellen Weltmarktpreisen abhängig. Darum hat die Politik Anreize und Förderungsinitiativen geschaffen, um einen starken Ausbau des Erneuerbare-Energien-Sektors in Deutschland zu fördern.

Erneuerbare Energien spielen bedeutende Rolle in der modernen Klima- und Energiepolitik der Europäischen Union



Private Equity – Jahr der Konsolidierung

Das Jahr 2009 war geprägt von einer Konsolidierung. Nach der Insolvenz von Lehman Brothers im September 2008 war die Aktivität am Private-Equity-Markt aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit von Fremdkapital für Übernahmefinanzierungen nahezu zum Stillstand gekommen. Private-Equity-Investments bieten allerdings unter schwierigen Bedingungen auch besondere Chancen.

Private Equity Die wenigen 2009 abgeschlossenen Beteiligungstransaktionen mussten mit deutlich höheren Eigenkapitalanteilen finanziert werden als zuvor üblich. Darüber hinaus wurden wie die meisten Unternehmen auch viele Private-Equity-finanzierte Unternehmen durch die Abschwächung der Realwirtschaft von sinkenden Auftragseingängen, Umsätzen und Gewinnen getroffen. Infolgedessen mussten Private-Equity-Fonds ihre Portfoliowerte zum Ende des Jahres 2008 beziehungsweise Anfang 2009 deutlich reduzieren. Die verzögerte Wiederveräußerung von Beteiligungen verlängert die durchschnittliche Halteperiode der Portfoliounternehmen.

Liquiditätssicherung
hat höchste Priorität

Diese verlängerte Halteperiode wirkt sich unmittelbar auf die Liquidität der jüngeren Nordcapital-Dachfonds aus. Denn zur Erreichung einer hohen Investitionsquote hatten diese prospektgemäß Zahlungsverprechen abgegeben, die die verfügbaren Mittel übersteigen. Zur Deckung der Differenz sollten erste Rückflüsse aus der Veräußerung von Portfoliounternehmen genutzt werden. Sollten diese längerfristig ausbleiben, könnte es zu einer Liquiditätslücke auf Ebene der Dachfonds kommen.

Darum hat equitrust als Fondsmanager der neun Private-Equity-Fonds der Nordcapital-Gruppe frühzei-

tig Lösungsalternativen erarbeitet und bereits im Jahr 2009 begonnen, diese umzusetzen. So wurden mit Banken Gespräche über eine mögliche Finanzierung geführt. Darüber hinaus hat sich die E.R. Capital Holding gegenüber den vier betroffenen Dachfonds verpflichtet, im Falle eines tatsächlichen Liquiditätsengpasses die für das Jahr 2009 anfallenden laufenden Vergütungen als zinsfreies Darlehen bereitzustellen. Ergänzend konnten zwei der vier Dachfonds ihre Investitionszusage gegenüber einem ihrer Zielfonds reduzieren, was zu einer deutlichen Entspannung der Liquiditätssituation führte.

Um die Portfoliounternehmen in die Erfolgsspur zurückzuführen, nehmen die Zielfonds in ihren Unternehmensportfolios gezielt operative Maßnahmen wie Kosteneinsparungen vor. Des Weiteren wurde die zum Teil hohe Schuldenlast der Portfoliounternehmen reduziert, um deren Krisenfestigkeit zu erhöhen.

Die Chancen der Krise

Betrachtet man zurückliegende Konjunkturzyklen, so zeigt sich, dass Private-Equity-Investoren ihre höchsten Renditen stets mit Investitionen in Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs erzielten. Denn Zeiten der Krise können immer auch außergewöhnliche



Für die Konzeption und das Management aller Nordcapital-Private-Equity-Fonds ist die zum Konzern gehörende Private-Equity-Gesellschaft equitrust AG verantwortlich. Die Fondsmanager der equitrust AG verfügen über langjährige Erfahrung in der Private-Equity-Branche, die eine qualifizierte Fondsauswahl, den Zugang zu erfolgreichen Zielfonds sowie die kompetente Betreuung der Nordcapital-Private-Equity-Fonds gewährleistet.

Möglichkeiten mit sich bringen. So bietet die aktuelle Marktlage attraktive Möglichkeiten für neue Investitionen. Die Kaufpreise für potentielle Portfoliounternehmen haben sich von den Höchstpreisen der Jahre 2006/2007 auf ein im historischen Vergleich durchschnittliches Niveau ermäßigt, und auch die Verfügbarkeit von Bankfinanzierungen normalisiert sich zunehmend. Private-Equity-Gesellschaften, die ausreichend freie Mittel für Investitionen zur Verfügung haben, erwarten, in den nächsten Jahren aufgrund der niedrigen Bewertungen attraktive Beteiligungen erwerben zu können.

Entsprechend der Gesamtsituation platzierte Nordcapital im Jahr 2009 lediglich ein Restvolumen von € 3,5 Mio. aus dem Nordcapital **Private Equity Fonds 9** und legte keinen weiteren Fonds auf. Über 40 % der Zahlungsverprechen dieses Dachfonds sind noch nicht investiert, so dass die Zielfonds einen großen Teil der Mittel für neue Unternehmensbeteiligungen auf dem aktuell niedrigen Bewertungsniveau nutzen können. Insgesamt verfügt der Private Equity Fonds 9 über ein nach Regionen und Branchen breit diversifiziertes Portfolio: Bis zum 31. Dezember 2009 hatte der Fonds mittelbar 80 Beteiligungen erworben, von denen 24 dem Segment Distressed Debt zuzuordnen sind.

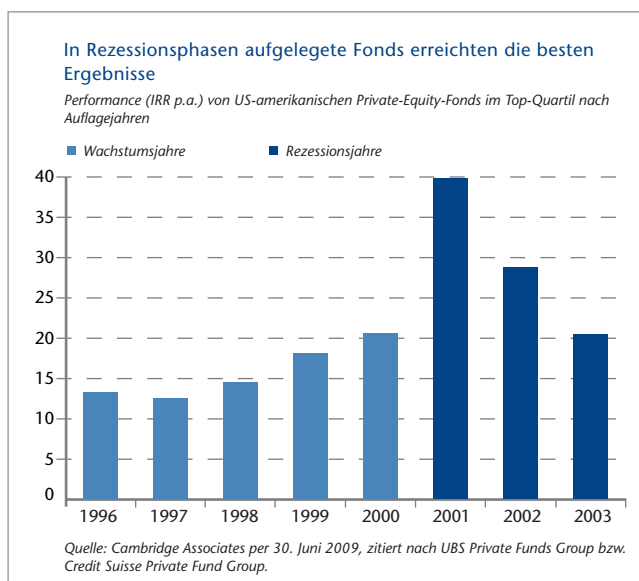
Insbesondere Distressed-Debt-Fonds können von der aktuellen Marktlage profitieren. Ihnen bieten sich gegenwärtig interessante Investitionsmöglichkeiten bei einer zunehmenden Anzahl im Kern gesunder Unternehmen, die aufgrund einer ungeeigneten Finanzierungsstruktur in eine Schieflage geraten sind. Der Nordcapital Private

Equity Fonds 9 deckt dieses Segment mit dem Zielfonds Oaktree Europe II ab.

Vor dem Hintergrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes zeigte sich das Portfolio des Nordcapital Private Equity Fonds 9 Ende Dezember 2008 vergleichsweise robust. Trotzdem sank der rechnerische Wert des Fonds, bezogen auf das Gesamtvolumen, um 7,2 % inklusive der Währungseffekte.

Mit einer im Jahr 2009 aufgelegten Secondary-Tranche des Private Equity Fonds 9 können Investoren von diesem günstigen Einstiegsniveau profitieren und die Renditechancen nutzen, die sich in der nächsten Aufschwungphase bieten. Der Kaufpreis für die Beteiligung wurde auf 80 % des Nennbetrages reduziert, was deutlich unter dem aktuellen Gesamtwert per 31. Dezember 2009 von 88,4 % (vorläufiger Wert) liegt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 erholte sich der Gesamtwert somit um 7 %.

Aktuelle Marktlage bietet attraktive Möglichkeiten für neue Investitionen





Mannschaft stärken – Ziele erreichen





Jede Seereise ist eine Herausforderung. Eine qualifizierte und leistungsbereite Mannschaft war auf den Handelsschiffen des 19. Jahrhunderts unverzichtbar. Gemeinsam sorgten Seeleute vom Decksjungen bis zum Kapitän dafür, dass Schiff und Ladung ihren Zielhafen sicher erreichten. ►►





►► Daran hat sich bis heute nichts geändert – ob an Bord der “E.R. Kingston” oder in der Nordcapital-Zentrale in Hamburg. Gerade in schwierigen Fahrwassern wird die ganze Mannschaft gebraucht. Darum setzt Nordcapital auf Kontinuität bei der Mannschaftsstärke. Denn man kann nur zum Ziel kommen, wenn alle Positionen richtig besetzt sind.





Treuhandservice – umfassende Anlegerbetreuung

Die Nordcapital Treuhand ist bei allen von Nordcapital platzierten Fonds die Verbindung der Investoren zu ihren Beteiligungsgesellschaften. Durch die Fachbereiche Investorenbetreuung und Steuern sowie durch die Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und dem Controlling der Nordcapital stellt die Nordcapital Treuhand eine umfassende Investorenbetreuung sicher.

Nordcapital Treuhand

Torsten Schröder ist seit Oktober 2003 bei Nordcapital und baute die Steuerabteilung auf, die er bis 2007 leitete. Seit Oktober 2007 verantwortet er die Betreuung der aktuell rund 50.000 Kunden als Geschäftsführer der Nordcapital Treuhand. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Hamburger Sparkasse studierte Schröder an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Der Diplom-Finanzwirt begann seine berufliche Karriere 1997 bei der Hamburger Finanzverwaltung. Hier spezialisierte er sich auf die steuerliche Veranlagung von geschlossenen Schiffsfonds.



Treuhandservice – Die Nordcapital Treuhand informiert regelmäßig über die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, übernimmt die steuerliche Begleitung der Fondsgesellschaften und koordiniert die gesellschaftsrechtlichen Mitbestimmungsrechte der Gesellschafterinnen und Gesellschafter in Form von Gesellschafterversammlungen.

In enger Kooperation mit dem Controlling der Nordcapital stellt der Treuhandservice die Zahlen regelmäßig auf den Prüfstand: Abweichungen und Änderungen werden hier in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Beteiligungsgesellschaften hinterfragt und analysiert. Weiterführende Fragen der Investoren zu steuerlichen Aspekten, wie beispielsweise der Neuregelung der Erbschaft- und Schenkungsteuer, oder zum wirtschaftlichen Verlauf, zu Auszahlungen, Handelsregisterangelegenheiten oder Verkäufen beantworten die Experten der Treuhand persönlich – ein Service, der selbstverständlich auch den Steuerberatern unserer Investoren zur Verfügung steht.

Investor's Lounge – einfach, online, teilhaben

Die Nordcapital Treuhand bietet sämtliche Informationen auch online an: In der Investor's Lounge auf ivl.nordcapital.com können die Kundinnen und Kunden der Nordcapital aktuelle Kennzahlen, Ergebnisübersichten und alle Unterlagen zu ihren Nordcapital-Fonds abrufen. Beteiligungsunterlagen und persönliche Korrespondenzen stehen dort in einem mehrfach abgesicherten Bereich jederzeit vollständig, dauerhaft und ortsunabhängig zur Verfügung.

Im Jahr 2009 wurde das Portal einem umfangreichen Test auf Nutzerfreundlichkeit unterzogen, der durch eine externe Agentur durchgeführt wurde. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sowie die Anregungen und Wünsche unserer Investoren, die bereits Nutzer der Investor's Lounge sind, wurden im Rahmen eines kompletten Relaunches eingearbeitet. Mitte März 2010 ging die Investor's Lounge in neuem, modernem Design mit einer größeren Übersichtlichkeit, gesteigerter Bedienungsfreundlichkeit und erweiterten Funktionalitäten online. Eine Guided Tour informiert über alle Möglichkeiten, mit denen die Kunden die Informationen rund um ihre Beteiligung im Überblick behalten können. Damit wird es den Nutzern noch leichter gemacht, sämtliche Arbeiten vollkommen papierfrei zu erledigen und beispielsweise an Gesellschafterabstimmungen per Mausklick teilzunehmen. Außerdem ist auf diesem Weg die Änderung persönlicher Daten schnell und unbürokratisch möglich.

Qualitätsmanagement

Die Nordcapital Treuhand ist seit Jahren die einzige Treuhandgesellschaft mit einem Qualitätszertifikat. Das Qualitätsmanagement der Nordcapital Treuhand ist im Jahre 2009 erneut geprüft und ohne Beanstandungen nunmehr nach ISO 9001:2008 durch den Germanischen Lloyd zertifiziert worden. Die Datensicherheit im Internet, speziell in der Investor's Lounge, wurde nach den Internet Privacy Standards (ips) im Jahr 2008 erfolgreich auditiert und für vorbildlichen Datenschutz im Internet ausgezeichnet.

Nutzerfreundliche Gestaltung: die neue Investor's Lounge**ISO-Zertifizierung und vorbildlicher Datenschutz**

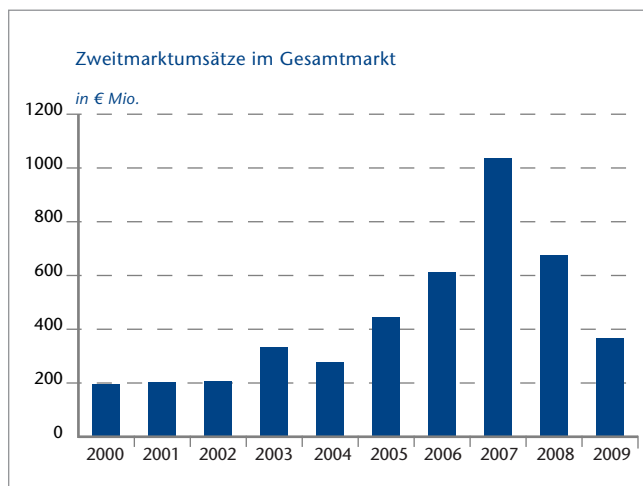
Zweitmarkthandel – erneut rückläufiger Gesamtmarkt

Die Umsätze im Zweitmarkt für geschlossene Fonds hatten seit 2001 kontinuierlich beachtliche Zuwachsraten verzeichnet. Infolge der Finanzkrise kam es nach einem schwachen Jahr 2008 im Berichtsjahr 2009 zu einem deutlichen Rückgang des Handelsvolumens in allen Assetklassen. Hatte die Feri EuroRating Services AG im Vorjahr noch ein Volumen von € 675 Mio. gemeldet, so zeigte sich 2009 ein Rückgang von rund 50 % auf nur noch € 365 Mio.

Rückläufige Preisentwicklung

Zweitmarkthandel Der deutliche Rückgang des Handelsvolumens steht im Zusammenhang mit der Ertragsentwicklung geschlossener Fonds. Durch die rückläufigen Erträge sanken auch die Preise am Zweitmarkt. Der Zweitmarktindex ZMX, der die durchschnittliche Preisentwicklung öffentlich gehandelter Beteiligungen an Containerschiffsfonds darstellt, ver-

deutlicht diese Entwicklung: Während Schiffsbeteiligungen über mehrere Jahre hinweg im Wert zugelegt hatten, sank der ZMX seit Mitte 2008 um knapp 40 % und erreichte Ende 2009 mit 66 Indexpunkten seinen bis dahin niedrigsten Stand. Diese Entwicklung macht einen Verkauf für viele Anleger unattraktiv, so dass sie ihre Beteiligungen eher halten und auf steigende Preise warten.



Antizyklisch agieren

Durch die generelle Verunsicherung an den Märkten verhielten sich auch die privaten Käufer zurückhaltend. Da gleichzeitig institutionelle Investoren wie zum Beispiel Zweitmarktfonds weniger Eigenkapital platzieren konnten, verringerte sich deren Investitionsbedarf ebenfalls. In diesem Marktumfeld haben antizyklisch agierende Käufer mit entsprechender Kapitalausstattung die Chance, attraktive Beteiligungen zu besonders günstigen Konditionen zu erwerben.

Deutsche Sekundärmarkt (DSM)

Philipp Jörss ist seit 2003 bei der Nordcapital-Gruppe und war zunächst bei der Treuhand für die Bereiche Marketing und strategische Geschäftsentwicklung tätig. Seit 2004 ist er Geschäftsführer der Deutsche Sekundärmarkt GmbH (DSM). Vor seiner Tätigkeit bei Nordcapital war Jörss am Aufbau einer Online-Trading-Plattform beteiligt. Seine Karriere begann er bei der Reederei Hamburg Süd, wo er in den Bereichen Controlling und Strategie tätig war. Der gelernte Schiffskaufmann ergänzte sein Studium der Betriebswirtschaft mit einem MBA-Studium am Ashridge Management College in Großbritannien.



Preisbildung am Zweitmarkt

Wie viel ein Investor für eine Beteiligung zahlt, richtet sich grundsätzlich nach seiner Ertragserwartung. Die Zweitmarktpreise sind daher eng an die Ertragssituation der Fonds gekoppelt. So sind einige Beteiligungen auch stärker vom Preisrückgang betroffen als andere. Darüber hinaus spielen bei der Preisbildung von Zweitmarktbeteiligungen auch Faktoren wie die aktuelle Marktstimmung eine Rolle; gerade solche Begleitfaktoren können gelegentlich auch zu Übertreibungen führen. Nur so lässt sich beispielsweise erklären, dass selbst Beteiligungen an Schiffen mit einem langfristigen Chartervertrag und an Schiffen, die in einem Einnahmepool fahren, der bereits einen Großteil der Chartereinnahmen für die kommenden Jahre sichern konnte, mit Abschlägen von 20 % bis 40 % gehandelt werden.

Besonders ausgeprägt sind die Preisrückgänge bei Beteiligungen an Schiffsgesellschaften, deren Charter im laufenden oder kommenden Jahr endet oder die in einem Pool fahren, der bislang nur einen vergleichsweise geringen Anteil der Chartereinnahmen für die kommenden Jahre fixieren konnte. In diesem Seg-

ment sind Preisabschläge in der Größenordnung von 50 % bis 70 % keine Seltenheit.

Deutsche Sekundärmarkt konstante Größe

Die DSM ist innerhalb der Nordcapital-Unternehmensgruppe das Handelshaus für Anteile geschlossener Fonds aller Emissionshäuser und eine konstante Größe unter den führenden Maklern im Zweitmarkt. Entsprechend der Entwicklung im Gesamtmarkt ging auch bei der DSM das Handelsvolumen auf € 13 Mio. im Jahr 2009 zurück. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert; die Online-Handelsplattform der DSM (www.dsm.de) erhielt darüber hinaus die Zertifizierung nach den Internet Privacy Standards (ips).

Ausblick

Mit der Erholung der Schiffsfahrtsmärkte wird der Zweitmarkthandel wieder zunehmen. Die DSM als einer der Marktführer verzeichnet bereits einen Anstieg der Handelsaktivitäten. Investoren, die die niedrigen Einstiegspreise am Zweitmarkt für selektive Käufe nutzen, werden attraktive Wertsteigerungen verzeichnen können.

DSM gehört zu den führenden Maklern im Zweitmarkt

Heute die niedrigen Einstiegspreise am Zweitmarkt nutzen



Risikomanagement – Basis für unternehmerisches Handeln

Das Ziel des Risikomanagements in der Nordcapital-Gruppe ist die Entwicklung von effektiven Konzepten zur Vermeidung beziehungsweise Minimierung von unternehmensrelevanten Risiken. In Zeiten sich ständig verändernder Märkte ist das Risikoumfeld auch für die Nordcapital-Gruppe sowie für die von ihr betreuten Fondsgesellschaften in Bewegung geraten. Um die Risiken in diesem Umfeld zu beherrschen, werden eventuelle Risiken nicht nur in einem bewährten standardisierten Risikomanagementprozess identifiziert und bewertet, sondern auch im Managementteam gemeinsam analysiert und Handlungsmodelle entwickelt.

Frank Bergert, CFO. Neben seiner Funktion als Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung verantwortet Frank Bergert das Risikomanagement, die Revision, das Gebäudemanagement und die IT-Services des Konzerns. Gleichzeitig ist er Geschäftsführer aller Schiffsgesellschaften, die von Nordcapital initiiert und von E.R. Schiffahrt gemanagt werden. Der gelernte Bankkaufmann und studierte Diplomkaufmann begann seine Karriere bei der Jungheinrich AG und leitete dort unter anderem den Bereich Finanzwesen. 1998 wechselte Bergert in die Hapag-Lloyd AG und war als Director Finance für alle Finanzaktivitäten des Konzerns zuständig. Ebenfalls betreute er die IPO- und M&A-Aktivitäten von Hapag-Lloyd.



Risikomanagement Als elementarer Bestandteil der Unternehmenspolitik stellt das Risikomanagement für die Nordcapital-Gruppe seit Jahren eine wichtige Basis aller unternehmerischen Entscheidungen dar. Es ist sowohl für die Nordcapital-Gruppe als auch für die von ihr emittierten Fondsgesellschaften eingebunden in die E.R. Capital Holding und wird durch eine unabhängige, direkt dem Management unterstellte Stabsstelle gesteuert. Die bereits seit 2005 eingesetzte Risikomanagementsoftware wie auch die unternehmensinternen Prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Systematische Analyse und Bewertung

Im Rahmen eines jährlichen Risk Assessments werden die Risiken systematisch durch die jeweiligen Unternehmenseinheiten identifiziert. Anschließend findet eine Bewertung der Risiken über die Parameter Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit statt; diese Klassifizierung wird in regelmäßigen Abständen angepasst, bei Bedarf auch kurzfristig. Die Stabsstelle führt regelmäßig eine Konsolidierung und Aggregation der gemeldeten Risiken durch und erstellt daraus quartalsweise Berichte an die Geschäftsleitung.

Das Risikomanagementsystem der Nordcapital-Gruppe entspricht den gesetzlichen Anforderungen (KonTraG) und internationalen Richtlinien (Basel II). Es umfasst alle organisatorischen Regelungen zur Risikoerkennung und zum Reporting sowie alle Maßnahmen zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Tätigkeit.

Die oben beschriebene Dokumentation und Überwachung der Risiken sowie eine entsprechende regelmäßige Berichterstattung fanden auch im Geschäftsjahr 2009 statt. Die jährliche Abschlussprüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ergeben, "dass das eingerichtete Risikomanagementsystem dazu geeignet ist, Risiken in den Geschäftsbereichen der E.R. Capital-Gruppe frühzeitig zu erkennen" und "dass auf erfasste und kommunizierte Risiken seitens der Geschäftsführung der E.R. Capital-Gruppe angemessen und sachgerecht reagiert wird".

Besondere, potentiell den Fortbestand einzelner Gesellschaften oder der Gruppe gefährdende Risiken waren weder während noch zum Ende des Geschäftsjahres 2009 vorhanden.

Risikomanagement – durch unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft



Nordcapital als Arbeitgeber – Verlässlichkeit und Kontinuität

Im Geschäftsjahr 2009 stand Nordcapital auch im Personalbereich vor wichtigen Aufgaben. In einem sehr schwierigen Marktumfeld war es das oberste Ziel, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Perspektive im Unternehmen zu bieten.

Personal_Verlässlichkeit und Kontinuität waren die Erfolgsfaktoren 2009. Sie konnten erreicht werden, indem viele Mitarbeiter die Chance erhielten, vorübergehend neue Aufgaben in anderen Teams innerhalb der Nordcapital-Gruppe zu übernehmen. Dank der hohen Qualifikation und beeindruckenden Flexibilität der Belegschaft verliefen diese Um- und Neubesetzungen sehr erfolgreich. Auf diese Weise ist es Nordcapital gelungen, die Mitarbeiterzahl konstant zu halten und allen Mitarbeitern eine Perspektive im Unternehmen zu bieten.

Ausbildung

Im Jahr 2009 wurden in der gesamten Unternehmensgruppe 14 Auszubildende beschäftigt, die in allen Bereichen eingesetzt werden und eine vielseitige und fundierte Ausbildung erhalten. Die Ausbildungsberufe reichen von Schifffahrts-, Büro- und IT-Kaufleuten bis hin zu Bachelor-Studiengängen im Bereich Shipping und Ship Finance. Mit diesen Ausbildungs-

konzepten erreichen wir höchste Ausbildungsstandards und schulen hoch motivierte Nachwuchskräfte in Projekten, im Tagesgeschäft, auf Studienreisen und in speziell auf unsere Auszubildenden zugeschnittenen Weiterbildungen. Im Jahr 2009 haben die Auszubildenden bei Nordcapital erstmals das Projekt "Basiswissen Schifffahrt" durchgeführt: ein systematischer und anschaulicher Vortrag für alle neuen und branchenfremden Mitarbeiter, gehalten von den Auszubildenden selbst.

Betriebliche Altersversorgung

In Zusammenarbeit mit der NORD bAV, einem Spezialisten für betriebliche Altersversorgung, haben wir für unsere Mitarbeiter ein umfangreiches Versorgungskonzept entwickelt, um die Einschnitte in der gesetzlichen Rentenversicherung so gut wie möglich auszugleichen. Dieses Versorgungsangebot findet bei unseren Mitarbeitern großes Interesse. Zahlreiche Vorsorgeverträge wurden inzwischen abgeschlossen.

**Hohe Qualifikation
und beeindruckende
Flexibilität der
Belegschaft**



Reiner Seelheim, CEO, seit September 2007 Chief Executive Officer der Nordcapital-Gruppe und Mitglied der Geschäftsleitung der E.R. Capital Holding. Er verantwortet sämtliche Aktivitäten der Nordcapital-Gruppe und koordiniert das gesamte Emissionsgeschäft. Dazu gehören die Fondskonzeption, die Produktentwicklung, die Fondsbegleitung und der Vertrieb. Der gelernte Wirtschaftsingenieur war zuvor über 18 Jahre bei der Hypo-Vereinsbank-Gruppe, wo er 1994 das Emissionshaus Blue Capital gründete und als Geschäftsführer leitete. In Personalunion verantwortete er langjährig als Direktor der Bank die konzernweite Einkaufs-, Absatz- und Vertriebssteuerung von Immobilien-, Schiffs- und Private-Equity-Beteiligungen.

100 %

NORDCAPITAL GmbH**Handelsregister:** Amtsgericht Hamburg HRB 78 932**Geschäftsführung:** Reiner Seelheim, Frank Bergert**Kapital:** € 2 Mio.**Gründungsjahr:** 2001NORDCAPITAL 

100 %

100 %

100 %

100 %

	NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH & Cie. KG Vertrieb	NORDCAPITAL Treuhand GmbH & Cie. KG Investorenservice	Deutsche Sekundärmarkt GmbH Zweitmarkt	NORDCAPITAL Shipping GmbH & Cie. KG Schiffsprojekte
Handelsregister:	Amtsgericht Hamburg HRA 86 451	Amtsgericht Hamburg HRA 89 147	Amtsgericht Hamburg HRB 90 720	Amtsgericht Hamburg HRA 108 091
Komplementär:	Verwaltung NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH	Verwaltung NORDCAPITAL Treuhand GmbH	–	Verwaltung NORDCAPITAL Shipping GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Hamburg HRB 50 264	Amtsgericht Hamburg HRB 91 262	–	Amtsgericht Hamburg HRB 104 574
Geschäftsführung:	Florian Maack	Torsten Schröder	Philipp Jörss	Felix von Buchwaldt Jochen Kühn
Kapital:	€ 1 Mio.	€ 500.000	€ 100.000	€ 100.000
Gründungsjahr:	1992	1995	2004	2007

E.R. CAPITAL HOLDING

E.R. Capital Holding GmbH & Cie. KG**Handelsregister:** Amtsgericht Hamburg HRA 93 504**Komplementär:** Verwaltung E.R. Capital Holding GmbH**Handelsregister:** Amtsgericht Hamburg HRB 72 433**Kapital:** € 100 Mio.**Geschäftsführung:** Erck Rickmers, Reiner Seelheim, Knud E. Stubkjaer, Nicholas Teller**Gründungsjahr:** 1999

100 %

100 %

E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG
Reederei

E.R. SCHIFFFAHRT

equitrust AG
Private Equity

equitrust

100 %

100 %

100 %

**NORDCAPITAL Real Estate
GmbH & Cie. KG**
ImmobilienAmtsgericht Hamburg
HRA 88 924Verwaltung NORDCAPITAL
Real Estate GmbHAmtsgericht Hamburg
HRB 61 193Andreas Freier
Florian Wagner€ 1 Mio.
1995**NORDCAPITAL Portfolio
Management GmbH & Cie. KG**
Strukturierte ProdukteAmtsgericht Hamburg
HRA 104 260Verwaltung NORDCAPITAL
Portfolio Management GmbHAmtsgericht Hamburg
HRB 97 974

Dr. Tim Richter

€ 500.000
2006**NORDCAPITAL New Energy
GmbH & Cie. KG**
Erneuerbare EnergienAmtsgericht Hamburg
HRA 100 751Verwaltung NORDCAPITAL
New Energy GmbHAmtsgericht Hamburg
HRB 91 263Dr. Felix Bosse
Wolfgang Wetzel€ 100.000
2004



Weltweit handeln – Investitionen streuen





Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war der Handel mit dem asiatischen Raum bereits bedeutender als mit den USA. Akyab in Hinterindien (heutiges Myanmar) war schon in den 1870er-Jahren eines der wichtigsten Handelszentren Südostasiens. ►





Weltweite Diversifikation der Anlagemöglichkeiten: Seit 2004 hat Nordcapital mehr als die Hälfte des Eigenkapitals in anderen Bereichen als der Schifffahrt platziert. Für Immobilieninvestitionen sind die Niederlande einer der bevorzugten Standorte. Die Immobilie des Fonds Niederlande 11 in Utrecht ist langfristig an zwei namhafte Unternehmen vermietet.



3,4 % über Plan

Auf den folgenden Seiten werden die kumulierten Ergebnisse zum 31. Dezember 2009 für 97 Schiffsbeteiligungen mit insgesamt 120 Schiffen, zwölf Immobilienbeteiligungen mit 18 Objekten, neun Private-Equity-Fonds, sechs Zweitmarktfonds sowie je zwei Fonds in den Bereichen erneuerbare Energien und alternative Investments dargestellt. Die Musterdepots zeigen, wie sich die noch laufenden Fonds der Nordcapital aus Investorensicht seit dem jeweiligen Emissionsjahr entwickelt haben. Ende 2009 waren zwei Schiffsfonds nach dem Verkauf ihrer Schiffe und zwei Immobilienfonds nach dem Verkauf ihrer Immobilien aufgelöst beziehungsweise in Liquidation.

Entwicklung der Fonds Bei den einzelnen Kennziffern wurde eine Abweichung bei den Prospektwerten von unter +/- 5 %, bezogen auf das im prospektierten Investitionsplan vorgesehene Eigenkapital ohne Agio, als im Plan bewertet. Für Fonds aus den Bereichen Private Equity, erneuerbare Energien und alternative Investments kann ein Prospekt-Ist-Vergleich nicht gezeigt werden, da in diesen Assetklassen in den Verkaufsprospekten keine Prognosen angegeben werden. Die steuerlichen Ergebnisse geben die Summe aus den ausgleichsfähigen negativen steuerlichen Ergebnissen und den zu versteuernden Gewinnen an. Niedrigere steuerliche Ergebnisse verringern die steuerliche Belastung der Investoren und wurden

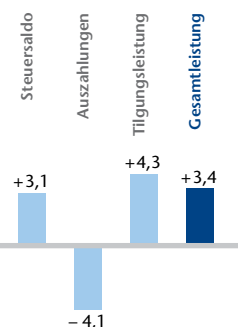
deshalb positiv (über Plan) gewertet. Auch beim Darlehensstand wurde ein im Ist niedrigerer Stand als positiv (über Plan) gewertet.

Gesamtpformance aller Fonds

Fasst man alle Fonds zusammen, für die Prospektwerte vorhanden sind, so ergibt sich das folgende Bild: Die Auszahlungen lagen, bezogen auf das Fondskapital, um 4,1 % unter den prospektierten Werten. Die Tilgungsleistungen wurden um 4,3 % übererfüllt. Unter Berücksichtigung der über Plan liegenden steuerlichen Ergebnisse wurde eine um 3,4 % über Plan liegende Gesamtleistung erzielt.

Gesamtleistungen aller Nordcapital-Fonds

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Schiffsbeteiligungen

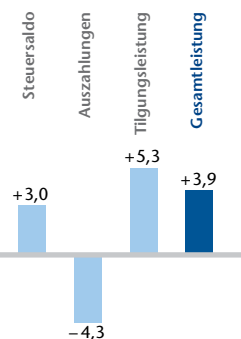
Die Schiffsfonds von Nordcapital wiesen insgesamt per Ende 2009 eine positive Performance auf. Die Gesamtleistung liegt rund 3,9 % über Plan.

Bis Ende 2009 wurden 97 Fonds mit 120 Schiffen in den Bereichen Containerschiffe, Bulker und Offshore-Schiffe platziert. Bei den meisten Schiffsfonds wurde zur Stärkung der Liquidität mehr Fondskapital eingeworben, als im Investitionsplan vorgesehen war. Diese gesellschaftsvertraglich vorgesehenen Erhöhungen wurden als plangemäß bewertet. Weiterhin blieben Änderungen durch Währungseffekte, die sich nicht auf die Liquidität auswirkten, unberücksichtigt.

In der Betriebsphase wurden die zwei erfolgreich

verkauften Schiffe nicht berücksichtigt. Bei 23 Schiffsfonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008 oder früher, weshalb bei diesen Fonds kein Vergleich zwischen Prospekt- und Ist-Werten mehr möglich ist. Daher wurden diese Fonds in den Zahlen zur Betriebsphase nicht berücksichtigt und in einem separaten Musterdepot aufgeführt, das nur Ist-Daten enthält.

Die Betriebsergebnisse der betrachteten Fonds lagen auch per Ende 2009 noch insgesamt deutlich über den Planwerten. Aufgrund der Finanz- und Schifffahrtskrise wurden Auszahlungen zurückgestellt, um Liquiditätsreserven aufzubauen. Die prospektierten Auszahlungen wurden daher nicht erreicht. Die Liquidität lag jedoch insgesamt rund € 49 Mio. über Plan. ►►



Schiffsfonds

In %, bezogen auf das Fondskapital.

Schiffsbeteiligungen

		Prospekt	Ist	Fonds über Plan	Fonds im Plan	Fonds unter Plan
Investitionsphase Gesamtflotte						
Investitionsvolumen	T€	5.042.380	5.120.942	–	97	–
Fondskapital ¹⁾	T€	1.902.867	1.968.795	–	93	4
Betriebsphase bestehende Flotte						
Nettoumsatzerlöse kumuliert	T€	3.619.036	3.418.362	14	19	39
Betriebsergebnis kumuliert	T€	1.777.692	1.847.652	28	20	24
Auszahlungen kumuliert	T€	648.462	597.334	14	20	38
Liquidität	T€	– 3.534	45.467	34	27	11
Stand Hypothekendarlehen	TUS\$	1.191.555	1.141.491	26	25	21
Steuerliche Ergebnisse kumuliert	T€	– 653.292	– 879.337	32	21	19

1) Inkl. Kapitalerhöhungen.

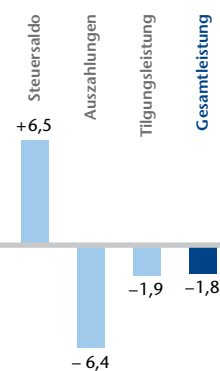
Zweitmarkt

Das Jahr 2009 war für die Zweitmarktfonds ein schwieriges Jahr. Viele Zielfonds konnten keine Auszahlungen leisten oder haben ihre Auszahlungen aus kaufmännischer Vorsicht zurückgestellt, um eine höhere Liquiditätsreserve aufzubauen. Lagen die Betriebsergebnisse per Ende 2008 noch über den Planwerten, so wurden per Ende 2009 deutlich geringere Betriebsergebnisse als geplant erzielt.

Bis Ende 2009 wurden sechs Zweitmarktfonds für Schiffsbeteiligungen platziert, wobei nur die ersten fünf Fonds über Planwerte verfügen. Die Daten zur Betriebsphase berücksichtigen nur die Fonds mit Planwerten. Die unter Plan liegenden Auszahlungen dieser Fonds wurden aus Investorensicht durch deutlich bessere steuerliche Ergebnisse kompensiert. Die Tilgungsleistung lag leicht unter Plan, so dass sich insgesamt eine um 1,8 % unter Plan liegende Gesamtleistung ergab.

Zweitmarktfonds

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Zweitmarkt

		Prospekt	Ist	Fonds über Plan	Fonds im Plan	Fonds unter Plan
Investitionsphase						
Investitionsvolumen	T€	227.744	227.744	–	6	–
Fondskapital	T€	166.693	166.693	–	6	–
Betriebsphase¹⁾						
Einnahmen kumuliert	T€	35.611	21.959	–	–	5
Betriebsergebnis kumuliert	T€	29.682	16.289	–	–	5
Auszahlungen kumuliert	T€	19.652	8.980	–	–	5
Liquidität	T€	2.747	1.424	–	1	4
Stand Darlehen	T€	40.838	38.510	1	2	2
Steuerliche Ergebnisse kumuliert	T€	996	–22.372	5	–	–

1) Nur Schiffsportfolio 1 bis Schiffsportfolio 5.

Immobilien

Per Ende 2009 wurden höhere Betriebsergebnisse als geplant erzielt. Die Gesamtleistung lag 3,1 % über Plan.

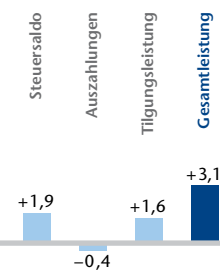
Bis Ende 2009 wurden zwölf Fonds mit 18 Immobilien platziert. Investiert wurde in eine Einzelhandelsimmobilie in den USA, eine Büroimmobilie in London

und 16 Büroimmobilien in den Niederlanden. Der USA-Fonds sowie ein Niederlande-Fonds haben ihre Immobilien erfolgreich verkauft. Die zehn verbliebenen Fonds verliefen weitgehend prospektgemäß. Geringere Steuerzahlungen sowie eine im Mittel etwas über Plan liegende Tilgungsleistung ergaben eine positive Abweichung bei der Gesamtleistung von 3,1 %.



Immobilienfonds

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Immobilien

		Prospekt	Ist	Fonds über Plan	Fonds im Plan	Fonds unter Plan
Investitionsphase Gesamtportfolio						
Investitionsvolumen	T€	555.014	555.014	–	12	–
Fondskapital	T€	243.921	243.921	–	12	–
Betriebsphase bestehendes Portfolio						
Nettoumsatzerlöse kumuliert	T€	121.253	120.592	–	10	–
Betriebsergebnis kumuliert	T€	64.719	68.061	–	10	–
Auszahlungen kumuliert	T€	57.204	56.363	–	10	–
Liquidität	T€	–2.374	1.204	1	9	–
Stand Hypothekendarlehen	T€	262.332	262.331	–	10	–
Steuerliche Ergebnisse kumuliert	T€	34.876	14.863	9	1	–

Alternative Investments

Die beiden im Jahr 2008 bzw. 2009 aufgelegten Fonds Energieversorgung 1 und Energieversorgung 2 halten Anteile an einem Zertifikat der Deutschen Bank im Bereich der US-amerikanischen Energieversorgung. Seit Auflegung im Oktober 2008 hat das Zertifikat per Ende 2009 einen Wertzuwachs von 25,1 % erzielt.

Private Equity

Als Folge der weltweiten Finanzkrise konnten im Jahr 2009 nur wenige Beteiligungen der Zielfonds wieder veräußert werden. Während im Vorjahr noch zum Teil hohe Auszahlungen erfolgten, wurden im Jahr 2009 keine Auszahlungen geleistet.

Erneuerbare Energien

Die beiden im Jahr 2008 bzw. 2009 aufgelegten Waldfonds investieren in Waldflächen in Rumänien. Der Waldfonds 1 wurde im August 2009 mit einem Eigenkapital von € 60,0 Mio. geschlossen. Der Waldfonds 2 befindet sich seit Dezember 2009 in der Platzierung. Auszahlungen sind wie geplant noch nicht erfolgt. Im November 2009 wurde Nordcapital mit dem Scope Investment Award ausgezeichnet als bestes Emissionshaus im Segment "Geschlossene Fonds Holz & Agrar".



Aufgelöste Fonds

Bis Ende 2009 wurden zwei Schiffe und zwei Immobilien mit sehr guten Ergebnissen verkauft. Bei den in der Tabelle angegebenen Zahlen zum Mittelrückfluss und zum Ergebnis handelt es sich um Werte nach

Steuern. Bei den Immobilienfonds wurden die Steuern im Belegenheitsland und die Steuern in Deutschland, abgesehen vom Progressionsvorbehalt in Deutschland, berücksichtigt.

Aufgelöste Fonds

	Fondssegment	Emissionsjahr	Verkaufsjahr	Mittelrückfluss in %	Ergebnis in % p.a. (IRR)
MS "WIKING"	Schiff	1997	2005	232	23,3
MS "JUDITH SCHULTE"	Schiff	1993	2008	169	8,3
Den Haag "Groene Schenk"	Immobilie	2003	2006	148	13,5
San Francisco	Immobilie	2004	2007	165	17,2

Musterdepots

Bei den angegebenen Mittelwerten handelt es sich um gewichtete Mittelwerte auf Basis des Fondskapitals. Die Zahlen basieren im Wesentlichen auf den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2009; zum Teil handelt es sich jedoch um Prognosewerte. Bei den angegebenen Werten handelt es sich grundsätzlich um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2009.

Einzahlung

Für die Musterdepots wurde jeweils eine Zeichnungssumme von € 100.000 zzgl. des vertraglich vorgesehenen Agios unterstellt. Bei einigen Fonds war die Einzahlung im Jahr 2009 noch nicht in voller Höhe fällig. Bei den Schiffsfonds Schiffsportfolio Global I, Schiffsportfolio Global II, Bulkerflotte 1 und MS "E.R. Vittoria" sowie bei den Fonds Energieversorgung 1 und Energieversorgung 2 erfolgte die Einzahlung in US-Dollar. Beim Immobilienfonds London 1 erfolgte die Einzahlung in britischen Pfund.

Steuersaldo

Hier wird der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen ausgewiesen. Für Steuerzahlungen in Deutschland wurde jeweils die Anwendung des Spitzensteuersatzes (ggf. inkl. "Reichensteuer") zzgl. Solidaritätszuschlag zugrunde gelegt. Kirchensteuer wurde nicht berücksichtigt.

Bei den Immobilienfonds werden die Steuerzahlungen im jeweiligen Belegenheitsland und in Deutschland, abgesehen vom Progressionsvorbehalt in Deutschland, berücksichtigt. Bei der Berechnung wurde unterstellt, dass der Musterzeichner keine weiteren Einkünfte im Belegenheitsland hat.

Bei den Private-Equity-Fonds sind die steuerlichen Ergebnisse nicht prognostizierbar. Daher wurden die steuerlichen Ergebnisse nur so weit einbezogen, wie sie bereits bekannt sind. Ergebnisse, die dem Halb- beziehungsweise Teileinkünfteverfahren unterliegen, wurden entsprechend berücksichtigt.

Bei allen Assetklassen, bis auf die Schiffsfonds, wurden anrechenbare Zinsabschlagsteuern sowie anrechenbare Gewerbeertragsteuern in der Steuerberechnung berücksichtigt.

Auszahlungen

Hierbei handelt es sich um die Auszahlungen an die Kommanditisten. Bei vielen Fonds erfolgte die erste Auszahlung individuell in Abhängigkeit vom Beitrittsdatum. Bei diesen Fonds sind jeweils Durchschnittswerte angegeben. Drei Schiffsfonds haben im Jahr 2009 Einzahlungen auf Kapitalerhöhungen vorgenommen, die im Musterdepot als negative Auszahlungen berücksichtigt wurden.

Durch die Stichtagsbetrachtung kommt es bei Schiffsfonds, die bis 1999 emittiert wurden, zu einer gegenüber dem Prospekt abweichenden Darstellung. Bei Immobilienfonds wurden Auszahlungen, die für Januar 2010 prospektiert waren und/oder im Januar

2010 geflossen sind, einbezogen, um Verwerfungen im Prospekt-Ist-Vergleich zu vermeiden.

Mittlerückfluss

Der Mittlerückfluss errechnet sich als Summe aus Steuersaldo und Auszahlungen.

Tilgungsleistung

Ausgewiesen wird die Summe aus Tilgungsvorsprung bzw. -rückstand beim Fremdkapital und Mehr- bzw. Minderliquidität zu Stichtagskursen, umgerechnet auf eine Beteiligungssumme von € 100.000. Hierdurch kann der Vermögenseffekt einer Tilgungs- und Liquiditätsabweichung für die jeweilige Beteiligung unmittelbar abgelesen werden.

Gesamtleistung

Die Summe der Prospekt-Ist-Abweichungen von Mittlerückfluss und Tilgung ergibt die Abweichung der Gesamtleistung. Sie ist die aus Investorensicht entscheidende Kennzahl für den Erfolg der Beteiligung, da sie sowohl die bisherigen Rückflüsse an den Investor als auch zum Stichtag bestehende Reserven im Fonds berücksichtigt.

Musterdepot Schiffsbeteiligungen (Fonds innerhalb der Prospektlaufzeit)

Fonds und Emissionsjahr		Ein- zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs- leistung	Gesamt- leistung
			Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Abw.	Abw.
MS "MADELEINE RICKMERS"	1996	105.000	45.283	69.164	+23.881	61.000	42.050	-18.950	106.283	111.214	+4.931	+3.762	+8.693
MS "URSULA RICKMERS"	1996	105.000	46.239	70.187	+23.948	60.000	42.050	-17.950	106.239	112.237	+5.998	+3.141	+9.139
MS "MABEL RICKMERS"	1996	105.000	47.090	73.924	+26.834	54.000	8.801	-45.199	101.090	82.725	-18.365	-11.084	-29.449
MS "MAI RICKMERS"	1996	105.000	44.384	72.619	+28.235	61.000	9.779	-51.221	105.384	82.398	-22.986	-9.845	-32.831
MS "LARA RICKMERS"	1996	105.000	45.129	65.721	+20.592	60.000	58.940	-1.060	105.129	124.661	+19.532	+5.048	+24.580
MS "NORDFALCON"	1996	105.000	43.433	76.996	+33.563	63.000	50.006	-12.994	106.433	127.002	+20.569	-4.924	+15.645
MS "NORDEAGLE"	1996	105.000	43.433	77.818	+34.385	63.000	50.006	-12.994	106.433	127.824	+21.391	-5.113	+16.278
MS "NORDHAWK"	1996	105.000	43.433	77.896	+34.463	63.000	53.918	-9.082	106.433	131.814	+25.381	-4.429	+20.952
MS "DENDERAH RICKMERS"	1997	105.000	47.328	71.992	+24.664	56.000	34.227	-21.773	103.328	106.219	+2.891	-503	+2.388
MS "ANNA RICKMERS"	1997	105.000	50.935	68.507	+17.572	47.000	45.072	-1.928	97.935	113.579	+15.644	+4.016	+19.660
MS "E.R. FREMANTLE"	1997	105.000	49.765	67.573	+17.808	52.000	34.893	-17.107	101.765	102.466	+701	-10.774	-10.073
MS "E.R. PERTH"	1997	105.000	49.765	69.913	+20.148	52.000	34.893	-17.107	101.765	104.806	+3.041	-3.565	-524
MS "E.R. SYDNEY"	1997	105.000	48.930	69.441	+20.511	53.000	47.028	-5.972	101.930	116.469	+14.539	-19.855	-5.316
MS "E.R. MELBOURNE"	1997	105.000	48.930	70.579	+21.649	53.000	49.962	-3.038	101.930	120.541	+18.611	+3.174	+21.785
MS "HELENE RICKMERS"	1997	105.000	47.092	62.340	+15.248	48.000	46.940	-1.060	95.092	109.280	+14.188	+16.183	+30.371
MS "ALEXANDRA RICKMERS"	1997	105.000	36.758	58.116	+21.358	71.000	72.587	+1.587	107.758	130.703	+22.945	+7.040	+29.985
MS "NORDCOAST"	1997	105.000	47.820	72.544	+24.724	58.000	33.249	-24.751	105.820	105.793	-27	+334	+307
MS "ALBERT RICKMERS" /													
MS "DOROTHEA RICKMERS"	1997	105.000	43.419	63.531	+20.112	58.000	53.028	-4.972	101.419	116.559	+15.140	+3.694	+18.834
MS "ANDREAS RICKMERS"	1998	105.000	42.476	60.598	+18.122	57.000	67.653	+10.653	99.476	128.251	+28.775	+24.869	+53.644
MS "ANDRE RICKMERS"	1998	105.000	43.661	62.520	+18.859	56.000	61.785	+5.785	99.661	124.305	+24.644	+19.174	+43.818
MS "ALICE RICKMERS"	1998	105.000	43.866	57.932	+14.066	50.000	72.366	+22.366	93.866	130.298	+36.432	+14.697	+51.129
MS "AENNE RICKMERS"	1998	105.000	42.340	64.015	+21.675	58.000	66.675	+8.675	100.340	130.690	+30.350	+15.766	+46.116
MS "E.R. HAMBURG"	1998	105.000	33.655	69.567	+35.912	53.000	68.542	+15.542	86.655	138.109	+51.454	-1.026	+50.428
MS "E.R. SANTIAGO"	1998	105.000	33.655	68.153	+34.498	53.000	79.544	+26.544	86.655	147.697	+61.042	+8.962	+70.004
MS "E.R. HONG KONG"	1998	105.000	55.345	61.885	+6.540	51.000	74.165	+23.165	106.345	136.050	+29.705	+19.144	+48.849
MS "E.R. SHANGHAI"	1998	105.000	55.746	63.217	+7.471	51.000	76.121	+25.121	106.746	139.338	+32.592	+15.253	+47.845
MS "E.R. CAPE TOWN"	1998	105.000	58.605	65.805	+7.200	58.000	73.476	+15.476	116.605	139.281	+22.676	+435	+23.111
MS "E.R. DURBAN"	1999	105.000	56.981	56.791	-190	44.000	69.921	+25.921	100.981	126.712	+25.731	+7.896	+33.627
MS "E.R. COPENHAGEN"	1999	105.000	54.516	60.093	+5.577	46.000	33.249	-12.751	100.516	93.342	-7.174	-8.832	-16.006
MS "E.R. STRALSUND"	1999	105.000	55.877	63.739	+7.862	44.000	43.028	-972	99.877	106.767	+6.890	+7.850	+14.740
MS "E.R. PUSAN"	1999	105.000	57.487	59.856	+2.369	42.000	48.651	+6.651	99.487	108.507	+9.020	+30.831	+39.851
MS "E.R. SEOUL"	1999	105.000	57.550	57.904	+354	43.000	50.607	+7.607	100.550	108.511	+7.961	+28.555	+36.516
MS "E.R. FELIXSTOWE"	1999	105.000	55.816	45.067	-10.749	39.000	51.341	+12.341	94.816	96.408	+1.592	+16.747	+18.339
MS "E.R. AMSTERDAM"	1999	105.000	55.755	48.472	-7.283	38.000	51.829	+13.829	93.755	100.301	+6.546	+12.478	+19.024
MS "E.R. LÜBECK"	2000	105.000	25.129	25.402	+273	90.000	76.254	-13.746	115.129	101.656	-13.473	-16.873	-30.346
MS "E.R. BERLIN" ¹⁾	2000	105.000	24.746	25.370	+624	74.000	66.430	-7.570	98.746	91.800	-6.946	+9.959	+3.013
Beteiligungsgesellschaft													
MS "E.R. BERLIN"	2000	105.000	39.370	41.506	+2.136	39.000	32.027	-6.973	78.370	73.533	-4.837	+755	-4.082
MS "E.R. LONDON"	2000	105.000	39.951	35.180	-4.771	72.000	66.743	-5.257	111.951	101.923	-10.028	+12.076	+2.048
MS "E.R. FRANCE"	2001	105.000	35.171	18.972	-16.199	59.000	49.000	-10.000	94.171	67.972	-26.199	+8.784	-17.415
MS "E.R. KOBE"	2001	105.000	33.686	16.974	-16.712	60.000	55.000	-5.000	93.686	71.974	-21.712	+20.428	-1.284
MS "E.R. LOS ANGELES"	2001	105.000	33.493	15.364	-18.129	60.000	55.000	-5.000	93.493	70.364	-23.129	+22.754	-375
MS "E.R. CANADA"	2001	105.000	36.974	20.043	-16.931	56.000	48.000	-8.000	92.974	68.043	-24.931	+16.674	-8.257
MS "E.R. INDIA"	2001	105.000	28.624	10.525	-18.099	48.000	40.000	-8.000	76.624	50.525	-26.099	+19.657	-6.442
MS "E.R. DENMARK"	2001	105.000	28.912	13.125	-15.787	48.000	40.000	-8.000	76.912	53.125	-23.787	+19.431	-4.356

Musterdepot Schiffsbeteiligungen (Fonds innerhalb der Prospektlaufzeit)

Fonds und Emissionsjahr		Ein- zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs- leistung	Gesamt- leistung
			Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Abw.	Abw.
MS "E.R. SWEDEN"	2001	105.000	28.480	18.983	-9.497	48.000	40.000	-8.000	76.480	58.983	-17.497	+11.224	-6.273
MS "E.R. BREMERHAVEN" ²⁾	2001	105.000	31.203	24.912	-6.291	59.000	20.000	-39.000	90.203	44.912	-45.291	-4.871	-50.162
MS "E.R. HELGOLAND" ²⁾	2001	105.000	31.203	23.974	-7.229	59.000	20.000	-39.000	90.203	43.974	-46.229	-1.483	-47.712
MS "E.R. CUXHAVEN" ²⁾	2001	105.000	31.085	24.385	-6.700	59.000	20.000	-39.000	90.085	44.385	-45.700	-3.215	-48.915
MS "E.R. NEW YORK"	2003	105.000	21.262	17.384	-3.878	47.000	36.000	-11.000	68.262	53.384	-14.878	-5.579	-20.457
MS "E.R. YANTIAN"	2003	105.000	21.499	17.139	-4.360	46.000	34.000	-12.000	67.499	51.139	-16.360	-7.724	-24.084
Schiffsportfolio Global I ³⁾	2003	105.000	-714	-955	-241	36.500	26.500	-10.000	35.786	25.545	-10.241	+6.453	-3.788
MS "E.R. SHENZHEN"	2003	105.000	18.852	14.608	-4.244	42.000	32.000	-10.000	60.852	46.608	-14.244	+424	-13.820
MS "WESTERBROOK"	2004	105.000	22.104	22.335	+231	32.000	22.000	-10.000	54.104	44.335	-9.769	+9.366	-403
Schiffsportfolio Global II ³⁾	2004	105.000	-663	-788	-125	31.500	23.000	-8.500	30.837	22.212	-8.625	+3.224	-5.401
MS "E.R. LONG BEACH"	2004	105.000	21.093	16.125	-4.968	40.000	32.000	-8.000	61.093	48.125	-12.968	+2.965	-10.003
MS "E.R. SEATTLE"	2004	105.000	21.093	15.665	-5.428	40.000	32.000	-8.000	61.093	47.665	-13.428	+1.985	-11.443
MS "E.R. TIANSHAN"	2004	103.000	9.807	6.870	-2.937	24.500	17.500	-7.000	34.307	24.370	-9.937	+722	-9.215
MS "E.R. TOKYO"	2005	105.000	11.126	11.154	+28	21.000	14.000	-7.000	32.126	25.154	-6.972	-3.872	-10.844
MS "E.R. TEXAS"	2005	103.000	3.908	5.421	+1.513	18.000	12.000	-6.000	21.908	17.421	-4.487	+8.016	+3.529
MS "E.R. MALMO"	2005	105.000	-470	-496	-26	24.500	17.500	-7.000	24.030	17.004	-7.026	+5.364	-1.662
MS "E.R. TIANPING"	2006	103.000	-187	-198	-11	18.096	14.096	-4.000	17.909	13.898	-4.011	+1.210	-2.801
MS "VOGE MASTER"	2006	105.000	-463	-480	-17	14.000	14.000	-	13.537	13.520	-17	-1.385	-1.402
MS "HANSE SPIRIT" ⁴⁾	2007	105.000	-154	-155	-1	14.784	-2.423	-17.207	14.630	-2.578	-17.208	-16.498	-33.706
MS "HANSE VISION" ⁴⁾	2007	105.000	-150	-154	-4	14.750	-2.797	-17.547	14.600	-2.951	-17.551	-18.612	-36.163
Offshore Fonds 1	2007	105.000	-18	-20	-2	12.000	12.000	-	11.982	11.980	-2	-2.793	-2.795
Hanse Twin Feeder ⁴⁾	2008	103.000	-139	-140	-1	10.500	-9.860	-20.360	10.361	-10.000	-20.361	-5.499	-25.860
Bulkerflotte 1 ³⁾	2008	105.000	-8	-8	-	0	0	-	-8	-8	-	+926	+926
Offshore Fonds 2	2008	105.000	-5	-5	-	4.500	4.500	-	4.495	4.495	-	-945	-945
Offshore Fonds 3	2009	105.000	-4	-2	+2	3.000	3.000	-	2.996	2.998	+2	+423	+425
Offshore Fonds 4	2009	105.000	0	0	-	0	0	-	0	0	-	-	-
MS "E.R. VITTORIA" ³⁾	2009	100.000	-2	0	+2	1.334	0	-1.334	1.332	0	-1.332	-	-1.332
Offshore Fonds 5 ⁵⁾	2009	55.000	0	0	-	0	0	-	0	0	-	-	-
Mittelwerte		104.026	25.485	28.467	+2.982	39.258	34.909	-4.349	64.743	63.376	-1.367	+5.264	+3.897

1) Es wurden die Werte für einen Beitritt im Jahr 2000 mit Volleinzahlung im gleichen Jahr dargestellt.

2) Es wurden die Werte für einen Beitritt im Jahr 2002 dargestellt.

3) Die Zeichnungssumme war in US-Dollar einzuzahlen.

4) Auszahlungen, Mittelrückfluss und Gesamtleistung enthalten Einzahlungen für Kapitalerhöhungen.

5) Die Zeichnungssumme war im Jahr 2009 noch nicht in voller Höhe zur Einzahlung fällig.

Musterdepot Schiffsbeteiligungen (Fonds mit Prospektlaufzeitende vor 2009)

Fonds und Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss		
		Ist			Ist			Ist		
MS "PETER RICKMERS"	1992	105.000		68.853		51.161		120.014		
MS "PAUL RICKMERS"	1993	105.000		60.538		52.716		113.254		
MS "E.R. HOBART"	1994	105.000		70.432		53.139		123.571		
MS "NORDPARTNER"	1994	105.000		65.688		50.161		115.849		
MS "DORIAN"	1994	105.000		78.628		36.404		115.032		
MS "CHRISTIAN RUSS"	1994	105.000		75.903		8.000		83.903		
MS "RICKMER RICKMERS"	1994	105.000		63.346		55.918		119.264		
MS "ELISABETH RICKMERS"	1994	105.000		60.354		53.962		114.316		
MS "LISSY SCHULTE"	1995	105.000		71.006		45.072		116.078		
MS "CAMILLA RICKMERS"	1995	105.000		72.294		34.315		106.609		
MS "ETHA RICKMERS"	1995	105.000		74.592		49.072		123.664		
MS "CHRISTA RICKMERS"	1995	105.000		71.181		64.719		135.900		
MS "DEIKE RICKMERS"	1995	105.000		69.634		37.249		106.883		
MS "VULKAN"	1995	105.000		86.649		26.492		113.141		
MS "SOFIA RUSS"	1995	105.000		55.581		29.426		85.007		
MS "HELENE RUSS"	1995	105.000		77.809		27.470		105.279		
MS "OLIVIA"	1995	105.000		76.909		138.063		214.972		
MS "E.R. ALBANY"	1995	105.000		70.316		49.006		119.322		
MS "E.R. BRISBANE"	1995	105.000		72.333		40.694		113.027		
MS "E.R. CANBERRA"	1996	105.000		72.089		59.984		132.073		
MS "E.R. DARWIN"	1996	105.000		69.309		53.072		122.381		
MS "NORDSEA"	1996	105.000		74.926		27.382		102.308		
MS "NORDSTRAND"	1996	105.000		74.317		101.292		175.609		
Mittelwerte	105.000			70.849		49.848		120.697		
Mittelwerte aller Schiffsfonds	104.166			34.564		37.058		71.622		

Musterdepot Zweitmarkt

Fonds und Emissionsjahr	Ein-zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs-leistung	Gesamt-leistung
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Abw.	Abw.
Schiffsportfolio 1 2006	105.000	-353	6.673	+7.026	21.135	13.135	-8.000	20.782	19.808	-974	-2.600	-3.574
Schiffsportfolio 2 2007	105.000	-328	6.393	+6.721	19.319	11.319	-8.000	18.992	17.712	-1.279	-5.650	-6.929
Schiffsportfolio 3 2007	105.000	-283	6.676	+6.959	13.272	6.272	-7.000	12.989	12.948	-41	-3.103	-3.144
Schiffsportfolio 4 2008	105.000	-227	6.377	+6.604	8.960	2.460	-6.500	8.733	8.837	+104	+687	+791
Schiffsportfolio 5 2008	105.000	-152	5.376	+5.528	5.741	2.241	-3.500	5.589	7.617	+2.028	-2.998	-970
Mittelwerte	105.000	-250	6.266	+6.516	11.878	5.522	-6.356	11.628	11.788	+160	-1.920	-1.761
Fonds ohne Prospektdaten												
Schiffsportfolio 6 2009	105.000		1			0			1			
Mittelwerte	105.000		1			0			1			
Mittelwerte aller Zweitmarktfonds	105.000		5.539			4.881			10.419			

Musterdepot Immobilien

Fonds und Emissionsjahr	Ein- zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs- leistung	Gesamt- leistung
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Abw.	Abw.
Den Haag 2002	105.000	-6.796	-1.479	+5.317	56.000	56.000	-	49.204	54.521	+5.317	+1.670	+6.987
Weert 2003	105.000	-7.043	-615	+6.428	53.833	53.840	+7	46.790	53.225	+6.435	+364	+6.799
Delft Hilversum 2004	105.000	-5.694	-1.292	+4.402	40.000	40.000	-	34.306	38.708	+4.402	+1.884	+6.286
Niederlande 5 2004	105.000	-4.424	-367	+4.057	38.000	38.000	-	33.576	37.633	+4.057	+3.817	+7.874
London 1 ¹⁾ 2005	105.000	0	-151	-151	26.380	26.380	-	26.380	26.229	-151	+941	+790
Niederlande 6 2005	105.000	-4.247	-548	+3.699	27.420	22.920	-4.500	23.173	22.372	-801	+6.011	+5.210
Niederlande 7 2006	105.000	-3.265	-1.431	+1.834	16.000	16.000	-	12.735	14.569	+1.834	+577	+2.411
Niederlande 8 2006	105.000	-3.347	-294	+3.053	23.944	23.944	-	20.597	23.650	+3.053	+1.598	+4.651
Niederlande 9 2006	105.000	-2.380	-57	+2.323	17.063	17.060	-3	14.683	17.003	+2.320	+3.302	+5.622
Niederlande 10 2009	105.000	0	0	-	0	0	-	0	0	-	+310	+310
Mittelwerte	105.000	-2.580	-665	+1.915	25.205	24.834	-371	22.625	24.169	+1.544	+1.576	+3.120

1) Die Zeichnungssumme war in britischen Pfund einzuzahlen.

Musterdepot alternative Investments

Fonds und Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo		Auszahlungen		Mittelrückfluss	
		Ist		Ist		Ist	
Energieversorgung 1 ¹⁾ 2008	103.000	-108		12.276		12.168	
Energieversorgung 2 ¹⁾ 2009	103.000	0		0		0	
Mittelwerte	103.000	-77		8.798		8.721	

1) Die Zeichnungssumme war in US-Dollar einzuzahlen.

Musterdepot erneuerbare Energien

Fonds und Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo		Auszahlungen		Mittelrückfluss	
		Ist		Ist		Ist	
Waldfonds 1 2008	105.000	2.554		0		2.554	
Waldfonds 2 2009	105.000	0		0		0	
Mittelwerte	105.000	2.526		0		2.526	

Musterdepot Private Equity

Fonds und Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo		Auszahlungen		Mittelrückfluss	
		Ist		Ist		Ist	
Private Equity Fonds I 2000	105.000	-6		67.000		66.994	
Private Equity Garant 2001	105.000	631		27.000		27.631	
Private Equity Garant II 2002	105.000	263		27.000		27.263	
Private Equity Fonds IV 2005	105.000	4.645		45.242		49.887	
Private Equity Fonds V 2005	105.000	6.358		6.063		12.421	
Private Equity Portfolio I 2006	105.000	1.074		0		1.074	
Private Equity Fonds VII 2006	105.000	4.407		0		4.407	
Private Equity Fonds 8 2007	103.000	2.026		0		2.026	
Private Equity Fonds 9 2008	103.000	4.805		0		4.805	
Mittelwerte	104.742	2.404		13.219		15.623	

Leistungsbilanz 2009

Die Leistungsbilanz der angebotenen Vermögensanlagen der Nordcapital wurde nach den VGF-Leitlinien (Verband Geschlossene Fonds) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, erstellt. Bis zum 31. Dezember 2009 hat Nordcapital geschlossene Fonds in den Kategorien Schiffsbeteiligungen, Immobilien, Private Equity, Zweitmarkt, erneuerbare Energien und alternative Investments emittiert.

Erläuterungen Bei den angegebenen Werten handelt es sich grundsätzlich um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2009. Insbesondere werden nur Auszahlungen berücksichtigt, die bis zum Stichtag erfolgten. Dadurch kommt es bei Schiffsfonds, die bis 1999 emittiert wurden, zu einer gegenüber Prospekt abweichenden Darstellung.

Um Verwerfungen im Prospekt-Ist-Vergleich zu vermeiden, werden bei den Immobilienfonds Auszahlungen einbezogen, die für Januar 2010 prospektiert waren und/oder erst im Januar 2010 geflossen sind.

Bei Schiffsfonds mit mehreren Beitrittsjahren können die steuerlichen Ergebnisse und die Auszahlungen der jeweiligen Tranchen voneinander abweichen. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf das Jahr mit der größten Beitrittstranche. Bei einigen Fonds war die Höhe der Auszahlung zudem vom Datum der Einzahlung abhängig. Bei diesen Fonds sind die angegebenen Werte Durchschnittswerte. Zudem wurden bei diesen Fonds die Prospekt- und Einzahlungsdaten dahingehend angepasst, dass die Beitritts- und Einzahlungsdaten der Investoren nach dem Ist-Stand berechnet wurden. Dies betrifft die Schiffsfonds MS "E.R. Berlin", MS

"E.R. Tianping", MS "Hanse Spirit" und MS "Hanse Vision", die Immobilienfonds London 1, Niederlande 6, Niederlande 8 und Niederlande 9 sowie alle Zweitmarktfonds.

Alle Zahlen basieren auf Buchhaltungszahlen zum 31. Dezember 2009. Zum Teil, insbesondere bei den steuerlichen Ergebnissen, handelt es sich um Prognosewerte. Der im Jahr 2000 aufgelegte Schiffsfonds MS "E.R. Singapore", die Schiffsfonds MS "E.R. Wilhelmshaven", MS "E.R. Bremen" und MS "E.R. Elsfleth" aus dem Jahr 2001 sowie die im Jahr 2008 aufgelegten Schiffsfonds MS "E.R. Brazil", MS "E.R. Brandenburg" und Multipurpose Team sind nicht zustande gekommen und werden daher in der Leistungsbilanz nicht dargestellt. Es gab keine Rückabwicklungen von Fonds. Bei keinem Fonds ist ein Garantiefall eingetreten. Eine Platzierungsgarantie wurde von keinem der Fonds in Anspruch genommen.

Der Treuhänder aller Fonds mit Ausnahme des Nordcapital Private Equity Portfolio I ist die Nordcapital Treuhand. Treuhänder beim Nordcapital Private Equity Portfolio I ist die ACHTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf.

Laufende Fonds

Investition und Finanzierung

Angaben zum Investitionsvolumen erfolgen stets inklusive Agio. Beim Fondskapital handelt es sich um das eingeworbene Eigenkapital ohne Agio. Das Initiatorenkapital ist das von den Fondsinitiatoren bereitgestellte Eigenkapital ohne Agio.

Die stillen Beteiligungen der Schiffsfonds wurden vom Initiator oder den jeweiligen Reedereien gegeben. Stille Beteiligungen haben von ihrer Ausgestaltung her überwiegend Darlehenscharakter und werden daher zum Fremdkapital gerechnet.

Bei allen Zweitmarktfonds teilt sich das Fondskapital in 20 % Kommanditkapital und 80 % Einzahlung in eine gesamthänderisch gebundene Rücklage, während das Initiatorenkapital zu 100 % Kommanditkapital ist. Damit entfällt auf das Initiatorenkapital ein im Vergleich zum Fondskapital prozentual entsprechend höherer Anteil am Ergebnis und an den Auszahlungen.

Ergebnisse

Bei der Angabe "Tilgung stille Beteiligung" handelt es sich bei den Schiffsfonds um den Saldo aus Tilgungen von stillen Beteiligungen sowie Aufnahmen und Tilgungen von Darlehen, die zur Tilgung von stillen Beteiligungen oder zur Zahlung von gestundeten Zinsen dienen.

Soweit sinnvoll, wird eine Trennung der steuerlichen Ergebnisse in Investitions- und Betriebsphase vorgenommen. Als letztes Jahr der Investitionsphase gilt bei den Schiffsfonds das Jahr der Ablieferung bzw. Übernahme des Schiffes (bei Mehrschiffsfonds des zuletzt übernommenen Schiffes) bzw. das Jahr der letzten Eigenkapitaleinzahlung, wenn diese später erfolgt ist. Bei Schiffsfonds, die zur Tonnagesteuer optiert haben, werden dabei nur vor Einsetzen der Tonnagebesteuerung angefallene steuerliche Ergebnisse zur Investitionsphase gerechnet.

Bei den Immobilienfonds werden die dem Progres-

sionsvorbehalt in Deutschland unterliegenden Ergebnisse nicht angegeben, da diese in ihrer steuerlichen Wirkung eher gering und zudem sehr stark einkommensabhängig sind. In Großbritannien weicht das Steuerjahr vom Kalenderjahr ab. Beim Immobilienfonds London 1 bezieht sich das steuerliche Ergebnis im Berichtsjahr auf das im Berichtsjahr endende Steuerjahr.

Bei den Private-Equity-Fonds geben die Kapitalabrufe die Höhe der erfolgten Kapitalabrufe durch die Zielfonds, bezogen auf die Höhe der Beteiligungen in den Zielfonds, an. Die Angaben zu den Beteiligungen beziehen sich auf die Unternehmen, an denen sich die Zielfonds beteiligt haben.

Die beiden Private-Equity-Garant-Fonds haben einen Teil ihrer Mittel in ein aktiv gemanagtes Wertpapierdepot investiert, von dem die Wertveränderung im Berichtsjahr sowie der Wert zum 31. Dezember des Berichtsjahres angegeben werden.

Bei den Private-Equity-Fonds sind die steuerlichen Ergebnisse nicht prognostizierbar. Daher wurden die steuerlichen Ergebnisse nur insoweit berücksichtigt, wie sie vorlagen.

Die Fonds aus dem Bereich alternative Investments (Energieversorgung 1 und 2) haben ihre Mittel in Anteile an einem Zertifikat investiert, zu dessen Wertentwicklung Angaben gemacht werden.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Bei den Schiffsfonds zeigt diese Tabelle die Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals, bestehend aus Hypothekendarlehen und Verbindlichkeiten aus stillen Beteiligungen. Diese setzen sich wiederum aus den stillen Beteiligungen, gestundeten Zinsen auf stille Beteiligungen sowie für die Ablösung von stillen Beteiligungen aufgenommene Darlehen zusammen. Kurzfristig in Anspruch genommene Kontokorrentkreditlinien werden hier nicht angegeben.

MS "PETER RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2005, so dass ab 2006 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Peter Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 120 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich nur ein leicht negatives Betriebsergebnis erwirtschaftet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "PETER RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1992 / 1992
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	20. September 1993
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in tdw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.711	22.160	+ 449
Fondskapital	9.280	9.280	–
Initiatorenkapital	562	562	–
Agio	492	492	–
Fremdkapital	11.376	11.826	+ 449
Davon stille Beteiligung	511	511	–
Davon Hypothekendarlehen	10.354	10.803 ¹⁾	+ 449
Davon Kontokorrentkreditlinie	511	511	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ²⁾			Kumuliert ²⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.710			45.861	
Betriebsergebnis	T€		662			17.414	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.048			28.447	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			12.109	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1	
Auszahlungen	T€		0			5.035	
Liquidität	T€					– 157	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 132,35	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,14			5,54	
Auszahlungen	%		0,00			51,16	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,07			120,01	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ²⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	1,3039	13.500	1,2496	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	511		511		–	694	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	10.865		11.314		+ 449	694	

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "PAUL RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2005, so dass ab 2006 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Paul Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 113 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwirtschaftet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "PAUL RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1993 / 1993
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	24. November 1993
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in t dw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	22.502	23.732	+ 1.230
Fondskapital	9.561	10.072 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	516	542	+ 26
Fremdkapital	11.657	12.350	+ 693
Davon stille Beteiligung	511	511	–
Davon Hypothekendarlehen	10.635	11.328 ²⁾	+ 693
Davon Kontokorrentkreditlinie	511	511	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.465			44.896	
Betriebsergebnis	T€		817			16.357	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.648			28.539	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			11.493	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			0	
Auszahlungen	T€		0			5.714	
Liquidität	T€					– 751	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 116,91	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,14			2,71	
Auszahlungen	%		0,00			52,72	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,06			113,25	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.000	1,2224	13.000	1,1476	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	511		511		–	896	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.146		11.839		+ 693	896	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. HOBART"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Hobart" ist bis mindestens April 2011 an MSC Mediterranean Shipping Company verchartert. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 124 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Die noch bis zum Jahr 2011 laufende Charter ermöglicht im Jahr 2010 voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HOBART" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HOBART" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.004-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	13. April 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,6 / 28,4 / 11,1
Tragfähigkeit in t dw	33.500
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.728	37.848	+120
Fondskapital	12.936	13.447 ¹⁾	+511
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	660	685	+26
Fremdkapital	23.877	23.461	–417
Davon stille Beteiligung	2.914	2.914	–
Davon Hypothekendarlehen	20.132	19.715 ²⁾	–417
Davon Kontokorrentkreditlinie	831	831	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ¹⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		3.432			62.191	
Betriebsergebnis	T€		–340			25.928	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		3.772			36.263	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			17.434	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.875	
Auszahlungen	T€		0			7.281	
Liquidität	T€					6	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–138,55	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,21			8,18	
Auszahlungen	%		0,00			53,14	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,10			123,57	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	22.500	1,1176	22.500	1,1412	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	2.914		2.914		–	0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.046		22.630		–417	0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "NORDPARTNER"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordpartner" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 116 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Im November 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde Anfang 2010 mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,4 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDPARTNER" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDPARTNER" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.354-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	20. Mai 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	166,1 / 25,3 / 10,1
Tragfähigkeit in t dw	20.275
Geschwindigkeit in kn	19,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.261	30.547	+ 286
Fondskapital	12.015	12.782 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	102	102	–
Agio	606	644	+ 38
Fremdkapital	17.537	17.019	– 519
Davon stille Beteiligung	1.278	1.278	–
Davon Hypothekendarlehen	15.619	15.100 ²⁾	– 519
Davon Kontokorrentkreditlinie	641	641	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.507			53.302	
Betriebsergebnis	T€		– 1.439			21.311	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.946			31.991	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.417	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			278	
Auszahlungen	T€		0			6.463	
Liquidität	T€					– 142	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 125,55	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,16			1,75	
Auszahlungen	%		0,00			50,16	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			115,85	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs
Hypothekendarlehen	TUS\$	17.760	1,1371	17.760	1,1762	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.278		1.278		–	1.000	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.897		16.378		– 519	1.000	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "DORIAN"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Dorian" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 115 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Im November 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde Anfang 2010 mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,7 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "DORIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "DORIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Komrowski Befrachtungskontor KG (GmbH & Co), Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.524-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	18. August 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	178,3 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.450
Geschwindigkeit in kn	19,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.964	30.117	+152
Fondskapital	10.993	11.760 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	565	603	+38
Fremdkapital	18.100	17.447	–653
Davon stille Beteiligung	1.662	1.662	–
Davon Hypothekendarlehen	15.738	15.085 ²⁾	–653
Davon Kontokorrentkreditlinie	700	700	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.800			54.611	
Betriebsergebnis	T€		–758			19.351	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.559			35.260	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.069	
Tilgung stille Beteiligung	T€		400			162	
Auszahlungen	T€		0			4.393	
Liquidität	T€					–591	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–129,91	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			–20,45	
Auszahlungen	%		0,00			36,40	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,09			115,03	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.000	1,2073	19.000	1,2596	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.662		1.662		–	1.742	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.399		16.746		–653	1.742	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "CHRISTIAN RUSS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 84 %, bezogen auf das Fondskapital. Im Dezember 2009 wurde das MS "Christian Russ" verkauft und am 8. Januar 2010 an den Käufer übergeben. Die Verbindlichkeiten konnten aus dem Verkaufserlös nicht vollständig beglichen werden. Die Stille Gesellschafterin hat vertragsgemäß auf einen Teil ihrer Forderung gegenüber der Gesellschaft verzichtet. Eine Schlussauszahlung auf das Kommanditkapital konnte nicht geleistet werden.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "CHRISTIAN RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "CHRISTIAN RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	ERNST RUSS GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	–
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003, 2005 bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	585-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Fosen-Werft
Ablieferung / Übernahme	7. Dezember 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	134,1 / 19,6 / 7,9
Tragfähigkeit in t dw	9.400
Geschwindigkeit in kn	16,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	15.697	16.070	+ 373
Fondskapital	4.602	4.857 ¹⁾	+ 256
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	256	268	+ 13
Fremdkapital	10.328	10.433	+ 105
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	–
Davon Hypothekendarlehen	8.321	8.426 ²⁾	+ 105
Davon Kontokorrentkreditlinie	473	473	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		769			29.957	
Betriebsergebnis	T€		– 1.046			8.161	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.815			21.796	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		369			8.835	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			300	
Auszahlungen	T€		0			429	
Liquidität	T€					– 1.498	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 143,21	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,00			0,00	
Auszahlungen	%		0,00			8,00	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		0,00			83,90	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.500	1,2618	10.500	1,2461	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.534		1.534		–	2.584	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	9.855		9.960		+ 105	2.584	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "RICKMER RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Rickmer Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 119 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse und der dritten Klassedocking wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "RICKMER RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	6. Juni 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.033	31.097	+ 1.064
Fondskapital	11.913	12.680 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	634	672	+ 38
Fremdkapital	16.719	16.978	+ 259
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	15.026	15.285 ²⁾	+ 259
Davon Kontokorrentkreditlinie	671	671	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ¹⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.978			55.117	
Betriebsergebnis	T€		847			24.565	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.131			30.552	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.687	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			373	
Auszahlungen	T€		0			7.519	
Liquidität	T€					463	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 121,00	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,16			3,01	
Auszahlungen	%		0,00			55,92	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			119,26	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,2618	18.960	1,2405	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	650	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.048		16.307		+ 259	650	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "ELISABETH RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Elisabeth Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 114 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ELISABETH RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	11. März 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.033	31.130	+ 1.097
Fondskapital	11.913	12.680 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	634	672	+ 38
Fremdkapital	16.719	17.011	+ 292
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	15.026	15.318 ²⁾	+ 292
Davon Kontokorrentkreditlinie	671	671	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.777			55.238	
Betriebsergebnis	T€		– 329			24.168	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		3.107			31.070	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.305	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.023	
Auszahlungen	T€		0			7.256	
Liquidität	T€					– 38	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 118,02	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			5,06	
Auszahlungen	%		0,00			53,96	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			114,32	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,2618	18.960	1,2378	–	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.048		16.340		+ 292	0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "LISSY SCHULTE"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Lissy Schulte" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 116 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Im November 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde Anfang 2010 mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,9 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "LISSY SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung "SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH, Hamburg
Reeder	Bernhard Schulte GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1998

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Juni 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.033	28.943	-1.090
Fondskapital	11.913	12.373 ¹⁾	+460
Initiatorenkapital	767	767	-
Agio	634	657	+23
Fremdkapital	16.719	15.146	-1.573
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	-
Davon Hypothekendarlehen	15.026	13.452 ²⁾	-1.573
Davon Kontokorrentkreditlinie	671	671	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ¹⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.848			52.962	
Betriebsergebnis	T€		-459			21.633	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.306			31.329	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.331	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			423	
Auszahlungen	T€		0			5.923	
Liquidität	T€					-604	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		-			-126,66	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			2,42	
Auszahlungen	%		0,00			45,07	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		-0,08			116,08	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,2618	18.960	1,4094	-	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		-	600	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.048		14.475		-1.573	600	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "CAMILLA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Camilla Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 107 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "CAMILLA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "CAMILLA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	28. Juni 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.931	28.046	+ 116
Fondskapital	10.737	11.504 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	793	793	–
Agio	576	615	+ 38
Fremdkapital	15.824	15.135	– 690
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	14.347	13.658 ²⁾	– 690
Davon Kontokorrentkreditlinie	710	710	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		3.136			51.358	
Betriebsergebnis	T€		1.364			20.927	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.772			30.431	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.209	
Tilgung stille Beteiligung	T€		606			767	
Auszahlungen	T€		0			4.204	
Liquidität	T€					494	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 128,69	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,19			2,11	
Auszahlungen	%		0,00			34,32	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,09			106,61	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3215	16.400	1,3642	– 2.560		0	
	T€		0		1.636	+ 1.636		0	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960		18.560		– 400		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.114		14.425		– 690		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben. Das angegebene Fondskapital wurde im Jahr 2003 um T€ 51 herabgesetzt.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "ETHA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Etha Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 124 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ETHA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ETHA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	13. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.735	29.170	+ 436
Fondskapital	11.504	12.271 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	614	652	+ 38
Fremdkapital	15.850	15.480	– 370
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.250	13.881 ²⁾	– 370
Davon Kontokorrentkreditlinie	577	577	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		3.225			54.957	
Betriebsergebnis	T€		1.401			23.847	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.823			31.110	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.121	
Tilgung stille Beteiligung	T€		661			1.023	
Auszahlungen	T€		0			6.398	
Liquidität	T€					795	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 122,03	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			– 10,73	
Auszahlungen	%		0,00			49,07	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			123,66	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3305	18.190	1,3606	– 770	0
	T€	0		511		+ 511	0
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960		18.870		– 90	0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	0
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.273		14.903		– 370	0

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "CHRISTA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Christa Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 136 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse und der dritten Klassedocking wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "CHRISTA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "CHRISTA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	27. Dezember 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.722	28.829	+ 107
Fondskapital	11.248	12.015 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	601	639	+ 38
Fremdkapital	16.106	15.408	– 698
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.250	13.552 ²⁾	– 698
Davon Kontokorrentkreditlinie	833	833	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.962			54.961	
Betriebsergebnis	T€		912			27.092	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.051			27.869	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.548	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.023	
Auszahlungen	T€		0			8.273	
Liquidität	T€					1.307	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 130,39	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			5,98	
Auszahlungen	%		0,00			64,72	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			135,90	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3305	18.500	1,3651	– 460	0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.273		14.575		– 698	0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "DEIKE RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Deike Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 107 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "DEIKE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "DEIKE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	26. September 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.722	28.638	-84
Fondskapital	11.248	12.015 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	767	767	-
Agio	601	639	+38
Fremdkapital	16.106	15.216	-890
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	-
Davon Hypothekendarlehen	14.347	13.458 ²⁾	-890
Davon Kontokorrentkreditlinie	736	736	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		3.087			52.085	
Betriebsergebnis	T€		1.341			22.231	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.745			29.853	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.534	
Tilgung stille Beteiligung	T€		717			1.023	
Auszahlungen	T€		0			4.761	
Liquidität	T€					499	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		-			-125,78	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			4,54	
Auszahlungen	%		0,00			37,25	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		-0,08			106,88	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3215			0	
	T€	0		920		0	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960		18.170		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.370		14.480		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "VULKAN"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Vulkan" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 113 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "VULKAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "VULKAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Komrowski Befrachtungskontor KG (GmbH & Co), Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	22. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdtw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.958	29.438	+ 480
Fondskapital	10.993	11.760 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	639	639	–
Agio	582	620	+ 38
Fremdkapital	16.745	16.419	– 326
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.710	14.385 ²⁾	– 326
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.012	1.012	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.915			51.445	
Betriebsergebnis	T€		99			18.485	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.817			32.960	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.327	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			0	
Auszahlungen	T€		0			3.285	
Liquidität	T€					219	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 130,88	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			– 25,86	
Auszahlungen	%		0,00			26,49	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,09			113,14	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.440	1,3215	19.440	1,3514	–	285	
	T¥						117.001	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	19.440		19.440		–	1.551	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.916	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.733		15.407		– 326	2.996	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "SOFIA RUSS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Sofia Russ" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 85 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "SOFIA RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "SOFIA RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	ERNST RUSS GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	–
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	22. Mai 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.667	28.823	+ 1.156
Fondskapital	10.737	11.504 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	639	639	–
Agio	569	607	+ 38
Fremdkapital	15.722	16.073	+ 351
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	13.901	14.252 ²⁾	+ 351
Davon Kontokorrentkreditlinie	799	799	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ¹⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.040			50.945	
Betriebsergebnis	T€		– 34			19.358	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.074			31.588	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.832	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			0	
Auszahlungen	T€		0			3.573	
Liquidität	T€					– 21	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 131,25	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,00			42,16	
Auszahlungen	%		0,00			29,43	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		0,00			85,01	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.560	1,4071	19.266	1,3518	– 294	732	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.833	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	14.924		15.274		+ 351	2.343	

MS "HELENE RUSS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Helene Russ" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 105 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "HELENE RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "HELENE RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	ERNST RUSS GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	27. Mai 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.032	30.412	+ 380
Fondskapital	12.015	12.782 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	639	639	–
Agio	633	671	+ 38
Fremdkapital	16.745	16.319	– 426
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.801	14.376 ²⁾	– 426
Davon Kontokorrentkreditlinie	921	921	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.965			50.497	
Betriebsergebnis	T€		– 530			18.768	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.495			31.729	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.066	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			0	
Auszahlungen	T€		0			3.687	
Liquidität	T€					– 273	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 128,21	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			– 10,11	
Auszahlungen	%		0,00			27,47	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			105,28	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.560	1,3215	19.517	1,3576	– 43	1.132	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.824	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.824		15.398		– 426	2.612	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "OLIVIA"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Olivia" fährt noch bis mindestens Juni 2010 für CMA CGM. Der bisherige Verlauf der Beteiligung war sehr erfreulich. Bis Ende 2009 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 215 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2010 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "OLIVIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen
Komplementärin	MS "OLIVIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Bremen
Reeder	Herm. Dauelsberg GmbH & Co. KG, Bremen
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.452-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Kvaerner Warnow Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Juni 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	167,3 / 25,0 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	20.500
Geschwindigkeit in kn	19,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.635	28.172	+ 537
Fondskapital	8.436	8.948 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	2.301	2.301	–
Agio	537	562	+ 26
Fremdkapital	16.361	16.361	–
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.827	14.827	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	511	511	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ²⁾			Kumuliert ²⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.152			57.674	
Betriebsergebnis	T€		– 738			31.219	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.889			26.454	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			14.987	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.023	
Auszahlungen	T€		0			15.530	
Liquidität	T€					– 198	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 131,23	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			– 5,64	
Auszahlungen	%		0,00			138,06	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			214,97	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ²⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	20.000	1,3488	0		– 20.000	0		
	T€	0		14.827		+ 14.827	0		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	20.000		20.000		–	0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	0		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.850		15.850		–	0		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. ALBANY"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Albany" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 119 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. ALBANY" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. ALBANY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	5. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdtw	36.100
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.805	38.262	+ 457
Fondskapital	14.418	15.185 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	736	775	+ 38
Fremdkapital	22.343	21.995	– 348
Davon stille Beteiligung	1.368	1.355 ²⁾	– 13
Davon Hypothekendarlehen	20.017	19.682 ³⁾	– 335
Davon Kontokorrentkreditlinie	959	959	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		3.049			69.968	
Betriebsergebnis	T€		– 44			31.854	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		3.093			38.114	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			23.798	
Tilgung stille Beteiligung	T€		256			1.541	
Auszahlungen	T€		0			7.592	
Liquidität	T€					– 1.025	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 126,04	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,20			3,16	
Auszahlungen	%		0,00			49,01	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,09			119,32	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ⁴⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,3488	26.900	1,3668	– 100		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3488	1.500	1,3644	–		0	
	T€	256		256		–		0	
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.368		1.355		– 13		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.385		21.037		– 348		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. BRISBANE"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Brisbane" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 113 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus dem Darlehen zur Ablösung der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BRISBANE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BRISBANE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	29. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	36.100
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.805	39.057	+ 1.252
Fondskapital	14.418	15.185 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	736	775	+ 38
Fremdkapital	22.343	22.791	+ 447
Davon stille Beteiligung	1.368	1.355 ²⁾	– 13
Davon Hypothekendarlehen	20.017	20.477 ³⁾	+ 460
Davon Kontokorrentkreditlinie	959	959	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.953			68.065	
Betriebsergebnis	T€		– 138			29.624	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		3.091			38.441	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			23.354	
Tilgung stille Beteiligung	T€		256			683	
Auszahlungen	T€		0			6.304	
Liquidität	T€					– 709	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 129,81	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,19			3,44	
Auszahlungen	%		0,00			40,69	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,09			113,03	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ⁴⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,3488	27.000	1,3186	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3488	1.500	1,3644	–		1.330	
	T€	256		256		–		0	
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.368		1.355		– 13		926	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.385		21.832		+ 447		926	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. CANBERRA"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Canberra" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 132 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Aufgrund der aktuellen Marktsituation ist das MS "E.R. Canberra" im Rahmen des Pools seit Juni 2009 aufgelegt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CANBERRA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CANBERRA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Juni 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in t dw	36.100
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.886	39.664	+ 778
Fondskapital	15.594	16.361 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	795	833	+ 38
Fremdkapital	22.190	22.163	– 27
Davon stille Beteiligung	1.127	1.143 ²⁾	+ 15
Davon Hypothekendarlehen	20.293	20.250 ³⁾	– 43
Davon Kontokorrentkreditlinie	769	769	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.586			70.560	
Betriebsergebnis	T€		956			36.024	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.630			34.536	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			24.423	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.201	
Auszahlungen	T€		0			9.998	
Liquidität	T€					607	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 130,65	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			4,80	
Auszahlungen	%		0,00			59,98	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			132,07	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009 ⁴⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,3305	26.830	1,3249	– 170		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3305	1.500	1,3127	–		0	
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.127		1.143		+ 15		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.421		21.393		– 27		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. DARWIN"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Darwin" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 122 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus dem Darlehen zur Ablösung der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2010 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. DARWIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. DARWIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	19. August 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in t dw	36.100
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.877	40.429	+ 1.552
Fondskapital	15.415	16.182 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	786	824	+ 38
Fremdkapital	22.369	23.115	+ 746
Davon stille Beteiligung	1.127	1.167 ²⁾	+ 39
Davon Hypothekendarlehen	20.218	20.925 ³⁾	+ 707
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.024	1.024	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.684			69.381	
Betriebsergebnis	T€		–449			32.071	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		3.132			37.311	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			23.891	
Tilgung stille Beteiligung	T€		411			515	
Auszahlungen	T€		0			8.751	
Liquidität	T€					–987	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–126,10	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			5,29	
Auszahlungen	%		0,00			53,07	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,09			122,38	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2009 ⁴⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.		Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	26.900	1,3305	26.900	1,2855	–			0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3305	1.500	1,2855	–			704	
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.127		1.167		+ 39			490	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.345		22.092		+ 746			490	

MS "MADELEINE RICKMERS"



Das MS "Madeleine Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 111 % lag über dem Prospektwert von rund 106 %. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2010 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "MADELEINE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "MADELEINE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004, 2008

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	27. Juni 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.307	31.242	+ 935
Fondskapital	12.527	13.294 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	652	690	+ 38
Fremdkapital	16.617	16.747	+ 130
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.725	14.855 ²⁾	+ 130
Davon Kontokorrentkreditlinie	869	869	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.529	3.073	–1.456	51.780	51.189	–591
Betriebsergebnis	T€	2.254	1.348	–905	22.994	24.295	+ 1.301
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.275	1.724	–551	28.785	26.894	–1.891
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	859	0	–859	13.744	16.214	+ 2.471
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.304	0	–1.304	7.953	5.805	–2.148
Liquidität	T€				786	1.582	+ 795
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–123,84	–124,47	–0,63
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	16,40	0,17	–16,23	79,97	3,77	–76,20
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	61,00	42,05	–18,95
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,82	–0,08	–4,89	106,28	111,21	+ 4,93

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.200	1,3039	17.700	1,2518	–1.500	0	0	–
	T€	0		716		+ 716	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	19.200		18.596		–604	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.333	1.609	+ 276
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.748		15.877		+ 130	1.333	1.609	+ 276

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "URSULA RICKMERS"



Das MS "Ursula Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 112 % lag über dem Prospektwert von rund 106 %. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse sowie der geplanten dritten Klassedocking wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "URSULA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "URSULA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1996, 1999 bis 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	14. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.307	31.165	+858
Fondskapital	12.527	13.294 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	652	690	+38
Fremdkapital	16.617	16.669	+52
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.725	14.778 ²⁾	+52
Davon Kontokorrentkreditlinie	869	869	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.521	3.097	–1.424	51.394	51.207	–187
Betriebsergebnis	T€	2.278	1.214	–1.064	22.785	24.366	+1.581
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.244	1.883	–360	28.609	26.841	–1.768
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	859	0	–859	13.744	16.040	+2.297
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.304	0	–1.304	7.823	5.805	–2.018
Liquidität	T€				707	1.402	+694
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–125,55	–126,41	–0,86
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	16,22	0,16	–16,06	80,03	3,95	–76,08
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	60,00	42,05	–17,95
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,87	–0,08	–4,95	106,24	112,24	+6,00

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.200	1,3039	18.500	1,2519	–700	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.336	1.597	+261
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.748		15.800		+52	1.336	1.597	+261

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "MABEL RICKMERS"



Das MS "Mabel Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung teilweise kompensiert wurde. Der Mittelrückfluss lag mit ca. 83 % um rund 18 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand ein Tilgungsrückstand von gut zwei Jahrestilgungen. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "MABEL RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "MABEL RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996/1997
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	10. November 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in tdw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	22.868	24.093	+ 1.226
Fondskapital	9.459	9.924 ¹⁾	+ 465
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	499	522	+ 23
Fremdkapital	12.399	13.136	+ 737
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	10.676	11.413 ²⁾	+ 737
Davon Kontokorrentkreditlinie	956	956	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.466	2.382	–1.084	38.176	32.916	–5.260
Betriebsergebnis	T€	1.687	908	–779	16.017	11.993	–4.024
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.779	1.474	–305	22.159	20.923	–1.236
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	860	278	–582	10.105	10.281	+ 176
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	798	0	–798	5.384	918	–4.465
Liquidität	T€				170	720	+ 550
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–114,64	–131,25	–16,61
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	13,39	0,42	–12,97	57,67	1,81	–55,86
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	54,00	8,80	–45,20
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,77	–0,20	–3,97	101,09	82,73	–18,36

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920	1,3039	13.885	1,2166	–35	290	1.000	+ 710
	T¥						0	105.506	+105.506
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920		13.885		–35	290	2.141	+ 1.851
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	1.028	1.445	+ 418
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.443		12.180		+ 737	1.243	2.936	+ 1.693

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "MAI RICKMERS"



Das MS "Mai Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung teilweise kompensiert wurde. Der Mittelrückfluss lag mit ca. 82 % um rund 23 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand ein Tilgungsrückstand von gut zwei Jahrestilgungen. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse und eines geplanten Werftaufenthaltes wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "MAI RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "MAI RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	22. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in tdw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	22.868	23.698	+830
Fondskapital	9.459	9.973 ¹⁾	+514
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	499	524	+26
Fremdkapital	12.399	12.690	+291
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	10.676	10.966 ²⁾	+291
Davon Kontokorrentkreditlinie	956	956	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

	T€	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.466	2.430	–1.036	39.110	33.863	–5.247
Betriebsergebnis	T€	1.698	1.079	–620	16.865	12.383	–4.483
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.768	1.351	–417	22.245	21.481	–765
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	645	273	–372	10.320	10.528	+208
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	997	0	–997	6.082	1.025	–5.057
Liquidität	T€				285	1.025	+740
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–117,33	–128,87	–11,54
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,64	0,32	–15,32	71,08	1,73	–69,35
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	61,00	9,78	–51,22
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,06	–0,15	–5,21	105,38	82,40	–22,99

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920	1,3039	10.800	1,2612	– 3.120	0	370	+ 370	
	T¥						0	140.721	+140.721	
	T€	0		2.403		+ 2.403	0	0	–	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920		13.815		– 105	0	1.892	+ 1.892	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	994	1.450	+ 455	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.443		11.733		+ 291	994	2.767	+ 1.772	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "LARA RICKMERS"



Das MS "Lara Rickmers" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Conbulker-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten, wobei die Auszahlungen auf Prospektniveau geleistet wurden. Durch eine geringere Steuerbelastung lag der Mittelrückfluss von rund 125 % um rund 20 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Für das Jahr 2010 wird ein gutes Ergebnis erwartet, das voraussichtlich die vollständige Rückführung des noch verbliebenen Fremdkapitals und eine Auszahlung in prospektierter Höhe ermöglicht.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "LARA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "LARA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	1997, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.816-TEU-Conbulker
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	185,0 / 32,2 / 12,0
Tragfähigkeit in tdw	45.000
Geschwindigkeit in kn	16,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.668	31.678	+ 2.011
Fondskapital	12.271	13.038 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	652	690	+ 38
Fremdkapital	15.978	17.183	+ 1.205
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	14.173	15.378 ²⁾	+ 1.205
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.038	1.038	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.308	3.736	– 571	49.310	51.430	+ 2.120
Betriebsergebnis	T€	2.246	1.922	– 323	22.242	25.997	+ 3.755
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.062	1.814	– 248	27.068	25.432	– 1.636
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.142	0	– 1.142	13.415	16.828	+ 3.413
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	– 3	– 3
Auszahlungen	T€	1.173	1.215	+ 42	7.823	8.137	+ 314
Liquidität	T€				399	1.041	+ 642
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 123,89	– 120,17	+ 3,72
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	13,40	0,23	– 13,17	80,55	5,45	– 75,10
Auszahlungen	%	9,00	8,80	– 0,20	60,00	58,94	– 1,06
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,77	8,69	+ 3,93	105,13	124,66	+ 19,53

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.480	1,3039	18.200	1,1835	– 280	385	0	– 385
	T¥						0	43.376	+ 43.376
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	18.480		18.200		– 280	385	469	+ 84
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	884	770	– 114
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	14.940		16.145		+ 1.205	1.169	1.097	– 72

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "NORDSEA"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordsea" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2009 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 102 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung der Chartermärkte und des O&S-Pools wird gegebenenfalls im zweiten Halbjahr 2010 ein Liquiditätssicherungskonzept entwickelt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDSEA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDSEA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.684-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	179,2 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.420
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.742	30.962	+ 1.220
Fondskapital	11.504	12.271 ²⁾	+ 767
Initiatorenkapital	460	460	–
Agio	598	637	+ 38
Fremdkapital	17.179	17.594	+ 415
Davon stille Beteiligung	971	996 ³⁾	+ 25
Davon Hypothekendarlehen	15.295	15.685 ⁴⁾	+ 390
Davon Kontokorrentkreditlinie	913	913	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ⁵⁾			Kumuliert ⁵⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.073			47.884	
Betriebsergebnis	T€		634			20.170	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.439			27.714	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.899	
Tilgung stille Beteiligung	T€		– 29			– 741	
Auszahlungen	T€		0			3.486	
Liquidität	T€					1.044	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 120,64	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		– 0,36			– 10,94	
Auszahlungen	%		0,00			27,38	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		0,17			102,31	

1) Bereederung bis zum 13. Dezember 2009 durch Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff GmbH, Hamburg.

2) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

4) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

5) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2009 ⁵⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.		Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.680	1,2867	19.680	1,2547	–			0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.250	1,2867	1.250	1,2547	–			2.188	
Gesamt stille Beteiligung	T€	971		996		+ 25			1.522	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.266		16.681		+ 415			1.522	

MS "NORDSTRAND"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Der bisherige Verlauf der Beteiligung war sehr erfreulich. Bis Ende 2009 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf etwa 176 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Das MS "Nordstrand" ist seit Mitte April 2009 ohne Beschäftigung. Im November 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 2,5 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2010 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Erste NORDCAP Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Erste NORDCAP Schifffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.280-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Danziger Werft
Ablieferung	15. Oktober 1993
Übernahme	15. November 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,9 / 32,2 / 12,0
Tragfähigkeit in t dw	34.000
Geschwindigkeit in kn	20,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.984	31.238	+ 254
Fondskapital	10.737	11.248 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	562	588	+ 26
Fremdkapital	19.173	18.890	– 283
Davon stille Beteiligung	1.056	1.076 ²⁾	+ 20
Davon Hypothekendarlehen	17.210	16.908 ³⁾	– 303
Davon Kontokorrentkreditlinie	907	907	–
Kapitalerhöhung		2.530 ⁴⁾	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr ⁵⁾			Kumuliert ⁵⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.089			65.545	
Betriebsergebnis	T€		– 299			33.388	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.388			32.157	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			20.329	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.076	
Einzahlung Kapitalerhöhung ⁴⁾	T€		0			0	
Auszahlungen	T€		0			11.912	
Liquidität	T€					– 234	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 105,00	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,25			– 29,65	
Auszahlungen	%		0,00			101,29	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,12			175,61	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ⁵⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist
Hypothekendarlehen	TUS\$	22.000	1,2783	22.000	1,3012	–		0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.350	1,2780	1.350	1,2547	–		0
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.056		1.076		+ 20		0
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	18.266		17.983		– 283		0

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

5) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "NORDFALCON"



Das MS "Nordfalcon" fährt in dem aus drei Schiffen bestehenden Nordbirds-Pool. Die kumulierten Betriebsergebnisse lagen per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 127 % lag deutlich über dem Prospektwert von rund 106 %. Die Stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch ein Darlehen des Vertragsreeders abgelöst. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDFALCON" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDFALCON" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Kommanditgesellschaft Klaus E. Oldendorff Schiffahrtskontor GmbH & Co., Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.105-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Daewoo-Werft
Ablieferung / Übernahme	20. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,5 / 27,4 / 10,1
Tragfähigkeit in tdw	27.000
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	35.305	35.418	+113
Fondskapital	15.339	15.441 ¹⁾	+102
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	793	798	+5
Fremdkapital	18.662	18.668	+6
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	16.897	16.903 ²⁾	+6
Davon Kontokorrentkreditlinie	998	998	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.222	997	–4.226	57.762	53.507	–4.254
Betriebsergebnis	T€	2.701	–122	–2.824	26.680	27.475	+795
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.521	1.119	–1.402	31.081	26.032	–5.049
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.270	0	–1.270	15.241	19.183	+3.942
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.585	0	–1.585	9.986	7.977	–2.008
Liquidität	T€				878	93	–785
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–125,69	–125,16	+0,53
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	14,35	0,19	–14,16	89,16	–12,21	–101,37
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	63,00	50,01	–12,99
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,47	–0,09	–5,56	106,43	127,00	+20,57

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.600	1,2783	21.600	1,2778	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.664		17.670		+6	767	767	–

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "NORDEAGLE"



Das MS "Nordeagle" fährt in dem aus drei Schiffen bestehenden Nordbirds-Pool. Die kumulierten Betriebsergebnisse lagen per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 128 % lag deutlich über dem Prospektwert von rund 106 %. Die Stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch ein Darlehen des Vertragsreeders abgelöst. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDEAGLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDEAGLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Kommanditgesellschaft Klaus E. Oldendorff Schiffahrtskontor GmbH & Co., Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.105-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Daewoo-Werft
Ablieferung / Übernahme	18. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,5 / 27,4 / 10,1
Tragfähigkeit in t dw	27.000
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	35.305	34.977	- 328
Fondskapital	15.339	15.390 ¹⁾	+ 51
Initiatorenkapital	511	511	-
Agio	793	795	+ 3
Fremdkapital	18.662	18.280	- 382
Davon stille Beteiligung	767	767	-
Davon Hypothekendarlehen	16.897	16.515 ²⁾	- 382
Davon Kontokorrentkreditlinie	998	998	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.222	1.019	-4.203	57.762	53.657	-4.104
Betriebsergebnis	T€	2.701	-389	-3.090	26.680	27.415	+ 735
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.521	1.408	-1.113	31.081	26.242	-4.839
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.270	0	-1.270	15.241	19.040	+ 3.799
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	-	0	0	-
Auszahlungen	T€	1.585	0	-1.585	9.986	7.952	-2.034
Liquidität	T€				878	65	-813
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	-125,69	-126,57	-0,88
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	14,35	0,19	-14,16	89,16	-12,25	-101,41
Auszahlungen	%	10,00	0,00	-10,00	63,00	50,01	-12,99
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,47	-0,09	-5,56	106,43	127,82	+ 21,39

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.600	1,2783	21.600	1,3079	-	0	0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		-	767	767
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.664		17.282		- 382	767	767

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "NORDHAWK"



Das MS "Nordhawk" fährt in dem aus drei Schiffen bestehenden Nordbirds-Pool. Die kumulierten Betriebsergebnisse lagen per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 132 % lag deutlich über dem Prospektwert von rund 106 %. Die Stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch ein Darlehen des Vertragsreeder abgelöst. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird im Jahr 2010 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDHAWK" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDHAWK" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Kommanditgesellschaft Klaus E. Oldendorff Schiffahrtskontor GmbH & Co., Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.105-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Daewoo-Werft
Ablieferung / Übernahme	1. September 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,5 / 27,4 / 10,1
Tragfähigkeit in tdw	27.000
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	35.305	35.369	+64
Fondskapital	15.339	15.400 ¹⁾	+61
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	793	796	+3
Fremdkapital	18.662	18.662	–1
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	16.897	16.897 ²⁾	–1
Davon Kontokorrentkreditlinie	998	998	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.222	1.206	–4.017	57.762	54.195	–3.567
Betriebsergebnis	T€	2.701	–335	–3.037	26.680	28.174	+1.493
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.521	1.541	–980	31.081	26.021	–5.060
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.270	0	–1.270	15.241	19.131	+3.891
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.585	0	–1.585	9.986	8.579	–1.406
Liquidität	T€				878	173	–705
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–125,69	–126,72	–1,03
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	14,35	0,20	–14,15	89,16	–12,23	–101,39
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	63,00	53,92	–9,08
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,47	–0,09	–5,56	106,43	131,81	+25,38

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.600	1,2783	21.600	1,2784	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.664		17.663		–1	767	767	–

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "DENDERAH RICKMERS"



Das MS "Denderah Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung überkompensiert wurde. So lag der Mittelrückfluss von rund 106 % über dem Prospektwert von rund 103 %. Das Fremdkapital ist bis auf die stille Beteiligung vollständig zurückgeführt. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird für das Jahr 2010 nur ein knapp ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "DENDERAH RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "DENDERAH RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	4. März 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	31.823	33.016	+ 1.193
Fondskapital	12.015	12.782 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	665	665	–
Agio	634	672	+ 38
Fremdkapital	18.509	18.896	+ 388
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	16.599	16.987 ²⁾	+ 388
Davon Kontokorrentkreditlinie	887	887	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

	T€	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.486	3.031	– 1.454	54.386	50.231	– 4.154
Betriebsergebnis	T€	2.337	946	– 1.391	24.052	21.925	– 2.127
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.148	2.086	– 63	30.333	28.307	– 2.027
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	650	0	– 650	15.605	16.562	+ 957
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.141	0	– 1.141	7.101	4.603	– 2.498
Liquidität	T€				1.073	979	– 94
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 131,25	– 128,83	+ 2,42
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	17,99	0,17	– 17,82	86,86	3,15	– 83,71
Auszahlungen	%	9,00	0,00	– 9,00	56,00	34,23	– 21,77
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,31	– 0,08	– 3,39	103,33	106,22	+ 2,89

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.440	1,1711	19.440	1,1444	–	0	0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.049	1.023
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.622		18.009		+ 388	1.049	1.023

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ANNA RICKMERS"



Das MS "Anna Rickmers" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Conbulker-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Etwas geringere Auszahlungen wurden durch eine geringere Steuerbelastung überkompensiert, so dass der Mittelrückfluss von rund 114 % deutlich über dem Prospektwert von rund 98 % lag. Für das Jahr 2010 wird ein gutes Ergebnis erwartet, das voraussichtlich die vollständige Rückführung des noch verbliebenen Hypothekendarlehens und eine Auszahlung in prospektierter Höhe ermöglicht.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ANNA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ANNA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.816-TEU-Conbulker
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	24. Februar 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	185,0 / 32,2 / 12,0
Tragfähigkeit in tdw	45.000
Geschwindigkeit in kn	16,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	32.403	34.056	+ 1.653
Fondskapital	13.294	13.294	–
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	703	703	–
Fremdkapital	17.640	19.293	+ 1.653
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	15.999	17.652 ¹⁾	+ 1.653
Davon Kontokorrentkreditlinie	874	874	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

	T€	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.389	3.733	– 657	50.465	50.645	+ 180
Betriebsergebnis	T€	2.273	1.994	– 280	22.534	25.212	+ 2.678
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.116	1.739	– 377	27.931	25.433	– 2.498
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.291	412	– 879	14.850	17.343	+ 2.493
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	984	963	– 22	6.608	6.337	– 271
Liquidität	T€				541	1.063	+ 522
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 128,65	– 124,66	+ 3,99
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	12,17	0,23	– 11,94	70,76	4,90	– 65,86
Auszahlungen	%	7,00	6,85	– 0,15	47,00	45,07	– 1,93
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,15	6,74	+ 3,58	97,93	113,58	+ 15,65

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.680	1,2301	18.591	1,1061	– 1.089	820	490	– 330	
	T¥						0	32.517	+ 32.517	
	T€	0		844		+ 844	0	0	–	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	19.680		19.680		–	820	842	+ 22	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	963	905	– 58	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.766		18.419		+ 1.653	1.608	1.491	– 117	

¹⁾ Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. FREMANTLE"



Das MS "E.R. Fremantle" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung kompensiert wurde, so dass der Mittelrückfluss von rund 102 % etwa dem Prospektwert entsprach. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. FREMANTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. FREMANTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	9. April 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in t dw	36.100
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	44.654	45.132	+ 478
Fondskapital	18.253	19.020 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	938	977	+ 38
Fremdkapital	24.951	24.624	– 327
Davon stille Beteiligung	859	858 ²⁾	– 1
Davon Hypothekendarlehen	23.192	22.866 ³⁾	– 326
Davon Kontokorrentkreditlinie	900	900	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.270	2.878	– 3.392	71.469	59.166	– 12.304
Betriebsergebnis	T€	3.181	948	– 2.233	32.405	27.534	– 4.871
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.089	1.929	– 1.160	39.064	31.631	– 7.433
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.818	807	– 1.011	20.903	21.167	+ 264
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	64	+ 64
Auszahlungen	T€	1.314	0	– 1.314	9.757	6.815	– 2.942
Liquidität	T€				930	– 698	– 1.628
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 130,74	– 120,58	+ 10,16
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	13,08	0,15	– 12,93	78,23	1,66	– 76,57
Auszahlungen	%	7,00	0,00	– 7,00	52,00	34,89	– 17,11
Mittelrückfluss nach Steuern	%	2,87	– 0,07	– 2,94	101,76	102,47	+ 0,70

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,1642	27.000	1,1808	–	1.125	2.573	+ 1.448
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1642	1.000	1,1657	–	1.327	850	– 477
Gesamt stille Beteiligung	T€	859		858		– 1	1.123	592	– 531
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.051		23.724		– 327	2.032	2.382	+ 351

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. PERTH"



Das MS "E.R. Perth" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung überkompensiert wurde. So lag der Mittelrückfluss von rund 105 % über dem Prospektwert von rund 102 %. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. PERTH" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. PERTH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	28. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	36.100
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	44.654	45.045	+ 391
Fondskapital	18.253	19.020 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	938	977	+ 38
Fremdkapital	24.951	24.537	– 414
Davon stille Beteiligung	859	855 ²⁾	– 4
Davon Hypothekendarlehen	23.192	22.782 ³⁾	– 410
Davon Kontokorrentkreditlinie	900	900	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.270	3.193	– 3.077	71.469	59.743	– 11.727
Betriebsergebnis	T€	3.181	1.260	– 1.921	32.405	29.296	– 3.109
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.089	1.934	– 1.155	39.064	30.447	– 8.618
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.818	1.210	– 608	20.903	22.435	+ 1.532
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	66	+ 66
Auszahlungen	T€	1.314	0	– 1.314	9.757	6.808	– 2.949
Liquidität	T€				930	– 386	– 1.316
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 130,74	– 124,77	+ 5,97
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	13,08	0,15	– 12,93	78,23	1,66	– 76,57
Auszahlungen	%	7,00	0,00	– 7,00	52,00	34,89	– 17,11
Mittelrückfluss nach Steuern	%	2,87	– 0,07	– 2,94	101,76	104,81	+ 3,04

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben. Das angegebene Fondskapital wurde im Jahr 2003 um T€ 26 herabgesetzt.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,1642	27.000	1,1851	–	1.125	998	– 127
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1642	1.000	1,1702	–	1.327	850	– 477
Gesamt stille Beteiligung	T€	859		855		– 4	1.123	592	– 531
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.051		23.637		– 414	2.032	1.286	– 745

MS "E.R. SYDNEY"



Das MS "E.R. Sydney" ist noch bis mindestens März 2011 an die Shipping Corporation of India verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung überkompensiert wurde. Der Mittelrückfluss lag bei rund 116 % und damit über dem Prospektwert von rund 102 %. Für das Jahr 2010 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Im Januar 2010 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 3,7 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SYDNEY" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SYDNEY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	3.400-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	25. September 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	231,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in t dw	45.400
Geschwindigkeit in kn	23,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	50.622	52.255	+ 1.634
Fondskapital	20.017	20.784 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	1.026	1.065	+ 38
Fremdkapital	29.067	29.895	+ 828
Davon stille Beteiligung	864	885 ²⁾	+ 21
Davon Hypothekendarlehen	27.219	28.026 ³⁾	+ 807
Davon Kontokorrentkreditlinie	984	984	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.746	1.549	– 5.197	74.397	67.396	– 7.001
Betriebsergebnis	T€	3.926	– 1.315	– 5.241	36.781	33.194	– 3.587
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.820	2.864	+ 44	37.617	34.202	– 3.414
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.032	0	– 2.032	24.084	25.242	+ 1.158
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	60	+ 60
Auszahlungen	T€	1.642	0	– 1.642	10.880	10.015	– 865
Liquidität	T€				1.084	– 2.444	– 3.528
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 129,73	– 125,44	+ 4,29
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	14,30	0,17	– 14,13	79,05	3,23	– 75,82
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	53,00	47,03	– 5,97
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,48	– 0,08	– 3,56	101,93	116,47	+ 14,54

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500	1,1573	31.500	1,1240	–	1.875	3.607	+ 1.732
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1573	1.000	1,1299	–	1.286	850	– 436
Gesamt stille Beteiligung	T€	864		885		+ 21	1.097	592	– 505
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.083		28.911		+ 828	2.621	3.102	+ 480

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. MELBOURNE"



Das MS "E.R. Melbourne" ist noch bis mindestens Juni 2011 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 121 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 102 %. Das Hypothekendarlehen ist seit Dezember 2009 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus dem Darlehen zur Ablösung der stillen Beteiligung. Die laufende Charter ermöglicht voraussichtlich auch im Jahr 2010 ein gutes, etwa auf Prospektniveau liegendes Betriebsergebnis.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. MELBOURNE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. MELBOURNE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999

Schiffsdaten

Schiffstyp	3.400-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	13. Oktober 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	231,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	45.400
Geschwindigkeit in kn	23,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	50.622	52.326	+ 1.704
Fondskapital	20.017	20.784 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	1.026	1.065	+ 38
Fremdkapital	29.067	29.966	+ 899
Davon stille Beteiligung	864	885 ²⁾	+ 21
Davon Hypothekendarlehen	27.219	28.096 ³⁾	+ 877
Davon Kontokorrentkreditlinie	984	984	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.746	5.685	– 1.061	74.397	73.073	– 1.325
Betriebsergebnis	T€	3.926	3.474	– 452	36.781	38.384	+ 1.603
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.820	2.211	– 609	37.617	34.689	– 2.927
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.032	1.370	– 663	24.084	27.490	+ 3.406
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	60	+ 60
Auszahlungen	T€	1.642	625	– 1.018	10.880	10.640	– 240
Liquidität	T€				1.084	– 50	– 1.134
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 129,73	– 127,72	+ 2,01
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	14,30	0,16	– 14,14	79,05	3,48	– 75,57
Auszahlungen	%	8,00	2,93	– 5,07	53,00	49,96	– 3,04
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,48	2,85	– 0,63	101,93	120,54	+ 18,61

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500	1,1573	31.500	1,1212	–	1.875	0	– 1.875
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1573	1.000	1,1294	–	1.286	850	– 436
Gesamt stille Beteiligung	T€	864		885		+ 21	1.097	592	– 505
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.083		28.981		+ 899	2.621	592	– 2.030

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "HELENE RICKMERS"



Das MS "Helene Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 109 % und damit über dem Prospektwert von rund 95 %. Das Fremdkapital ist bereits seit dem Jahr 2007 vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "HELENE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "HELENE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	1998 bis 2000, 2002 bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	4. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	36.366	36.546	+ 180
Fondskapital	16.234	16.254 ¹⁾	+ 20
Initiatorenkapital	383	383	–
Agio	831	832	+ 1
Fremdkapital	18.918	19.077	+ 159
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	16.892	17.050 ²⁾	+ 159
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.004	1.004	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.456	3.086	– 1.370	51.587	52.224	+ 638
Betriebsergebnis	T€	2.287	1.402	– 885	23.656	27.997	+ 4.341
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.169	1.684	– 485	27.931	24.227	– 3.703
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.050	0	– 1.050	14.468	16.761	+ 2.293
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	881	+ 881
Auszahlungen	T€	1.163	0	– 1.163	7.976	7.810	– 167
Liquidität	T€				372	1.510	+ 1.138
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 113,54	– 113,27	+ 0,27
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	10,40	0,14	– 10,26	55,68	4,18	– 51,50
Auszahlungen	%	7,00	0,00	– 7,00	48,00	46,94	– 1,06
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,71	– 0,06	– 3,78	95,09	109,28	+ 14,19

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.560	1,0988	18.560	1,0885	–	650	0	– 650
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.102	0	– 1.102
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.914		18.073		+ 159	1.627	0	– 1.627

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ALEXANDRA RICKMERS"



Das MS "Alexandra Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 131 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 108 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2007 vollständig zurückgeführt. Es besteht noch eine Restverbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ALEXANDRA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ALEXANDRA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002, 2005 bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.589	39.198	- 391
Fondskapital	14.112	14.188 ¹⁾	+ 77
Initiatorenkapital	511	511	-
Agio	731	735	+ 4
Fremdkapital	24.235	23.764	- 471
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	-
Davon Hypothekendarlehen	21.720	21.248 ²⁾	- 471
Davon Kontokorrentkreditlinie	982	982	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.616	4.091	- 1.524	63.500	64.196	+ 696
Betriebsergebnis	T€	3.333	2.225	- 1.109	31.382	34.924	+ 3.542
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.282	1.867	- 415	32.119	29.272	- 2.847
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.605	0	- 1.605	19.265	21.475	+ 2.210
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	300	+ 300	0	304	+ 304
Auszahlungen	T€	1.609	0	- 1.609	10.382	10.670	+ 288
Liquidität	T€				977	1.708	+ 731
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	- 101,60	- 105,00	- 3,40
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	19,33	0,18	- 19,15	69,58	3,65	- 65,93
Auszahlungen	%	11,00	0,00	- 11,00	71,00	72,59	+ 1,59
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,89	- 0,09	- 4,98	107,76	130,70	+ 22,94

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,1050	24.000	1,1295	-	0	0	-
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.534		1.534		-	1.534	1.230	- 304
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.254		22.782		- 471	1.534	1.230	- 304

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "NORDCOAST"



Das MS "Nordcoast" fährt in dem aus 31 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten, was aus Investoren-sicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung kompensiert wurde. So entsprach der Mittelrückfluss von rund 106 % dem Prospektwert. Die Stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch ein Darlehen des Vertragsreeders abgelöst. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDCOAST" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDCOAST" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.684-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	19. November 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	179,2 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.420
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.741	30.716	-25
Fondskapital	10.993	10.993	-
Initiatorenkapital	511	511	-
Agio	575	575	-
Fremdkapital	18.662	18.637	-25
Davon stille Beteiligung	920	918 ¹⁾	-2
Davon Hypothekendarlehen	16.787	16.763 ²⁾	-23
Davon Kontokorrentkreditlinie	955	955	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.677	1.940	-2.737	54.624	47.079	-7.545
Betriebsergebnis	T€	2.449	645	-1.803	23.756	21.430	-2.326
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.229	1.295	-934	30.868	25.649	-5.219
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.321	0	-1.321	15.854	15.899	+45
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	-	0	0	-
Auszahlungen	T€	1.035	0	-1.035	6.672	3.825	-2.847
Liquidität	T€				479	963	+484
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	-130,80	-131,25	-0,45
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	16,73	0,20	-16,53	84,49	4,82	-79,67
Auszahlungen	%	9,00	0,00	-9,00	58,00	33,25	-24,75
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,71	-0,09	-3,81	105,82	105,79	-0,03

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.240	1,0866	18.240	1,0881	-	0	0	-
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,0866	1.000	1,0889	-	1.063	1.507	+443
Gesamt stille Beteiligung	T€	920		918		-2	975	1.421	+446
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.707		17.682		-25	975	1.421	+446

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ALBERT RICKMERS" / MS "DOROTHEA RICKMERS"



Der Fonds besteht aus zwei jeweils in Pools eingesetzten Schiffen. Das MS "Albert Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Das MS "Dorothea Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 116 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 101 %. Das Fremdkapital wird bis auf die stille Beteiligung voraussichtlich im Jahr 2010 zurückgeführt. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Zweite NORDCAP Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "ALTHEA" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	2001 bis 2002, 2005, 2007

Schiffsdaten

	MS "ALBERT RICKMERS"	MS "DOROTHEA RICKMERS"
Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	25. Februar 1998	30. Oktober 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	31.000	22.900
Geschwindigkeit in kn	21,0	19,6

MS "ALBERT RICKMERS"



MS "DOROTHEA RICKMERS"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	77.505	78.671	+1.166
Fondskapital	31.061	32.339 ¹⁾	+1.278
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	1.579	1.643	+64
Fremdkapital	44.355	44.178	–176
Davon stille Beteiligung	3.068	3.068	–
Davon Hypothekendarlehen	39.313	39.136 ²⁾	–176
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.974	1.974	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	10.354	7.102	–3.251	118.560	113.640	–4.920
Betriebsergebnis	T€	5.755	3.215	–2.540	55.877	57.688	+1.811
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.599	3.888	–711	62.683	55.952	–6.731
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	3.054	1.160	–1.894	34.437	37.187	+2.750
Tilgung stille Beteiligungen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.526	0	–2.526	18.312	17.420	–892
Liquidität	T€				1.411	2.021	+610
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–101,36	–102,78	–1,42
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	13,77	0,15	–13,62	48,18	–10,74	–58,92
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	58,00	53,03	–4,97
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,73	–0,07	–3,80	101,42	116,56	+15,14

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	43.440	1,1050	43.440	1,1100	–	2.620	1.620	–1.000	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	3.068		3.068		–	3.068	3.160	+92	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.380		42.204		–176	5.278	4.287	–991	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ANDREAS RICKMERS"



Das MS "Andreas Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 128 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 99 %. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ANDREAS RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ANDREAS RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	20. April 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.136	41.072	+ 936
Fondskapital	14.827	15.594 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	767	805	+ 38
Fremdkapital	24.031	24.161	+ 131
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	–
Davon Hypothekendarlehen	21.430	21.561 ²⁾	+ 131
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.067	1.067	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.458	3.941	– 1.517	61.853	63.384	+ 1.532
Betriebsergebnis	T€	3.017	2.377	– 640	29.024	37.427	+ 8.403
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.441	1.564	– 877	32.828	25.957	– 6.871
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.616	0	– 1.616	18.580	22.083	+ 3.502
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	1.534	+ 1.534
Auszahlungen	T€	1.227	0	– 1.227	8.743	10.896	+ 2.153
Liquidität	T€				719	2.490	+ 1.771
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 101,23	+ 3,77
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	16,21	0,17	– 16,04	52,34	– 7,58	– 59,92
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	57,00	67,65	+ 10,65
Mittelrückfluss nach Steuern	%	2,97	– 0,08	– 3,05	99,48	128,25	+ 28,77

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,1199	24.000	1,1131	–	1.000	0	– 1.000
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.534		1.534		–	1.538	0	– 1.538
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.964		23.095		+ 131	2.346	0	– 2.346

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ANDRE RICKMERS"



Das MS "Andre Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 124 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 100 %. Das Hypothekendarlehen wurde im Jahr 2008 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Restverbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ANDRE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ANDRE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000, 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	26. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in t dw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.392	41.076	+ 684
Fondskapital	14.827	15.594 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	767	805	+ 38
Fremdkapital	24.286	24.165	– 121
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	–
Davon Hypothekendarlehen	21.642	21.521 ²⁾	– 121
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.110	1.110	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.458	4.050	– 1.408	61.219	64.024	+ 2.805
Betriebsergebnis	T€	3.008	2.159	– 849	28.394	34.884	+ 6.490
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.450	1.891	– 559	32.825	29.140	– 3.685
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.616	0	– 1.616	18.176	21.797	+ 3.621
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	450	+ 450	0	654	+ 654
Auszahlungen	T€	1.227	0	– 1.227	8.590	9.951	+ 1.361
Liquidität	T€				651	2.041	+ 1.390
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 104,27	+ 0,73
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	16,37	0,16	– 16,21	48,52	– 8,47	– 56,99
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	56,00	61,79	+ 5,79
Mittelrückfluss nach Steuern	%	2,92	– 0,08	– 3,00	99,66	124,31	+ 24,64

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,1089	24.000	1,1152	–	1.500	0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.534		1.534		–	1.534	880
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.176		23.055		– 121	2.746	880

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ALICE RICKMERS"



Das MS "Alice Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 130 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 94 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2007 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ALICE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ALICE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2008

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	1. April 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in t dw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.632	40.678	+ 1.047
Fondskapital	14.955	15.722 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	773	812	+ 38
Fremdkapital	23.392	23.633	+ 242
Davon stille Beteiligung	1.150	1.150	–
Davon Hypothekendarlehen	21.136	21.377 ²⁾	+ 242
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.105	1.105	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.041	4.062	– 979	59.430	63.601	+ 4.171
Betriebsergebnis	T€	2.636	2.423	– 213	27.746	36.307	+ 8.562
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.405	1.639	– 766	31.684	27.293	– 4.391
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.357	0	– 1.357	18.451	21.755	+ 3.304
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.392	0	– 1.392	7.733	11.748	+ 4.014
Liquidität	T€				612	2.387	+ 1.775
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 104,75	– 105,00	– 0,25
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	13,46	0,16	– 13,30	47,61	1,61	– 46,00
Auszahlungen	%	9,00	0,00	– 9,00	50,00	72,37	+ 22,37
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,83	– 0,08	– 4,90	93,87	130,30	+ 36,43

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	23.680	1,1204	23.680	1,1077	–	840	0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.150		1.150		–	1.211	1.185
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.286		22.528		+ 242	1.890	1.185

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "AENNE RICKMERS"



Das MS "Aenne Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 131 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 100 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit 2007 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Restverbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "AENNE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "AENNE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung	1. April 1998
Übernahme	8. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in t dw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.387	41.137	+ 750
Fondskapital	14.725	15.492 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	762	800	+ 38
Fremdkapital	24.389	24.333	– 55
Davon stille Beteiligung	1.406	1.406	–
Davon Hypothekendarlehen	21.842	21.787 ²⁾	– 55
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.140	1.140	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

	T€	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.458	4.008	– 1.451	61.789	62.580	+ 791
Betriebsergebnis	T€	3.074	2.135	– 939	29.122	35.407	+ 6.286
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.384	1.873	– 511	32.667	27.173	– 5.494
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.616	0	– 1.616	18.580	21.739	+ 3.159
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	360	+ 360	0	506	+ 506
Auszahlungen	T€	1.219	0	– 1.219	8.837	10.670	+ 1.833
Liquidität	T€				691	2.012	+ 1.321
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 105,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	19,80	0,16	– 19,64	52,78	– 10,14	– 62,92
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	58,00	66,67	+ 8,67
Mittelrückfluss nach Steuern	%	1,86	– 0,08	– 1,94	100,34	130,69	+ 30,35

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,0988	24.000	1,1016	–	1.000	0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.406		1.406		–	1.406	900
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.248		23.193		– 55	2.214	900

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. HAMBURG"



Das MS "E.R. Hamburg" ist noch bis mindestens März 2012 an die zur Reedereigruppe Maersk gehörende Safmarine Container Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 138 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 87 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2007 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HAMBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HAMBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung	15. September 1998
Übernahme	23. Dezember 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in t d w	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.612	40.251	+639
Fondskapital	14.572	15.339 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	754	793	+38
Fremdkapital	23.775	23.609	–166
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	21.602	21.436 ²⁾	–166
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.150	1.150	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.099	2.627	–2.471	55.215	58.351	+3.136
Betriebsergebnis	T€	3.060	–640	–3.699	27.941	32.106	+4.165
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.039	3.267	+1.228	27.274	26.245	–1.030
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.707	0	–1.707	18.779	21.921	+3.142
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.207	0	–1.207	7.994	10.864	+2.870
Liquidität	T€				560	–925	–1.485
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–105,00	–105,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,92	0,17	–15,75	44,81	–23,11	–67,92
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	53,00	68,54	+15,54
Mittelrückfluss nach Steuern	%	–0,90	–0,08	+0,82	86,66	138,11	+51,45

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,1573	25.000	1,1663	–	1.900	0	–1.900
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.625		22.458		–166	2.567	1.023	–1.545

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SANTIAGO"



Das MS "E.R. Santiago" ist noch bis mindestens Juni 2012 an die zur Reedereigruppe Maersk gehörende Safmarine Container Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 148 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 87 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2006 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SANTIAGO" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SANTIAGO" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung	28. September 1998
Übernahme	11. Dezember 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in t dw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.612	40.251	+ 639
Fondskapital	14.572	15.339 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	754	793	+ 38
Fremdkapital	23.775	23.609	– 166
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	21.602	21.436 ²⁾	– 166
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.150	1.150	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

	T€	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.099	3.900	– 1.198	55.215	61.003	+ 5.788
Betriebsergebnis	T€	3.060	1.952	– 1.107	27.941	36.162	+ 8.221
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.039	1.948	– 91	27.274	24.841	– 2.433
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.707	0	– 1.707	18.779	22.593	+ 3.814
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.207	1.279	+ 72	7.994	12.608	+ 4.614
Liquidität	T€				560	658	+ 98
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 105,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,92	0,16	– 15,76	44,81	– 20,14	– 64,95
Auszahlungen	%	8,00	8,07	+ 0,07	53,00	79,54	+ 26,54
Mittelrückfluss nach Steuern	%	– 0,90	7,99	+ 8,89	86,66	147,70	+ 61,04

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,1573	25.000	1,1663	–	1.900	0
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.625		22.458		– 166	2.567	1.023

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. HONG KONG"



Das MS "E.R. Hong Kong" ist noch bis mindestens Dezember 2011 an OOCL Orient Overseas Containerline verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 136 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 106 %. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HONG KONG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HONG KONG" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	10. Dezember 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	59.284	61.172	+ 1.888
Fondskapital	24.286	25.565 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	1.253	1.317	+ 64
Fremdkapital	32.978	33.524	+ 546
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	30.371	30.917 ²⁾	+ 546
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.585	1.585	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.913	8.035	– 877	76.174	83.727	+ 7.553
Betriebsergebnis	T€	4.879	4.671	– 208	38.028	53.808	+ 15.780
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.034	3.364	– 669	38.146	29.919	– 8.227
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.378	0	– 2.378	23.181	32.555	+ 9.374
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.505	3.090	+ 585	12.777	19.529	+ 6.752
Liquidität	T€				1.089	1.432	+ 343
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 101,65	– 98,75	+ 2,90
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,21	0,22	+ 0,01	1,89	– 14,71	– 16,60
Auszahlungen	%	10,00	11,73	+ 1,73	51,00	74,17	+ 23,17
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,90	11,63	+ 1,73	106,35	136,05	+ 29,71

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1854	32.400	1,1753	– 3.600	6.750	0	– 6.750
	T¥	0		425.376	126,97	+ 425.376	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	6.750	0	– 6.750
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	31.393		31.939		+ 546	6.372	1.023	– 5.349

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SHANGHAI"



Das MS "E.R. Shanghai" ist noch bis mindestens Dezember 2011 an OOCL Orient Overseas Containerline verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 139 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 107 %. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SHANGHAI" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SHANGHAI" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	59.546	61.294	+ 1.748
Fondskapital	24.414	25.692 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	1.259	1.323	+ 64
Fremdkapital	33.106	33.512	+ 406
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	30.555	30.960 ²⁾	+ 406
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.529	1.529	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.970	7.895	– 1.075	76.479	83.327	+ 6.848
Betriebsergebnis	T€	4.914	4.245	– 669	38.191	53.601	+ 15.409
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.056	3.650	– 406	38.287	29.726	– 8.561
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.393	0	– 2.393	23.330	32.961	+ 9.631
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.518	3.623	+ 1.104	12.842	20.141	+ 7.299
Liquidität	T€				1.156	494	– 662
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 102,37	– 102,33	+ 0,04
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,21	0,22	+ 0,01	1,89	– 13,39	– 15,28
Auszahlungen	%	10,00	13,69	+ 3,69	51,00	76,12	+ 25,12
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,90	13,59	+ 3,69	106,75	139,34	+ 32,59

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1782	32.400	1,1735	– 3.600	6.750	0	– 6.750
	T¥	0		425.376	126,97	+ 425.376	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	6.750	0	– 6.750
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	31.577		31.983		+ 406	6.406	1.023	– 5.384

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. CAPE TOWN"



Das MS "E.R. Cape Town" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 139 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 117 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2006 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird aufgrund niedriger Poolerlöse und einer geplanten Dockung ein deutlich negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CAPE TOWN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CAPE TOWN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung	12. April 1995
Übernahme	21. Dezember 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in t dw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	24.529	25.325	+796
Fondskapital	9.459	10.226 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	499	537	+38
Fremdkapital	14.061	14.051	–9
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	11.954	11.945 ²⁾	–9
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.084	1.084	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.687	3.240	–448	40.666	47.470	+6.804
Betriebsergebnis	T€	1.582	1.071	–510	18.681	22.148	+3.466
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.106	2.169	+63	21.984	25.322	+3.338
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	11.238	12.961	+1.723
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	798	0	–798	5.783	7.889	+2.107
Liquidität	T€				745	791	+47
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–100,00	–99,12	+0,88
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,00	0,21	+0,21	–5,00	–20,97	–15,97
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	58,00	73,48	+15,48
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,00	–0,10	–8,10	116,61	139,28	+22,68

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	14.000	1,1712	14.000	1,1721	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	12.977		12.967		–9	1.023	1.023	–

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. DURBAN"



Das MS "E.R. Durban" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 127 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 101 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2006 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Aufgrund niedriger Poolerlöse wird für das Jahr 2010 nur ein in etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. DURBAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. DURBAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung	12. März 1999
Übernahme	29. Juni 1999
Länge/Breite/Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.715	31.700	+ 2.984
Fondskapital	11.504	12.271 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	383	383	–
Agio	594	633	+ 38
Fremdkapital	16.234	18.413	+ 2.179
Davon stille Beteiligung	895	895	–
Davon Hypothekendarlehen	14.087	16.266 ²⁾	+ 2.179
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.252	1.252	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.617	3.029	– 588	39.083	47.240	+ 8.157
Betriebsergebnis	T€	1.859	389	– 1.470	18.067	25.286	+ 7.218
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.758	2.640	+ 882	21.015	21.954	+ 939
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	961	0	– 961	11.787	16.066	+ 4.279
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	713	0	– 713	5.231	8.848	+ 3.618
Liquidität	T€				– 38	– 312	– 274
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 104,34	– 104,25	+ 0,09
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,20	0,18	– 0,02	1,81	1,99	+ 0,18
Auszahlungen	%	6,00	0,00	– 6,00	44,00	69,92	+ 25,92
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,90	– 0,08	– 5,99	100,98	126,71	+ 25,73

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	16.800	1,1926	14.800	1,0328	– 2.000	1.830	0	– 1.830
	T¥	0		233.490	120,56	+ 233.490	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	16.800		16.800		–	1.830	0	– 1.830
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	895		895		–	895	895	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	14.982		17.161		+ 2.179	2.336	895	– 1.441

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. COPENHAGEN"



Das MS "E.R. Copenhagen" fuhr bis Dezember 2009 für die zur Reedereigruppe Maersk gehörende Safmarine Container Lines. Sei dem 1. Januar 2010 fährt es im ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 93 % lag rund 7 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Für das Jahr 2010 wird ein deutlich negatives Betriebsergebnis erwartet. Im Januar 2010 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 3,9 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. COPENHAGEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. COPENHAGEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.474-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Volkswerft Stralsund
Ablieferung / Übernahme	23. Dezember 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	207,4 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	33.900
Geschwindigkeit in kn	21,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.354	41.421	+ 4.067
Fondskapital	12.910	13.677 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	460	460	–
Agio	669	707	+ 38
Fremdkapital	23.315	26.576	+ 3.262
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	21.091	24.352 ²⁾	+ 3.262
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.202	1.202	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.702	1.320	– 3.382	47.350	46.753	– 597
Betriebsergebnis	T€	2.211	– 1.371	– 3.581	23.398	23.912	+ 513
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.491	2.691	+ 200	23.952	22.842	– 1.110
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.559	0	– 1.559	16.306	20.228	+ 3.922
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	936	0	– 936	6.150	4.701	– 1.450
Liquidität	T€				– 4	– 1.912	– 1.908
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 100,00	– 97,63	+ 2,37
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,22	0,21	– 0,01	1,99	– 12,22	– 14,21
Auszahlungen	%	7,00	0,00	– 7,00	46,00	33,25	– 12,75
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,89	– 0,10	– 7,00	100,52	93,34	– 7,17

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,1854	25.000	1,0266	–	4.425	2.396	– 2.029
	T¥						0	100.000	+ 100.000
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000		25.000		–	4.425	3.478	– 947
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.113		25.375		+ 3.262	4.529	3.443	– 1.086

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. STRALSUND"



Das MS "E.R. Stralsund" konnte nach Auslaufen einer Beschäftigung im Juli 2009 zunächst keine neue Charter abschließen. Sei dem 1. Januar 2010 fährt es im ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 107 % lag rund 7 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Aufgrund der reduzierten Poolerlöse wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Im Dezember 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde Anfang 2010 mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,5 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. STRALSUND" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. STRALSUND" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.474-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Volkswerft Stralsund
Ablieferung / Übernahme	5. Oktober 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	207,4 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in t dw	33.900
Geschwindigkeit in kn	21,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.075	41.023	+ 948
Fondskapital	13.754	14.521 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	706	744	+ 38
Fremdkapital	25.258	25.400	+ 142
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	23.264	23.406 ²⁾	+ 142
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.227	1.227	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.039	2.236	–2.803	51.976	51.175	–801
Betriebsergebnis	T€	2.365	–680	–3.045	25.331	28.186	+ 2.856
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.674	2.916	+ 242	26.645	22.989	–3.656
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.637	0	–1.637	18.073	21.934	+ 3.861
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	988	0	–988	6.209	6.402	+ 193
Liquidität	T€				56	–634	–690
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–98,30	–97,22	+ 1,08
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,26	0,21	–1,05	–1,82	–19,81	–17,99
Auszahlungen	%	7,00	0,00	–7,00	44,00	43,03	–0,97
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,39	–0,10	–6,49	99,88	106,77	+ 6,89

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,0746	25.000	1,0681	–	3.833	1.163
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.031		24.173		+ 142	4.040	1.576

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. PUSAN"



Das MS "E.R. Pusan" ist noch bis mindestens März 2011 an CSAV verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 109 % lag rund 9 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Das Hypothekendarlehen ist seit dem Jahr 2008 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Aufgrund einer geplanten Dockung wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. PUSAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. PUSAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	28. April 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	60.818	62.687	+ 1.868
Fondskapital	24.695	25.974 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.253	1.317	+ 64
Fremdkapital	34.512	35.038	+ 526
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	32.211	32.738 ²⁾	+ 526
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.534	1.534	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.481	6.859	– 1.622	74.398	76.516	+ 2.118
Betriebsergebnis	T€	5.021	4.153	– 868	36.734	49.458	+ 12.724
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.460	2.706	– 754	37.664	27.058	– 10.606
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.531	0	– 2.531	24.044	31.864	+ 7.820
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.505	0	– 2.505	10.522	12.811	+ 2.288
Liquidität	T€				1.273	4.172	+ 2.899
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 103,22	+ 1,78
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,00	0,22	+ 0,22	0,00	– 7,83	– 7,83
Auszahlungen	%	10,00	0,00	– 10,00	42,00	48,65	+ 6,65
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,00	– 0,11	– 10,11	99,49	108,51	+ 9,02

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1176	27.600	1,1026	– 8.400	7.500	0	– 7.500
	T¥	0		897.616	116,48	+ 897.616	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	7.500	0	– 7.500
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	32.978		33.505		+ 526	7.094	767	– 6.327

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SEOUL"



Das MS "E.R. Seoul" ist noch bis längstens November 2010 an CMA CGM verchartert. Die wirtschaftlichen Ergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 109 % lag rund 8 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Das Hypothekendarlehen ist seit dem Jahr 2008 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Aufgrund einer geplanten Dockung wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SEOUL" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SEOUL" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	9. Juni 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	60.818	62.933	+ 2.115
Fondskapital	24.695	25.974 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.253	1.317	+ 64
Fremdkapital	34.512	35.285	+ 773
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	32.211	32.984 ²⁾	+ 773
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.534	1.534	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.625	7.086	– 1.540	75.030	76.892	+ 1.862
Betriebsergebnis	T€	5.134	4.103	– 1.030	37.415	49.754	+ 12.339
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.492	2.982	– 509	37.615	27.138	– 10.477
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.531	0	– 2.531	23.411	31.712	+ 8.301
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.255	0	– 2.255	10.773	13.326	+ 2.553
Liquidität	T€				1.857	3.634	+ 1.777
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 104,44	+ 0,56
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,00	0,22	+ 0,22	0,00	– 2,09	– 2,09
Auszahlungen	%	9,00	0,00	– 9,00	43,00	50,61	+ 7,61
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,00	– 0,11	– 9,11	100,55	108,51	+ 7,96

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1176	32.400	1,1080	– 3.600	8.250	0	– 8.250
	T¥	0		401.000	107,17	+ 401.000	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	8.250	0	– 8.250
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	32.978		33.751		+ 773	7.727	767	– 6.960

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. FELIXSTOWE"



Das MS "E.R. Felixstowe" ist noch bis mindestens Oktober 2013 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag etwa auf Planniveau. Das Hypothekendarlehen ist seit dem Jahr 2008 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird trotz geplanter Dockung ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. FELIXSTOWE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. FELIXSTOWE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Oktober 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	67.094	69.844	+ 2.749
Fondskapital	27.508	28.786 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.393	1.457	+ 64
Fremdkapital	37.836	39.243	+ 1.407
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	35.565	36.973 ²⁾	+ 1.407
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.503	1.503	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.355	7.297	– 2.057	77.015	73.487	– 3.527
Betriebsergebnis	T€	5.685	4.671	– 1.013	39.047	48.390	+ 9.343
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.670	2.626	– 1.044	37.967	25.097	– 12.870
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.804	1.314	– 1.490	25.232	32.649	+ 7.417
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.508	2.850	+ 342	10.868	14.963	+ 4.095
Liquidität	T€				1.810	149	– 1.661
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 97,04	– 87,36	+ 9,68
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,77	0,20	– 0,57	– 4,85	6,22	+ 11,07
Auszahlungen	%	9,00	9,78	+ 0,78	39,00	51,34	+ 12,34
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,63	9,68	+ 1,06	94,82	96,41	+ 1,59

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600	1,0572	26.800	1,0170	– 10.800	9.400	0	– 9.400	
	T¥	0		1.133.480	106,73	+ 1.133.480	0	0	–	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600		37.600		–	9.400	0	– 9.400	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	36.332		37.740		+ 1.407	9.178	767	– 8.411	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. AMSTERDAM"



Das MS "E.R. Amsterdam" ist noch bis mindestens September 2013 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 100 % lag um rund 7 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2010 wird trotz geplanter Dockung ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. AMSTERDAM" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. AMSTERDAM" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	29. September 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in t dw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	66.959	70.193	+ 3.234
Fondskapital	27.354	28.632 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.386	1.450	+ 64
Fremdkapital	37.861	39.753	+ 1.892
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	35.565	37.457 ²⁾	+ 1.892
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.529	1.529	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.355	6.982	–2.373	78.179	74.376	–3.802
Betriebsergebnis	T€	5.743	4.207	–1.537	39.726	47.528	+ 7.802
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.611	2.775	–837	38.453	26.848	–11.605
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.804	1.932	–872	25.933	32.771	+ 6.837
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.494	2.126	–368	10.531	15.026	+ 4.495
Liquidität	T€				2.176	–204	–2.379
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–95,28	–89,65	+ 5,63
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,78	0,20	–0,58	–6,58	1,21	+ 7,79
Auszahlungen	%	9,00	7,33	–1,67	38,00	51,83	+ 13,83
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,62	7,24	–1,38	93,75	100,30	+ 6,55

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600	1,0572	26.800	0,9974	–10.800	8.617	0	–8.617
	T¥	0		1.148.374	108,47	+ 1.148.374	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600		37.600		–	8.617	0	–8.617
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	36.332		38.224		+ 1.892	8.477	767	–7.710

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. LÜBECK"



Das MS "E.R. Lübeck" fuhr im Jahr 2009 zuletzt für die zur Maersk-Gruppe gehörende Safmarine Container Lines. Sei dem 1. Januar 2010 fährt es im ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 102 % und damit unter dem Prospektwert von rund 115 %. Im Jahr 2009 wurden zusätzliche Darlehen von rund US\$ 2,0 Mio. aufgenommen. Aufgrund der reduzierten Poolerlöse und einer geplanten Dockung wird für das Jahr 2010 ein deutlich negatives Betriebsergebnis erwartet. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. LÜBECK" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. LÜBECK" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2000
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.474-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Volkswerft Stralsund
Ablieferung / Übernahme	22. Dezember 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	207,4 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in t dw	33.900
Geschwindigkeit in kn	21,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.551	41.226	+2.675
Fondskapital	24.286	24.376 ¹⁾	+89
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	1.227	1.232	+4
Fremdkapital	12.782	15.363	+2.581
Davon Hypothekendarlehen	11.248	13.829 ²⁾	+2.581
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.534	1.534	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.838	924	–4.914	48.825	38.495	–10.330
Betriebsergebnis	T€	3.764	–972	–4.736	30.437	22.295	–8.143
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.074	1.896	–178	18.388	16.200	–2.188
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	754	–1.412 ³⁾	–2.166	6.823	3.432	–3.390
Auszahlungen	T€	2.454	0	–2.454	22.088	18.782	–3.305
Liquidität	T€				813	–912	–1.725
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–49,65	–52,71	–3,06
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,37	0,13	–0,24	3,33	6,22	+2,89
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	90,00	76,25	–13,75
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,83	–0,06	–9,89	115,13	101,66	–13,47

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2009		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$				0	1.690	+1.690
	T¥	1.222.688	108,70	1.222.688	88,41	489.075	570.588
	T€				0	200	+200
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	11.645		11.645		4.658	8.151
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.248		13.829		4.489	5.672
				+2.581			+1.183

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Im Berichtsjahr wurden Darlehen von T€ 200 sowie TUS\$ 1.690 aufgenommen.

MS "E.R. BERLIN"



Das MS "E.R. Berlin" ist noch bis mindestens November 2010 an OOCL Orient Overseas Containerline verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 etwa auf Prospektniveau. Der Mittelrückfluss von rund 92 % lag 7 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von einer Jahrestilgung. Aufgrund von Währungseffekten und einer geplanten Dockung wird für das Jahr 2010 ein unter Plan liegendes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BERLIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BERLIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2001
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	29. Dezember 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdtw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	75.927	77.147	+ 1.220
Fondskapital	38.091	39.369 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	1.917	1.981	+ 64
Fremdkapital	35.663	35.541	– 122
Davon Hypothekendarlehen	33.822	33.700 ²⁾	– 122
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.841	1.841	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	10.455	7.744	– 2.710	82.468	70.341	– 12.127
Betriebsergebnis	T€	6.584	5.236	– 1.348	46.761	46.764	+ 3
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.870	2.508	– 1.362	35.707	23.577	– 12.131
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.275	1.631	– 644	19.906	20.031	+ 125
Auszahlungen	T€	3.835	775	– 3.060	27.480	25.324	– 2.156
Liquidität	T€				– 1.295	1.070	+ 2.365
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 50,00	– 50,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,58	0,15	– 0,43	4,64	3,29	– 1,35
Auszahlungen ³⁾	%	10,00	1,96	– 8,04	74,00	66,43	– 7,57
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	9,74	1,89	– 7,86	98,75	91,80	– 6,95

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.500	0,9313	29.100	0,9272	+ 18.600	2.844	1.370	– 1.474
	T¥	2.205.000	97,79	246.768	106,59	– 1.958.232	918.750	735.000	– 183.750
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500		31.500		–	11.594	9.322	– 2.272
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	33.822		33.700		– 122	11.594	6.488	– 5.106

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2000 mit Vollzahlung im gleichen Jahr.

Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN"



Die Beteiligungsgesellschaft ist an der MS "E.R. Berlin" Schiffahrtsgesellschaft beteiligt. Die Ergebnisse liegen unter Plan. Der Mittelrückfluss lag bei rund 74 % und damit um rund 5 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Das Darlehen valutierte Ende 2009 etwa im Plan. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN" mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN" mbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	4.671	4.750	+79
Fondskapital	2.556	2.556	–
Initiatorenkapital	102	102	–
Agio	133	133	–
Fremdkapital (Darlehen)	1.879	1.958	+79
Davon Hypothekendarlehen	1.879	1.958 ²⁾	+79
Davon Kontokorrentkreditlinie	–	–	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	439	86	–353	2.894	2.563	–331
Betriebsergebnis	T€	410	35	–374	2.518	2.021	–497
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	29	50	+21	376	543	+166
Tilgung Darlehen	T€	188	25	–163	1.501	1.193	–308
Auszahlungen	T€	213	0	–213	1.037	852	–185
Liquidität	T€				22	37	+14
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–83,92	–85,00	–1,08
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,96	0,24	–0,72	7,68	4,35	–3,33
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	39,00	32,03	–6,97
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,58	–0,12	–7,69	78,37	73,53	–4,84

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Darlehen	T¥	196.734	104,70	205.000	104,70	+8.266	39.347	0	–39.347
	T€						0	370	+370
Gesamt Darlehen	T€	1.879		1.958		+79	376	370	–6

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 2.556 bis T€ 10.226 vorgesehen.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer höheren Darlehensaufnahme.

MS "E.R. LONDON"



Das MS "E.R. London" ist noch bis mindestens Oktober 2013 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 102 % lag um rund 10 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von knapp zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2010 wird trotz geplanter Dockung ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. LONDON" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. LONDON" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2001
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	25. August 2000
Übernahme	4. Dezember 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in t dw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	77.921	80.314	+ 2.393
Fondskapital	34.512	35.790 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	1.738	1.802	+ 64
Fremdkapital	41.415	42.465	+ 1.051
Davon Hypothekendarlehen	39.574	40.625 ²⁾	+ 1.051
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.841	1.841	–

Ergebnisse

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
zum 31. Dezember 2009							
Nettoerlöse	T€	10.792	7.685	– 3.107	86.841	73.915	– 12.926
Betriebsergebnis	T€	6.688	5.326	– 1.363	47.857	49.282	+ 1.425
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.104	2.360	– 1.744	38.984	24.633	– 14.351
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.240	1.826	– 414	22.560	23.780	+ 1.220
Auszahlungen	T€	3.824	1.939	– 1.886	25.033	24.058	– 975
Liquidität	T€				– 724	699	+ 1.424
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 80,00	– 71,93	+ 8,07
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,80	0,70	– 0,10	6,63	7,50	+ 0,87
Auszahlungen	%	11,00	5,38	– 5,62	72,00	66,74	– 5,26
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,65	5,04	– 5,60	111,95	101,92	– 10,03

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.000	0,9097	27.600	0,8788	+ 9.600	6.240	3.935	– 2.305
	T¥	1.926.000	97,34	897.724	97,38	– 1.028.276	770.400	489.500	– 280.900
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	13.440	9.231	– 4.209
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.574		40.625		+ 1.051	13.440	6.424	– 7.016

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. FRANCE"



Das MS "E.R. France" wurde Anfang 2009 bis mindestens März 2011 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 68 % lag unter dem Prospektwert von rund 94 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von knapp einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2010 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. FRANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. FRANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	28. Mai 2001
Übernahme	11. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	76.500	77.908	+ 1.408
Fondskapital	29.750	31.210 ¹⁾	+ 1.460
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.500	1.573	+ 73
Fremdkapital	45.000	44.875	– 125
Davon Hypothekendarlehen	43.145	43.020 ²⁾	– 125
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.855	1.855	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.911	3.177	– 6.734	73.362	56.420	– 16.942
Betriebsergebnis	T€	5.914	740	– 5.174	39.704	35.454	– 4.250
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.997	2.437	– 1.559	33.658	20.966	– 12.692
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.733	0	– 2.733	21.867	20.479	– 1.387
Auszahlungen	T€	3.000	0	– 3.000	17.700	15.415	– 2.285
Liquidität	T€				– 1.397	– 357	+ 1.040
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 78,64	– 54,11	+ 24,53
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,58	0,18	– 1,40	11,06	18,61	+ 7,55
Auszahlungen	%	10,00	0,00	– 10,00	59,00	49,00	– 10,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,30	– 0,09	– 9,39	94,17	67,97	– 26,20

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	14.000	0,8584	35.100	0,8691	+ 21.100	4.667	4.610	– 57
	T¥	2.444.000	91,07	246.300	93,60	– 2.197.700	1.140.533	790.000	– 350.533
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.500		37.500		–	15.633	13.157	– 2.476
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	43.145		43.020		– 125	15.633	9.157	– 6.477

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. KOBE"



Das MS "E.R. Kobe" ist noch bis mindestens April 2011 an CSCL China Shipping Container Line verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 72 % lag unter dem Prospektwert von 94 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von mehr als zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2010 wird ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. KOBE" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. KOBE" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	15. Juni 2001
Übernahme	21. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in t dw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	72.863	74.437	+ 1.574
Fondskapital	27.000	28.500 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.363	1.438	+ 75
Fremdkapital	44.250	44.249	– 1
Davon Hypothekendarlehen	42.457	42.456 ²⁾	– 1
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.793	1.793	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.252	7.161	– 2.091	68.418	58.777	– 9.641
Betriebsergebnis	T€	5.495	4.915	– 580	36.684	39.183	+ 2.499
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.758	2.246	– 1.511	31.734	19.594	– 12.140
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.524	2.054	– 470	20.191	22.820	+ 2.628
Auszahlungen	T€	2.725	1.438	– 1.288	16.350	15.813	– 538
Liquidität	T€				– 1.105	862	+ 1.967
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 80,00	– 54,07	+ 25,93
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	2,26	2,71	+ 0,45	15,82	22,71	+ 6,89
Auszahlungen	%	10,00	5,00	– 5,00	60,00	55,00	– 5,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,00	3,72	– 5,28	93,69	71,97	– 21,71

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.000	0,8597	13.000	0,8597	–	4.333	1.573	–2.760
	T¥	2.483.480	90,85	2.483.385	90,85	–95	1.158.957	750.000	–408.957
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.500		36.500		–	15.300	9.687	–5.613
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.457		42.456		–1	15.607	6.742	–8.865

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. LOS ANGELES"



Das MS "E.R. Los Angeles" ist noch bis mindestens April 2011 an CSCL China Shipping Container Line verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 70 % lag unter dem Prospektwert von 93 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von mehr als zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2010 wird ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. LOS ANGELES" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. LOS ANGELES" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	25. Juni 2001
Übernahme	13. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	72.837	74.417	+ 1.580
Fondskapital	26.500	28.000 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.338	1.413	+ 75
Fremdkapital	44.749	44.755	+ 5
Davon Hypothekendarlehen	42.968	42.974 ²⁾	+ 5
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.781	1.781	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.109	7.159	– 1.950	68.188	59.112	– 9.076
Betriebsergebnis	T€	5.331	4.846	– 485	36.425	38.860	+ 2.435
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.778	2.313	– 1.466	31.763	20.252	– 11.511
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.563	2.084	– 480	20.508	23.087	+ 2.579
Auszahlungen	T€	2.675	1.413	– 1.263	16.050	15.538	– 513
Liquidität	T€				– 1.318	944	+ 2.263
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 80,00	– 52,25	+ 27,75
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	2,32	2,77	+ 0,45	16,24	24,30	+ 8,06
Auszahlungen	%	10,00	5,00	– 5,00	60,00	55,00	– 5,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,97	3,69	– 5,29	93,49	70,36	– 23,13

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8611	37.000	0,8610	+ 23.500	4.500	2.449	– 2.051
	T¥	2.491.000	91,28	0		– 2.491.000	1.162.466	650.000	– 512.466
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000		37.000		–	15.467	9.481	– 5.985
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.968		42.974		+ 5	14.730	6.599	– 8.132

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. CANADA"



Das MS "E.R. Canada" ist noch bis mindestens November 2011 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Anschließend hat der Charterer die Möglichkeit, das Schiff durch Ausübung einer Kaufoption zu erwerben. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 68 % lag unter dem Prospektwert von 93 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von mehr als einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2010 wird ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CANADA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CANADA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	10. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdtw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	70.387	71.955	+ 1.567
Fondskapital	27.500	29.000 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.388	1.463	+ 75
Fremdkapital	41.250	41.242	– 8
Davon Hypothekendarlehen	39.537	39.529 ²⁾	– 8
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.713	1.713	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.435	6.533	– 1.902	67.168	58.350	– 8.818
Betriebsergebnis	T€	4.639	4.052	– 586	35.551	38.238	+ 2.687
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.797	2.481	– 1.316	31.618	20.113	– 11.505
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.548	2.178	– 370	20.382	23.002	+ 2.620
Auszahlungen	T€	2.220	0	– 2.220	15.540	14.040	– 1.500
Liquidität	T€				– 1.609	806	+ 2.415
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 73,03	– 52,27	+ 20,76
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,42	1,53	+ 0,11	1,55	14,76	+ 13,21
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	56,00	48,00	– 8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,37	– 0,73	– 8,10	92,97	68,04	– 24,93

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.300	0,8904	26.800	0,8904	+ 13.500	4.433	1.869	– 2.564
	T¥	2.632.000	106,99	1.046.700	110,98	– 1.585.300	1.228.266	923.670	– 304.596
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.800		36.800		–	15.400	11.862	– 3.538
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.537		39.529		– 8	14.667	8.256	– 6.411

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. INDIA"



Das MS "E.R. India" ist noch bis mindestens April 2012 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Anschließend hat der Charterer die Möglichkeit, das Schiff durch Ausübung einer Kaufoption zu erwerben. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 51 % lag unter dem Prospektwert von 77 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von mehr als anderthalb Jahrestilgungen. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. INDIA" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. INDIA" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	8. Mai 2002
Übernahme	11. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	74.125	75.701	+ 1.576
Fondskapital	27.250	28.750 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.375	1.450	+ 75
Fremdkapital	45.250	45.251	+ 1
Davon Hypothekendarlehen	43.575	43.576 ²⁾	+ 1
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.675	1.675	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.820	6.497	– 2.323	61.598	48.647	– 12.951
Betriebsergebnis	T€	4.713	4.117	– 596	31.876	29.334	– 2.542
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.107	2.380	– 1.727	29.722	19.313	– 10.409
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.692	2.086	– 605	18.844	20.130	+ 1.286
Auszahlungen	T€	2.200	0	– 2.200	13.200	11.600	– 1.600
Liquidität	T€				– 1.552	851	+ 2.403
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 66,57	– 46,99	+ 19,58
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,95	2,18	+ 0,23	11,70	29,51	+ 17,81
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	48,00	40,00	– 8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,14	– 1,04	– 8,17	76,62	50,52	– 26,10

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8491	37.000	0,8491	+ 23.500	5.625	3.801	– 1.824
	T¥	2.505.920	90,54	0		– 2.505.920	1.336.491	889.105	– 447.386
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000		37.000		–	18.158	13.420	– 4.738
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	43.575		43.576		+ 1	18.116	9.340	– 8.776

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. DENMARK"



Das MS "E.R. Denmark" ist noch bis mindestens Juni 2012 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Anschließend hat der Charterer die Möglichkeit, das Schiff durch Ausübung einer Kaufoption zu erwerben. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 53 % lag unter dem Prospektwert von 77 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von knapp zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. DENMARK" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. DENMARK" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	10. Juli 2002
Übernahme	18. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in t dw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	73.650	75.141	+ 1.491
Fondskapital	27.750	29.170 ¹⁾	+ 1.420
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.400	1.471	+ 71
Fremdkapital	44.250	44.250	–
Davon Hypothekendarlehen	42.353	42.353	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.897	1.897	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.647	6.512	– 2.135	60.363	48.514	– 11.849
Betriebsergebnis	T€	4.592	3.942	– 650	31.135	29.824	– 1.312
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.055	2.570	– 1.485	29.227	18.690	– 10.537
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.639	2.122	– 517	18.472	20.737	+ 2.265
Auszahlungen	T€	2.240	0	– 2.240	13.440	11.768	– 1.672
Liquidität	T€				– 1.725	443	+ 2.168
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 66,27	– 48,53	+ 17,74
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,79	1,94	+ 0,15	10,74	25,54	+ 14,80
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	48,00	40,00	– 8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,21	– 0,92	– 8,13	76,91	53,12	– 23,79

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8736	37.000	0,8736	+ 23.500	5.625	2.900	– 2.725
	T¥	2.564.915	95,35	0		– 2.564.915	1.367.955	939.000	– 428.955
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000		37.000		–	18.158	13.059	– 5.099
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.353		42.353		–	17.802	9.088	– 8.714

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

MS "E.R. SWEDEN"



Das MS "E.R. Sweden" ist noch bis mindestens August 2012 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Anschließend hat der Charterer die Möglichkeit, das Schiff durch Ausübung einer Kaufoption zu erwerben. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 59 % lag unter dem Prospektwert von 76 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von einer halben Jahrestilgung. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. SWEDEN" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. SWEDEN" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	11. September 2002
Übernahme	18. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	72.900	74.475	+ 1.575
Fondskapital	27.750	29.250 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.400	1.475	+ 75
Fremdkapital	43.500	43.500	–
Davon Hypothekendarlehen	41.723	41.723	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.777	1.777	–
Gesamt Kapitalerhöhung	–	–	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.647	6.500	– 2.146	60.341	48.510	– 11.831
Betriebsergebnis	T€	4.599	3.889	– 710	31.630	29.004	– 2.626
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.048	2.611	– 1.437	28.711	19.506	– 9.205
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.639	2.096	– 543	18.472	17.365	– 1.107
Auszahlungen	T€	2.240	0	– 2.240	13.440	11.800	– 1.640
Liquidität	T€				– 1.647	624	+ 2.271
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 64,50	– 57,01	+ 7,49
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,62	1,74	+ 0,12	9,72	22,23	+ 12,51
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	48,00	40,00	– 8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,28	– 0,83	– 8,11	76,48	58,98	– 17,50

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8868	37.000	0,8868	+ 23.500	5.625	7.521	+ 1.896
	T¥	2.544.935	96,04	0		– 2.544.935	1.357.299	845.150	– 512.149
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000		37.000		–	18.158	16.664	– 1.494
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	41.723		41.723		–	18.334	11.597	– 6.736

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

MS "E.R. BREMERHAVEN"



Das MS "E.R. Bremerhaven" fuhr im Jahr 2009 im SSW Super 25-Pool und fährt seit dem 1. Januar 2010 im ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 45 % und damit rund 45 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von gut anderthalb Jahrestilgungen. Aufgrund niedriger Poolerlöse wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BREMERHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BREMERHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.496-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	SSW-Werft
Ablieferung	31. Mai 2002
Übernahme	11. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	211,9 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in t dw	33.800
Geschwindigkeit in kn	22,1

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.965	40.732	+ 767
Fondskapital	13.250	14.000 ¹⁾	+ 750
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	675	713	+ 38
Fremdkapital	25.790	25.770	– 20
Davon Hypothekendarlehen	24.278	24.258 ²⁾	– 20
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.512	1.512	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.799	2.355	– 3.444	37.708	27.890	– 9.818
Betriebsergebnis	T€	3.322	252	– 3.069	19.741	11.716	– 8.026
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.477	2.103	– 375	17.966	16.174	– 1.792
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.700	370	– 1.330	11.900	8.435	– 3.465
Auszahlungen	T€	1.485	0	– 1.485	7.815	2.762	– 5.053
Liquidität	T€				– 1.166	57	+ 1.223
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase ³⁾	%	–	–	–	– 65,91	– 62,39	+ 3,52
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase ³⁾	%	0,93	0,84	– 0,09	5,58	15,20	+ 9,62
Auszahlungen ³⁾	%	11,00	0,00	– 11,00	59,00	20,00	– 39,00
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	10,59	– 0,40	– 10,99	90,20	44,91	– 45,29

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.000	0,9473	13.000	0,9063	+ 3.000	4.167	6.982	+ 2.815
	T¥	1.534.000	111,79	1.187.500	119,78	– 346.500	818.133	635.300	– 182.833
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	23.000		23.000		–	11.100	13.855	+ 2.755
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.278		24.258		– 20	11.100	9.643	– 1.457

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
 3) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2002.

MS "E.R. HELGOLAND"



Das MS "E.R. Helgoland" fuhr im Jahr 2009 im SSW Super 25-Pool und fährt seit 1. Januar 2010 im ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 44 % und damit rund 46 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von rund 0,75 Jahrestilgungen. Aufgrund niedriger Poolerlöse wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HELGOLAND" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HELGOLAND" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2003
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.496-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	SSW-Werft
Ablieferung	7. August 2002
Übernahme	6. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	211,9 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	33.800
Geschwindigkeit in kn	22,1

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.965	40.649	+ 684
Fondskapital	13.250	14.000 ¹⁾	+ 750
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	675	713	+ 38
Fremdkapital	25.790	25.687	– 103
Davon Hypothekendarlehen	24.278	24.175 ²⁾	– 103
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.512	1.512	–
Gesamt Kapitalerhöhung	–	–	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.799	2.382	– 3.417	37.708	27.842	– 9.866
Betriebsergebnis	T€	3.322	355	– 2.967	19.741	12.279	– 7.462
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.477	2.027	– 451	17.966	15.563	– 2.404
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.700	1.379	– 321	11.900	9.443	– 2.456
Auszahlungen	T€	1.485	0	– 1.485	7.815	2.786	– 5.029
Liquidität	T€				– 1.166	– 475	+ 692
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase ³⁾	%	–	–	–	– 65,91	– 62,07	+ 3,84
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase ³⁾	%	0,93	2,68	+ 1,75	5,58	16,83	+ 11,25
Auszahlungen ³⁾	%	11,00	0,00	– 11,00	59,00	20,00	– 39,00
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	10,59	– 1,27	– 11,86	90,20	43,97	– 46,23

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.000	0,9473	13.000	0,9116	+ 3.000	4.167	6.358	+ 2.191
	T¥	1.534.000	111,79	1.187.500	119,78	– 346.500	818.133	558.200	– 259.933
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	23.000		23.000		–	11.100	12.397	+ 1.297
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.278		24.175		– 103	11.100	8.628	– 2.472

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2002.

MS "E.R. CUXHAVEN"



Das MS "E.R. Cuxhaven" fuhr im Jahr 2009 im SSW Super 25-Pool und fährt seit 1. Januar 2010 im ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 44 % und damit rund 46 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von etwa einer Jahrestilgung. Aufgrund niedriger Poolerlöse wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CUXHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CUXHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2003
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.496-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	SSW-Werft
Ablieferung	7. Oktober 2002
Übernahme	10. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	211,9 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in t dw	33.800
Geschwindigkeit in kn	22,1

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.965	40.531	+ 566
Fondskapital	13.250	14.000 ¹⁾	+ 750
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	675	713	+ 38
Fremdkapital	25.790	25.568	– 222
Davon Hypothekendarlehen	24.278	24.056 ²⁾	– 222
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.512	1.512	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.799	1.448	– 4.351	37.708	26.904	– 10.804
Betriebsergebnis	T€	3.327	178	– 3.149	19.771	11.998	– 7.773
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.472	1.270	– 1.202	17.937	14.906	– 3.031
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.700	1.040	– 660	11.900	9.102	– 2.798
Auszahlungen	T€	1.485	0	– 1.485	7.815	2.757	– 5.058
Liquidität	T€				– 1.095	– 313	+ 783
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase ³⁾	%	–	–	–	– 65,68	– 61,98	+ 3,70
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase ³⁾	%	0,93	2,00	+ 1,07	5,58	15,84	+ 10,26
Auszahlungen ³⁾	%	11,00	0,00	– 11,00	59,00	20,00	– 39,00
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	10,59	– 0,95	– 11,54	90,09	44,39	– 45,70

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.000	0,9473	13.000	0,9116	+ 3.000	4.167	6.566	+ 2.399
	T¥	1.534.000	111,79	1.187.500	121,23	– 346.500	818.133	583.900	– 234.233
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	23.000		23.000		–	11.100	12.883	+ 1.783
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.278		24.056		– 222	11.100	8.966	– 2.134

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
 3) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2002.

MS "E.R. NEW YORK"



Das MS "E.R. New York" ist noch bis mindestens Juni 2011 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 leicht unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 53 % lag unter dem Prospektwert von 68 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von mehr als einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. NEW YORK" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. NEW YORK" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Tonnagesteuer ab	2005
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	4.253-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	10. Juli 2003
Übernahme	16. Dezember 2003
Länge / Breite / Tiefgang in m	260,0 / 32,2 / 12,6
Tragfähigkeit in tdw	50.500
Geschwindigkeit in kn	24,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	43.412	45.448	+ 2.035
Fondskapital	13.000	13.100 ¹⁾	+ 100
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	663	668	+ 5
Fremdkapital	29.500	31.430	+ 1.930
Davon Hypothekendarlehen	27.731	29.661 ²⁾	+ 1.930
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.769	1.769	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.849	5.304	– 545	33.405	31.667	– 1.738
Betriebsergebnis	T€	3.231	2.979	– 252	16.825	16.464	– 361
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.618	2.325	– 293	16.580	15.203	– 1.377
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.774	1.804	+ 30	10.645	10.324	– 321
Auszahlungen	T€	1.458	0	– 1.458	6.228	4.806	– 1.422
Liquidität	T€				– 1.551	– 240	+ 1.310
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 46,27	– 44,05	+ 2,22
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,94	2,01	+ 1,07	4,71	10,05	+ 5,34
Auszahlungen	%	11,00	0,00	– 11,00	47,00	36,00	– 11,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,58	– 0,95	– 11,54	68,26	53,38	– 14,88

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	16.500	1,1900	16.500	1,0446	–	9.900	9.900	–
	T¥	1.980.000	142,80	1.980.000	142,80	–	1.188.000	1.188.000	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	33.000		33.000		–	19.800	22.753	+ 2.953
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	27.731		29.661		+ 1.930	15.968	15.835	– 133

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. YANTIAN"



Das MS "E.R. Yantian" ist noch bis mindestens August 2011 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 51 % und damit unter dem Prospektwert von 68 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von mehr als einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. YANTIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. YANTIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Tonnagesteuer ab	2005
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	4.253-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	8. September 2003
Übernahme	16. Dezember 2003
Länge / Breite / Tiefgang in m	260,0 / 32,2 / 12,6
Tragfähigkeit in t dw	50.500
Geschwindigkeit in kn	24,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	44.675	46.068	+ 1.393
Fondskapital	13.250	13.400 ¹⁾	+ 150
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	675	683	+ 8
Fremdkapital	30.500	31.736	+ 1.236
Davon Hypothekendarlehen	28.632	29.868 ²⁾	+ 1.236
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.868	1.868	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.891	5.266	– 625	33.789	31.233	– 2.556
Betriebsergebnis	T€	3.118	2.716	– 401	16.572	15.154	– 1.417
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.773	2.550	– 223	17.217	16.079	– 1.139
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.831	1.913	+ 82	10.527	10.432	– 95
Auszahlungen	T€	1.350	0	– 1.350	6.210	4.641	– 1.569
Liquidität	T€				– 1.722	– 749	+ 973
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 46,79	– 43,54	+ 3,25
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,95	1,97	+ 1,02	4,75	9,69	+ 4,94
Auszahlungen	%	10,00	0,00	– 10,00	46,00	34,00	– 12,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,58	– 0,93	– 10,51	67,50	51,14	– 16,36

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	16.750	1,1700	16.750	1,1657	–	10.329	10.269	–60
	T¥	2.010.000	140,40	2.010.000	129,69	–	1.239.499	1.229.500	–9.999
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	33.500		33.500		–	20.658	23.571	+2.913
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.632		29.868		+1.236	16.933	16.404	–529

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

SCHIFFSPORTFOLIO Global I



Das Schiffsportfolio Global I ist ein Flottenfonds mit vier Schiffen unterschiedlicher Größe. Charterer der Schiffe sind die Linienreedereien CMA CGM, Maersk, ZIM und COSCO. Die Laufzeiten der Charterverträge enden zwischen Mitte 2011 und Mitte 2014. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 leicht unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 26 % und damit rund 10 % unter dem Prospektwert. Die Tilgungen auf die Hypothekendarlehen erfolgten etwa im Plan. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaften	MS "E.R. KINGSTON" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. DENVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. SAVANNAH" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. YOKOHAMA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärinnen	Verwaltung MS "E.R. KINGSTON" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. DENVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. SAVANNAH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. YOKOHAMA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. KINGSTON"	MS "E.R. DENVER"
Schiffstyp	4.253-TEU-Vollcontainerschiff	5.043-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	4. Dezember 2003	15. Juni 2004
Übernahme	3. Februar 2004	10. Dezember 2004
Länge / Breite / Tiefgang in m	260,0 / 32,2 / 12,6	294,1 / 32,2 / 13,7
Tragfähigkeit in tdw	50.500	66.800
Geschwindigkeit in kn	24,5	25,5

Schiffsdaten

	MS "E.R. SAVANNAH"	MS "E.R. YOKOHAMA"
Schiffstyp	5.075-TEU-Vollcontainerschiff	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	12. August 2004	23. Dezember 2004
Übernahme	13. Januar 2005	1. Februar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	294,1 / 32,2 / 13,7	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	67.170	92.900
Geschwindigkeit in kn	25,2	25,2

MS "E.R. KINGSTON"



MS "E.R. DENVER"



MS "E.R. SAVANNAH"



MS "E.R. YOKOHAMA"

**Investition und Finanzierung in TUS\$**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	235.500	235.500	–
Fondskapital	70.000	70.000	–
Initiatorenkapital	4.000	4.000	–
Agio	3.500	3.500	–
Fremdkapital	158.000	158.000	–
Davon Hypothekendarlehen	151.000	151.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	7.000	7.000	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoumsatzerlöse	TUS\$	33.034	32.431	–603	164.514	165.275	+761
Betriebsergebnis	TUS\$	15.015	12.604	–2.411	73.198	69.391	–3.807
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	18.019	19.827	+1.808	91.316	95.884	+4.568
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	10.067	9.525	–542	48.076	47.850	–226
Auszahlungen	TUS\$	5.180	0	–5.180	27.010	19.490	–7.520
Liquidität	TUS\$				–6.130	–1.130	+5.000
Steuerliche Ergebnisse	%	0,31	0,40	+0,09	1,61	2,09	+0,48
Auszahlungen	%	7,00	0,00	–7,00	36,50	26,50 ¹⁾	–10,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,86	–0,19	–7,05	35,79	25,55	–10,24

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2009		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	US\$-Kurs		Betrag	US\$-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	151.000	151.000	–	102.925	103.150	+225

1) Die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) erhielten gemäß Gesellschaftsvertrag geringere Auszahlungen.

MS "E.R. SHENZHEN"



Das MS "E.R. Shenzhen" ist noch bis mindestens Juni 2014 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 47 % und damit unter dem Prospektwert von 61 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von etwa einer halben Jahres-tilgung. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SHENZHEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SHENZHEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2004
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Juli 2004
Länge / Breite / Tiefgang in m	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	92.900
Geschwindigkeit in kn	25,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	67.800	69.242	+ 1.442
Fondskapital	20.750	21.100 ¹⁾	+ 350
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.050	1.068	+ 18
Fremdkapital	45.750	46.825	+ 1.075
Davon Hypothekendarlehen	43.697	44.772 ²⁾	+ 1.075
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.053	2.053	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	7.978	7.021	–957	43.558	40.680	–2.878
Betriebsergebnis	T€	3.906	2.803	–1.103	23.272	20.497	–2.776
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.072	4.218	+ 146	20.285	20.183	–102
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.742	2.569	–173	14.516	13.623	–894
Auszahlungen	T€	1.680	0	–1.680	8.820	6.832	–1.988
Liquidität	T€				–1.914	–675	+ 1.239
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–27,54	–18,77	+ 8,77
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,86	0,84	–0,02	–11,01	–12,22	–1,21
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	42,00	32,00	–10,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,62	–0,40	–8,02	60,85	46,61	–14,24

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	33.100	1,900	37.100	1,900	+ 4.000	21.400	23.944	+ 2.544
	T¥	2.060.100	129,71	1.624.100	119,46	–436.000	1.373.400	1.082.000	–291.400
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	52.000		52.000		–	34.000	35.650	+ 1.650
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	43.697		44.772		+ 1.075	27.419	24.811	–2.609

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "WESTERBROOK"



Das MS "Westerbrook" wurde im Januar 2010 aufgrund eines technischen Schadens vorzeitig aus der Erstcharter bei Maersk zurückgeliefert und trat im Anschluss an die Reparatur- und Kessedocking in eine bis mindestens März 2011 laufende Beschäftigung bei CSAV an. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 leicht unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 44 % und damit unter dem Prospektwert von 54 %. Das Hypothekendarlehen wies am 31. Dezember 2009, bewertet zu Stichtagskursen, einen Tilgungsrückstand von etwa einer halben Jahresregeltilgung aus. Für das Jahr 2010 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Westerbrook Shipping GmbH & Co. KG, Hörsten
Komplementärin	Westerbrook Shipping Verwaltung GmbH, Hörsten
Reeder	Hans Peterson & Söhne GmbH & Co. KG, Rendsburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.043-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	14. Juli 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	294,1 / 32,2 / 13,7
Tragfähigkeit in tdw	66.800
Geschwindigkeit in kn	25,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	50.395	52.525	+ 2.130
Fondskapital	12.200	12.700 ¹⁾	+ 500
Initiatorenkapital	1.700	1.700	–
Agio	695	720	+ 25
Fremdkapital	35.800	37.405	+ 1.605
Davon stille Beteiligung ²⁾	3.500	3.500	–
Davon Hypothekendarlehen	30.709	32.314 ²⁾	+ 1.605
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.591	1.591	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoumsatzerlöse	T€	6.140	5.834	– 306	26.585	26.594	+ 9
Betriebsergebnis	T€	3.175	2.797	– 378	13.311	12.853	– 458
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.965	3.037	+ 72	13.275	13.741	+ 467
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.000	982	– 1.018	8.000	7.822	– 178
Auszahlungen	T€	1.392	0	– 1.392	5.288	3.658	– 1.630
Liquidität	T€				– 668	1.686	+ 2.353
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 31,83	– 36,38	– 4,55
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,66	1,02	+ 0,36	– 16,83	– 12,65	+ 4,18
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	32,00	22,00	– 10,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,70	– 0,49	– 8,19	54,10	44,34	– 9,77

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	29.000	1,2700	39.000	1,2069	+ 10.000	21.267	21.713	+ 446
	T¥	1.050.000	133,34	0		– 1.050.000	770.000	770.000	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	39.000		39.000		–	28.600	30.043	+ 1.443
Verbindlichkeiten stille Beteiligung ³⁾	T€	3.500		3.500		–	0	0	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	34.209		35.814		+ 1.605	22.000	20.908	– 1.092

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
 3) Die stille Beteiligung wurde zum 1. Januar 2007 wie prospektiert in Kommanditkapital umgewandelt.

SCHIFFSPORTFOLIO Global II



Das Schiffsportfolio Global II ist ein Flottenfonds mit sieben Schiffen unterschiedlicher Größe. Charterer der Schiffe sind die Linienreedereien CMA CGM, Maersk, ZIM und COSCO. Die drei an CMA CGM vercharterten Schiffe werden nach jeweiligem Auslaufen der Charters im Jahr 2010 im ERS MPC 2.500-Pool beschäftigt. Die übrigen Charterverträge enden zwischen Mitte 2011 und Ende 2015. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 22 % und damit rund 9 % unter dem Prospektwert. In den Hypothekendarlehen bestand insgesamt ein leichter Tilgungsrückstand. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaften	MS "E.R. CAEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. CALAIS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. CANNES" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. DALLAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. BEIJING" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. VANCOUVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
	MS "E.R. TIANAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärinnen	Verwaltung MS "E.R. CAEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. CALAIS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. CANNES" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. DALLAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. BEIJING" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. VANCOUVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
	Verwaltung MS "E.R. TIANAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2004
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten	MS "E.R. CAEN"	MS "E.R. CALAIS"	MS "E.R. CANNES"
Schiffstyp	2.556-TEU-Vollcontainerschiff	2.556-TEU-Vollcontainerschiff	2.556-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	27. Oktober 2004	7. Februar 2005	2. September 2005
Übernahme	25. Januar 2005	7. Februar 2005	25. Januar 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	210,0 / 30,2 / 11,5	210,0 / 30,2 / 11,5	210,0 / 30,2 / 11,5
Tragfähigkeit in tdw	34.600	34.600	34.600
Geschwindigkeit in kn	21,0	21,0	21,0

Schiffsdaten	MS "E.R. DALLAS"	MS "E.R. BEIJING"	MS "E.R. VANCOUVER"
Schiffstyp	5.043-TEU-Vollcontainerschiff	5.075-TEU-Vollcontainerschiff	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	11. Juni 2004	24. Januar 2005	5. November 2004
Übernahme	18. Januar 2005	12. Juli 2005	8. Februar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	294,1 / 32,2 / 13,7	294,1 / 32,2 / 13,7	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	66.800	67.170	92.900
Geschwindigkeit in kn	25,5	25,2	25,2

Schiffsdaten	MS "E.R. TIANAN"
Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	28. November 2005
Übernahme	7. März 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.800
Geschwindigkeit in kn	25,3

MS "E.R. CAEN"



MS "E.R. CALAIS"



MS "E.R. CANNES"



MS "E.R. DALLAS"



MS "E.R. BEIJING"



MS "E.R. VANCOUVER"



MS "E.R. TIANAN"

**Investition und Finanzierung in TUS\$**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	388.750	388.750	–
Fondskapital	115.000	115.000	–
Initiatorenkapital	5.000	5.000	–
Agio	5.750	5.750	–
Fremdkapital	263.000	263.000	–
Davon Hypothekendarlehen	251.500	251.500	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	11.500	11.500	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	TUS\$	53.328	51.588	–1.740	235.929	236.740	+811
Betriebsergebnis	TUS\$	24.225	19.966	–4.258	107.807	100.035	–7.772
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	29.104	31.622	+2.518	128.122	136.705	+8.583
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	16.772	14.555	–2.218	71.083	68.867	–2.216
Auszahlungen	TUS\$	8.400	0	–8.400	37.800	27.525	–10.275
Liquidität	TUS\$				–9.256	–3.171	+6.085
Steuerliche Ergebnisse	%	0,34	0,38	+0,04	1,50	1,72	+0,22
Auszahlungen	%	7,00	0,00	–7,00	31,50	23,00 ¹⁾	–8,50
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,85	–0,18	–7,04	30,84	22,21	–8,63

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2009		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag			Betrag	US\$-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	251.000	251.000	–	180.417	182.634	+2.217

1) Die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) erhielten gemäß Gesellschaftsvertrag geringere Auszahlungen.

MS "E.R. LONG BEACH"



Das MS "E.R. Long Beach" ist noch bis mindestens Juli 2014 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 48 % gegenüber einem Prospektwert von 61 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von gut einer halben Jahres-tilgung. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. LONG BEACH" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. LONG BEACH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	20. September 2004
Übernahme	24. Januar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	92.900
Geschwindigkeit in kn	25,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	64.920	66.917	+ 1.997
Fondskapital	20.150	20.950 ¹⁾	+ 800
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.020	1.060	+ 40
Fremdkapital	43.500	44.657	+ 1.157
Davon Hypothekendarlehen	41.393	42.550 ²⁾	+ 1.157
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.107	2.107	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	7.914	6.573	– 1.342	39.241	36.233	– 3.008
Betriebsergebnis	T€	3.549	3.027	– 522	20.582	18.441	– 2.142
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.365	3.545	– 820	18.659	17.792	– 866
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.693	2.554	– 139	12.793	12.585	– 208
Auszahlungen	T€	1.632	0	– 1.632	8.160	6.784	– 1.376
Liquidität	T€				– 1.954	– 317	+ 1.637
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 35,86	– 28,27	+ 7,59
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,62	1,84	+ 1,22	– 9,92	– 7,12	+ 2,80
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	40,00	32,00	– 8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,72	– 0,87	– 8,60	61,09	48,13	– 12,97

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	32.100	1,2200	36.000	1,2094	+ 3.900	21.935	23.665	+ 1.730
	T¥	2.060.800	136,64	1.624.000	127,04	– 436.800	1.408.213	1.136.200	– 272.013
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	50.500		50.500		–	34.508	35.958	+ 1.449
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	41.393		42.550		+ 1.157	27.607	25.025	– 2.582

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SEATTLE"



Das MS "E.R. Seattle" ist noch bis mindestens August 2014 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 48 % gegenüber einem Prospektwert von 61 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von gut einer halben Jahres-tilgung. Für das Jahr 2010 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SEATTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SEATTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	29. Oktober 2004
Übernahme	31. Januar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in t dw	92.900
Geschwindigkeit in kn	25,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	64.920	67.046	+ 2.126
Fondskapital	20.150	21.000 ¹⁾	+ 850
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.020	1.063	+ 43
Fremdkapital	43.500	44.734	+ 1.234
Davon Hypothekendarlehen	41.393	42.627 ²⁾	+ 1.234
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.107	2.107	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoumsatzerlöse	T€	7.914	6.988	– 926	39.241	36.598	– 2.643
Betriebsergebnis	T€	3.549	2.915	– 634	20.582	18.430	– 2.153
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.365	4.072	– 293	18.659	18.169	– 490
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.693	2.555	– 139	12.793	12.660	– 133
Auszahlungen	T€	1.632	0	– 1.632	8.160	6.800	– 1.360
Liquidität	T€				– 1.954	– 557	+ 1.397
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 35,86	– 27,57	+ 8,29
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,62	1,86	+ 1,24	– 9,92	– 6,73	+ 3,19
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	40,00	32,00	– 8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,72	– 0,88	– 8,61	61,09	47,66	– 13,43

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	32.100	1,2200	36.000	1,2072	+ 3.900	21.935	23.910	+ 1.975
	T¥	2.060.800	136,64	1.624.000	126,82	– 436.800	1.408.213	1.109.100	– 299.113
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	50.500		50.500		–	34.508	35.910	+ 1.401
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	41.393		42.627		+ 1.234	27.607	24.991	– 2.616

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. TIANSHAN"



Das MS "E.R. Tianshan" ist noch bis mindestens April 2016 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 etwa auf Prospektniveau. Der Mittelrückfluss lag bei 24 % gegenüber einem Prospektwert von 34 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von etwa 0,75 Jahrestilgungen. Für das Jahr 2010 wird ein etwa im Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TIANSHAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TIANSHAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	4. April 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.800
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	69.450	69.961	+ 511
Fondskapital	18.250	18.250	–
Initiatorenkapital	1.250	1.250	–
Agio	585	585	–
Fremdkapital	49.365	49.876	+ 511
Davon Hypothekendarlehen	47.137	47.648 ¹⁾	+ 511
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.228	2.228	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.671	7.953	– 718	31.868	29.919	– 1.949
Betriebsergebnis	T€	4.667	4.529	– 139	16.715	16.362	– 353
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.004	3.424	– 580	15.153	13.557	– 1.596
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	3.045	2.994	– 52	10.658	10.906	+ 248
Auszahlungen ²⁾	T€	1.584	0	– 1.584	5.543	3.959	– 1.584
Liquidität	T€				– 1.218	965	+ 2.183
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 22,63	– 16,59	+ 6,04
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,33	0,39	+ 0,06	1,22	1,47	+ 0,25
Auszahlungen	%	7,00	0,00	– 7,00	24,50	17,50	– 7,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,85	– 0,19	– 7,04	34,31	24,37	– 9,94

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	38.000	1,2400	38.000	1,2137	–	29.133	28.572	– 561
	T¥	2.200.000	133,40	2.337.100	143,04	+ 137.100	1.686.667	1.740.318	+ 53.650
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	58.000		58.000		–	44.467	47.401	+ 2.934
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	47.137		47.648		+ 511	35.013	32.988	– 2.025

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "E.R. TOKYO"



Das MS "E.R. Tokyo" ist noch bis mindestens Juni 2016 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 etwa auf Prospektniveau. Der Mittelrückfluss lag bei 25 % gegenüber einem Prospektwert von 32 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2010 wird ein etwa im Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TOKYO" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TOKYO" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.533-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	7. September 2006
Übernahme	19. Januar 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in t dw	100.800
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	71.392	71.816	+ 423
Fondskapital	21.000	21.000	–
Initiatorenkapital	850	850	–
Agio	1.093	1.093	–
Fremdkapital	48.450	48.873	+ 423
Davon Hypothekendarlehen	45.902	46.325 ¹⁾	+ 423
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.548	2.548	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.043	8.797	– 246	26.502	25.523	– 979
Betriebsergebnis	T€	4.804	4.860	+ 56	13.638	13.833	+ 196
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.240	3.937	– 302	12.865	11.690	– 1.175
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	3.248	3.647	+ 398	8.933	9.150	+ 217
Auszahlungen ²⁾	T€	1.678	0	– 1.678	5.035	3.357	– 1.678
Liquidität	T€				– 1.596	394	+ 1.990
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 25,97	– 26,26	– 0,29
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,29	0,35	+ 0,06	0,86	1,04	+ 0,18
Auszahlungen	%	7,00	0,00	– 7,00	21,00	14,00	– 7,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,87	– 0,17	– 7,04	32,13	25,15	– 6,97

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	41.000	1,3507	41.000	1,3502	–	32.792	32.790	– 2
	T¥	2.205.000	141,83	2.442.773	153,06	+ 237.773	1.800.750	1.962.000	+ 161.250
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	62.000		62.000		–	49.942	54.017	+ 4.075
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	45.902		46.325		+ 423	36.994	37.593	+ 599

- 1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
 2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "E.R. TEXAS"



Das MS "E.R. Texas" ist noch bis mindestens Juli 2016 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 etwa auf Prospektniveau. Der Mittelrückfluss lag bei 17 % gegenüber einem Prospektwert von 22 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein leichter Tilgungsrückstand. Für das Jahr 2010 wird ein etwa im Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TEXAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TEXAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	18. Oktober 2006
Übernahme	19. Januar 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.800
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	75.820	76.020	+200
Fondskapital	42.500	42.500	–
Initiatorenkapital	1.500	1.500	–
Agio	1.320	1.320	–
Fremdkapital	30.500	30.700	+200
Davon Hypothekendarlehen	28.004	28.204 ¹⁾	+200
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.496	2.496	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.977	8.822	–155	26.308	25.532	–775
Betriebsergebnis	T€	5.641	5.845	+204	16.200	16.317	+117
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.336	2.976	–359	10.108	9.216	–892
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.903	2.865	–38	7.985	7.324	–661
Auszahlungen ²⁾	T€	2.865	0	–2.865	8.595	5.730	–2.865
Liquidität	T€				–1.230	2.676	+3.906
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–9,26	–12,77	–3,51
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,15	0,17	+0,02	0,44	0,51	+0,07
Auszahlungen	%	6,00	0,00	–6,00	18,00	12,00	–6,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,93	–0,08	–6,02	21,91	17,42	–4,49

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.500	1,3748	24.500	1,3857	–	17.590	17.582	–8
	T¥	1.365.000	134,05	1.365.000	129,71	–	980.000	980.000	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	38.500		38.500		–	27.641	28.185	+544
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.004		28.204		+200	20.324	19.615	–709

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "E.R. MALMO"



Das MS "E.R. Malmo" ist noch bis mindestens April 2011 an PIL Pacific International Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 in etwa auf Prospekt-niveau. Der Mittelrückfluss lag bei 17 % gegenüber einem Prospektwert von 24 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer halben Jahrestilgung. Für das Jahr 2010 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Derzeit wird für die Beteiligungsgesellschaft ein Liquiditätssicherungskonzept erarbeitet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. MALMO" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. MALMO" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Tonnagesteuer ab	2005
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.824-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Mipo Dockyard
Ablieferung	22. Juli 2005
Übernahme	28. Juli 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	222,2 / 30,0 / 12,0
Tragfähigkeit in t dw	39.276
Geschwindigkeit in kn	23,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.600	39.871	+ 1.271
Fondskapital	10.500	10.500	–
Initiatorenkapital	500	500	–
Agio	550	550	–
Fremdkapital	27.050	28.321	+ 1.271
Davon Hypothekendarlehen	25.413	26.684 ¹⁾	+ 1.271
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.637	1.637	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.708	5.106	–602	19.568	17.476	–2.092
Betriebsergebnis	T€	2.899	3.138	+239	9.584	9.642	+58
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.809	1.968	–841	9.984	7.834	–2.150
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.915	2.252	+336	6.225	6.145	–80
Auszahlungen ²⁾	T€	858	0	–858	3.001	2.144	–858
Liquidität	T€				–689	534	+1.223
Steuerliche Ergebnisse	%	0,31	0,31	–	1,06	1,07	+0,01
Auszahlungen	%	7,00	0,00	–7,00	24,50	17,50	–7,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,86	–0,15	–7,01	24,03	17,00	–7,03

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.000	1,2395	21.00	1,1805	–	15.556	15.550	–6
	T¥	1.119.510	132,16	1.119.510	125,86	–	876.949	844.876	–32.073
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500		31.500		–	23.781	24.691	+910
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	25.413		26.684		+1.271	19.178	17.183	–1.995

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
 2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "E.R. TIANPING"



Das MS "E.R. Tianping" ist noch bis mindestens Mai 2016 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 14 % gegenüber einem Prospektwert von 18 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer halben Jahres-tilgung. Für das Jahr 2010 wird ein etwa im Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TIANPING" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TIANPING" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	9. Mai 2006
Übernahme	15. Mai 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.800
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	74.323	73.261	– 1.061
Fondskapital	46.700	46.700	–
Initiatorenkapital	1.000	1.000	–
Agio	1.431	1.431	–
Fremdkapital	25.192	24.130	– 1.061
Davon Hypothekendarlehen	22.692	21.630 ¹⁾	– 1.061
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.500	2.500	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.665	7.957	– 708	22.811	20.582	– 2.229
Betriebsergebnis	T€	5.410	5.096	– 314	13.967	12.972	– 996
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.255	2.861	– 394	8.843	7.610	– 1.233
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.521	2.440	– 81	6.303	5.873	– 430
Auszahlungen ²⁾	T€	3.012	1.004	– 2.008	9.032	7.024	– 2.008
Liquidität	T€				– 1.043	474	+ 1.518
Steuerliche Ergebnisse	%	0,16	0,16	–	0,42	0,42	–
Auszahlungen	%	6,00	2,00	– 4,00	18,10	14,10	– 4,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,93	1,92	– 4,01	17,91	13,90	– 4,01

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.000	1,2780	19.000	1,2755	–	13.722	13.637	– 85
	T¥	1.095.400	139,99	1.095.400	162,66	–	791.122	800.333	+ 9.211
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	29.000		29.000		–	20.944	22.296	+ 1.351
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.692		21.630		– 1.061	16.388	15.517	– 872

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "VOGE MASTER"



Das MS "Voge Master" ist noch bis mindestens April 2012 an Cargill verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 14 % lag im Plan. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein leichter Tilgungsrückstand. Für das Jahr 2010 wird aufgrund einer vorgezogenen Dockung ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "Voge Master" GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "Voge Master" Verwaltungs GmbH, Hamburg
Reeder	Bereederungsgesellschaft H. Vogemann GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2007
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	Capesize-Bulker
Bauwerft	Shanghai Waigaoqiao
Ablieferung	20. März 2006
Übernahme	17. April 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	289,0 / 45,0 / 18,1
Tragfähigkeit in t dw	174.093
Geschwindigkeit in kn	14,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	62.888	59.536	– 3.351
Fondskapital	20.300	20.300	–
Initiatorenkapital	500	500	–
Agio	1.040	1.040	–
Fremdkapital	41.048	37.696	– 3.351
Davon Hypothekendarlehen	39.548	36.196 ¹⁾	– 3.351
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.500	1.500	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.166	7.515	– 651	22.754	22.960	+ 206
Betriebsergebnis	T€	4.993	4.287	– 705	13.466	14.246	+ 780
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.173	3.228	+ 54	9.288	8.714	– 574
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	3.955	3.445	– 510	10.876	11.662	+ 787
Auszahlungen	T€	1.456	1.456	–	2.912	2.912	–
Liquidität	T€				– 1.015	– 940	+ 75
Steuerliche Ergebnisse	%	0,38	0,38	–	1,04	1,03	– 0,02
Auszahlungen	%	7,00	7,00	–	14,00	14,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,83	6,82	– 0,01	13,54	13,52	– 0,02

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	32.500	1,2643	32.500	1,3549	–	21.958	17.361	– 4.597
	T¥	1.979.775	143,03	1.975.575	161,81	– 4.200	1.616.816	1.794.075	+ 177.259
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	50.000		50.000		–	36.250	36.772	+ 522
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.548		36.196		– 3.351	28.672	25.591	– 3.081

¹⁾ Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "HANSE SPIRIT"



Das MS "Hanse Spirit" fährt in dem aus 14 Schiffen bestehenden Stüwe-800-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Im September 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,1 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "Hanse Spirit" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "Hanse Spirit" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Johs. Thode Reedereigesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	809-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3
Bauwerft	IHDA Shipbuilding
Ablieferung	3. November 2005
Übernahme	13. Juni 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	141,7 / 20,6 / 7,3
Tragfähigkeit in tdw	9.604
Geschwindigkeit in kn	19,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.243	21.243	–
Fondskapital	7.500	7.500	–
Initiatorenkapital	350	350	–
Agio	393	393	–
Fremdkapital	13.000	13.000	–
Davon Hypothekendarlehen	12.500	12.500	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	500	500	–
Kapitalerhöhung		1.053	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.132	1.249	–1.883	7.785	5.454	–2.331
Betriebsergebnis	T€	1.430	–512	–1.942	3.157	795	–2.362
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.702	1.761	+59	4.628	4.659	+31
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	833	0	–833	2.083	1.258	–825
Einzahlung Kapitalerhöhung ¹⁾	T€	–	527	+527	–	527	+527
Auszahlungen	T€	550	0	–550	1.161	336	–824
Liquidität	T€				–13	–203	–190
Steuerliche Ergebnisse	%	0,13	0,13	–	0,33	0,33	–
Auszahlungen ²⁾	%	7,00	–6,71	–13,71	14,78	–2,42	–17,21
Mittelrückfluss nach Steuern ²⁾	%	6,94	–6,77	–13,71	14,63	–2,58	–17,21

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TSFr	4.227	1,6575	4.227	1,6575	–	3.522	3.804	+281
	T€	9.950		9.950		–	8.292	8.955	+664
Gesamt Hypothekendarlehen	T€	12.500		12.500		–	10.417	11.522	+1.105

1) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2010 vorgesehen.

2) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "HANSE VISION"



Das MS "Hanse Vision" fährt in dem aus 14 Schiffen bestehenden Stüwe-800-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 deutlich unter den prospektierten Werten. Aufgrund der niedrigen Poolerlöse wird für das Jahr 2010 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Im September 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,1 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "Hanse Vision" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "Hanse Vision" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Johs. Thode Reedereigesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	809-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3
Bauwerft	IHDA Shipbuilding
Ablieferung	8. April 2005
Übernahme	18. Juni 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	141,7 / 20,6 / 7,3
Tragfähigkeit in t dw	9.604
Geschwindigkeit in kn	19,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.243	21.243	–
Fondskapital	7.500	7.500	–
Initiatorenkapital	350	350	–
Agio	393	393	–
Fremdkapital	13.000	13.000	–
Davon Hypothekendarlehen	12.500	12.500	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	500	500	–
Kapitalerhöhung		1.107	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.072	1.216	–1.856	7.751	5.573	–2.177
Betriebsergebnis	T€	1.272	–901	–2.173	3.152	596	–2.555
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.799	2.116	+317	4.599	4.977	+378
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	833	0	–833	2.083	1.258	–825
Einzahlung Kapitalerhöhung ¹⁾	T€	–	553	+553	–	553	+553
Auszahlungen	T€	550	0	–550	1.158	334	–824
Liquidität	T€				–15	–371	–356
Steuerliche Ergebnisse	%	0,13	0,13	–	0,32	0,33	+0,01
Auszahlungen ²⁾	%	7,00	–7,05	–14,05	14,75	–2,80	–17,55
Mittelrückfluss nach Steuern ²⁾	%	6,94	–7,11	–14,05	14,60	–2,95	–17,55

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TSFr	4.227	1,6575	4.227	1,6575	–	3.522	3.804	+281
	T€	9.950		9.950		–	8.292	8.955	+664
Gesamt Hypothekendarlehen	T€	12.500		12.500		–	10.417	11.522	+1.105

1) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2010 vorgesehen.

2) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Offshore Fonds 1



Der Offshore Fonds 1 ist ein Flottenfonds mit drei baugleichen Plattformversorgungsschiffen vom Typ VS 470 MK II. Charterer der Schiffe ist noch bis mindestens Juni 2011 die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Offshore Reedereigesellschaft. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2009 über den prospektierten Werten. Auszahlungen wurden gemäß Plan geleistet. Für das Jahr 2010 werden im Plan liegende Ergebnisse und Auszahlungen erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 1 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2008
Tonnagesteuer ab	2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. KRISTIANSAND"	MS "E.R. BERGEN"	MS "E.R. ARENDAL"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	Kleven Werft	Kleven Werft	Kleven Werft
Ablieferung	9. Dezember 2005	12. April 2006	13. Juli 2006
Übernahme	30. Juni 2008	30. Juni 2008	30. Juni 2008
Länge / Breite / Tiefgang in m	73,4 / 16,6 / 6,5	73,4 / 16,6 / 6,5	73,4 / 16,6 / 6,5
Tragfähigkeit in tdw	3.544	3.544	3.544
Geschwindigkeit in kn	15,2	15,2	15,2

MS "E.R. KRISTIANSAND"



MS "E.R. BERGEN"



MS "E.R. ARENDAL"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	70.466	67.767	–2.699
Fondskapital	27.200	27.200	–
Initiatorenkapital	200	200	–
Agio	1.370	1.370	–
Fremdkapital	41.696	38.997	–2.699
Davon Hypothekendarlehen	39.446	36.747 ¹⁾	–2.699
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.250	2.250	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	11.880	13.076	+1.196	17.887	19.531	+1.645
Betriebsergebnis	T€	4.891	5.794	+903	7.237	8.526	+1.289
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	6.989	7.281	+293	10.649	11.005	+356
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.840	3.140	+300	3.550	3.906	+356
Auszahlungen	T€	2.192	2.192	–	3.288	3.288	–
Liquidität	T€				811	1.899	+1.087
Steuerliche Ergebnisse	%	0,03	0,03	–	0,04	0,04	–
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	12,00	12,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,99	7,99	–	11,98	11,98	–

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	42.750	1,4450	42.750	1,5755	–	38.831	38.831	–
	T¥	1.596.855	161,93	1.596.855	166,12	–	1.461.166	1.451.166	–10.000
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	57.000		57.000		–	51.870	54.531	+2.661
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.446		36.747		–2.699	35.896	37.951	+2.054

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

Hanse Twin Feeder



Die baugleichen Fonds-Schiffe MS "Hanse Confidence" und MS "Hanse Courage" fahren in dem aus 14 Schiffen bestehenden Stüwe-800-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2009 deutlich unter den Prospektwerten. Für das Jahr 2010 wird ein deutlich negatives Betriebsergebnis erwartet. Im September 2009 wurde von der Gesellschafterversammlung ein Liquiditätssicherungskonzept beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das Konzept wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 2,9 Mio. umgesetzt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Hanse Twin Feeder Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Hanse Twin Feeder Schifffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Johs. Thode Reedereigesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "HANSE CONFIDENCE"	MS "HANSE COURAGE"
Schiffstyp	956-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3	956-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3
Bauwerft	Qingshan Shipyard	Qingshan Shipyard
Ablieferung	23. Februar 2005	22. Juli 2005
Übernahme	3. Dezember 2007	18. Dezember 2007
Länge/Breite/Tiefgang in m	140,5 / 22,8 / 8,7	140,5 / 22,8 / 8,7
Tragfähigkeit in tdw	11.050	11.050
Geschwindigkeit in kn	18,0	18,0

MS "HANSE CONFIDENCE"



MS "HANSE COURAGE"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	41.135	41.135	–
Fondskapital	13.800	13.800	–
Initiatorenkapital	700	700	–
Agio	435	435	–
Fremdkapital	26.200	26.200	–
Davon Hypothekendarlehen	25.000	25.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.200	1.200	–
Kapitalerhöhung		2.859	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.418	2.455	–3.963	12.563	8.387	–4.176
Betriebsergebnis	T€	2.844	–1.029	–3.873	4.759	853	–3.906
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.574	3.483	–91	7.804	7.534	–270
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.672	0	–1.672	3.344	1.672	–1.672
Einzahlung Kapitalerhöhung ¹⁾	T€	–	1.430	+1.430	–	1.430	+1.430
Auszahlungen	T€	1.015	0	–1.015	1.523	0	–1.523
Liquidität	T€				–231	644	+875
Steuerliche Ergebnisse	%	0,14	0,14	–	0,29	0,29	–
Auszahlungen ²⁾	%	7,00	–9,86	–16,86	10,50	–9,86	–20,36
Mittelrückfluss nach Steuern ²⁾	%	6,93	–9,93	–16,86	10,36	–10,00	–20,36

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	T€	25.000		25.000		–	21.656	23.328	+ 1.672

1) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2010 vorgesehen.

2) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Bulkerflotte 1



Die Bulkerflotte 1 ist ein Flottenfonds mit neun baugleichen Supramax-Bulkcarriern. Die Beteiligungsgesellschaft ist hierbei an neun Schiffsgesellschaften beteiligt, die jeweils ein Schiff halten. Im Jahr 2009 wurden zwei Schiffe abgeliefert. Die weiteren Schiffe sollen bis November 2011 abgeliefert werden. Charterer der Schiffe sind die koreanischen Reedereien Hanjin für zwei Schiffe und Korea Line für sieben Schiffe. Die vereinbarten Charterlaufzeiten betragen jeweils fünf Jahre. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2009 über den Prospektwerten. Für das Jahr 2010 wird ein im Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Tonnagesteuer ab	2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. BERGAMO"	MS "E.R. BOLOGNA"	MS "E.R. BILBAO"
Schiffstyp	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin
Ablieferung / Übernahme	31. Juli 2009	30. Oktober 2009	29. Januar 2010
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	55.783	55.783	55.783
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5	14,5

Schiffsdaten

	MS "E.R. BARCELONA"	MS "E.R. BREST"	MS "E.R. BASEL"
Schiffstyp	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin
Ablieferung / Übernahme	Juni 2010 ¹⁾	November 2010 ¹⁾	Januar 2011 ¹⁾
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	55.783	55.783	55.783
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5	14,5

Schiffsdaten

	MS "E.R. BERN"	MS "E.R. BORNHOLM"	MS "E.R. BOGENSE"
Schiffstyp	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin
Ablieferung / Übernahme	Mai 2011 ¹⁾	August 2011 ¹⁾	November 2011 ¹⁾
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	55.783	55.783	55.783
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5	14,5

1) Voraussichtliche Ablieferung.

Investition und Finanzierung in TUS\$ ²⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	493.719	494.547	+ 828
Fondskapital	169.800	169.800	–
Initiatorenkapital	4.575	4.575	–
Agio	8.494	8.494	–
Fremdkapital	310.850	311.678	+ 828
Davon Hypothekendarlehen	304.100	304.928 ³⁾	+ 828
Davon Kontokorrentkreditlinie	6.750	6.750	–

Ergebnisse ²⁾

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoumsatzerlöse	TUS\$	4.330	5.067	+ 738	4.330	5.067	+ 738
Betriebsergebnis	TUS\$	488	1.943	+ 1.455	488	1.943	+ 1.455
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	3.842	3.124	– 718	3.842	3.124	– 718
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	686	696	+ 10	686	696	+ 10
Auszahlungen	TUS\$	165	0	– 165	165	0	– 165
Liquidität ⁴⁾	TUS\$				4.700	7.489	+ 2.789
Steuerliche Ergebnisse	%	0,02	0,02	–	0,02	0,02	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	– 0,01	– 0,01	–	– 0,01	– 0,01	–

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von US\$ 114,0 Mio. bis US\$ 225,6 Mio., entsprechend einer Übernahme von sechs bis zwölf Schiffen vorgesehen. Die ursprünglich auf zwölf Schiffen basierenden Prospektwerte wurden entsprechend angepasst. Es handelt sich um eine konsolidierte Darstellung der Beteiligungsgesellschaft und der neun Schiffsgesellschaften.

3) Die Abweichung ergibt sich aus einer höheren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung. Die Gesamtdarlehenshöhe steht noch nicht fest.

4) Rechnerische Liquidität unter Berücksichtigung der geplanten Liquiditätsreserve der noch nicht abgelieferten Schiffe.

5) Beim Stand zum 31. Dezember 2009 werden nur abgelieferte Schiffe berücksichtigt.

6) Betrag und Kurs zum US-Dollar der Yen-Tranche stehen erst teilweise fest.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals ²⁾

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	US\$-Kurs	Betrag	US\$-Kurs			
Hypothekendarlehen	TUS\$	228.075		238.753		49.811	58.756	+ 8.946
	T¥	7.602.500	100,00	6.521.815	98,55 ⁴⁾	1.660.352	779.226	– 881.126
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	304.100		304.928		66.414	67.187	+ 773

Offshore Fonds 2



Der Offshore Fonds 2 investiert in zwei baugleiche Plattformversorgungsschiffe vom Typ UT 755 LN. Die Schiffe wurden im Juli 2009 von der Beteiligungsgesellschaft übernommen. Charterer der Schiffe ist bis mindestens Juli 2012 die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Offshore Reedereigesellschaft. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2009 leicht unter den Prospektwerten. Auszahlungen wurden gemäß Plan geleistet. Für das Jahr 2010 wird ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 2 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Tonnagesteuer ab	2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. TRONDHEIM"	MS "E.R. TROMSOE"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	STX Norway Offshore	STX Norway Offshore
Ablieferung	30. Oktober 2008	22. Dezember 2008
Übernahme	1. Juli 2009	1. Juli 2009
Länge / Breite / Tiefgang in m	73,6 / 16,0 / 5,8	73,6 / 16,0 / 5,8
Tragfähigkeit in tdw	3.240	3.240
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5

MS "E.R. TRONDHEIM"



MS "E.R. TROMSOE"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	55.245	52.574	-2.671
Fondskapital	28.800	28.800	-
Initiatorenkapital	500	500	-
Agio	1.465	1.465	-
Fremdkapital (Hypothekendarlehen)	24.480	21.809 ¹⁾	-2.671

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.479	4.589	-890	5.479	4.589	-890
Betriebsergebnis	T€	2.666	2.201	-465	2.666	2.201	-465
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.813	2.388	-425	2.813	2.388	-425
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	532	463	-69	532	463	-69
Auszahlungen	T€	1.319	1.319	-	1.319	1.319	-
Liquidität	T€				2.152	1.876	-277
Steuerliche Ergebnisse	%	0,01	0,01	-	0,01	0,01	-
Auszahlungen	%	4,50	4,50	-	4,50	4,50	-
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,50	4,50	-	4,49	4,50	-

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	22.950	1,2500	30.600	1,4031	+7.650	22.451	29.935	+7.484
	T¥	765.000	125,00			-765.000	748.370	0	-748.370
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	30.600		30.600		-	29.935	29.935	-
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.480		21.809		-2.671	23.948	20.833	-3.115

¹⁾ Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

Offshore Fonds 3



Der Offshore Fonds 3 investiert in zwei baugleiche Plattformversorgungsschiffe vom Typ UT 755 LN. Die Schiffe wurden im September 2009 von der Beteiligungsgesellschaft übernommen. Charterer der Schiffe ist bis mindestens September 2012 die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Offshore Reedereigesellschaft. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2009 leicht über den Prospektwerten. Auszahlungen wurden gemäß Plan geleistet. Für das Jahr 2010 wird ein im Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 3 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. HAUGESUND"	MS "E.R. NARVIK"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	STX Norway Offshore	STX Norway Offshore
Ablieferung	25. Februar 2009	29. April 2009
Übernahme	1. September 2009	1. September 2009
Länge / Breite / Tiefgang in m	73,6 / 16,0 / 5,8	73,6 / 16,0 / 5,8
Tragfähigkeit in tdw	3.240	3.240
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5

MS "E.R. HAUGESUND"



MS "E.R. NARVIK"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	51.017	51.017	–
Fondskapital	26.500	26.500	–
Initiatorenkapital	500	500	–
Agio	1.350	1.350	–
Fremdkapital (Hypothekendarlehen)	22.667	22.667	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.373	3.106	–267	3.373	3.106	–267
Betriebsergebnis	T€	1.425	1.621	+196	1.425	1.621	+196
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.948	1.485	–463	1.948	1.485	–463
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	810	810	–	810	810	–
Liquidität	T€				1.945	2.059	+114
Steuerliche Ergebnisse	%	0,01	0,00	–0,01	0,01	0,00	–0,01
Auszahlungen	%	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–

Entwicklung des langfristiges Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	30.600	1,3500	30.600	1,3500 ¹⁾	–	30.600	30.600	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.667		22.667		–1.205	22.667	21.296	–1.371

1) Vorläufiger Wert.

Offshore Fonds 4



Der Offshore Fonds 4 investiert in zwei baugleiche große Plattformversorgungsschiffe vom Typ UT 776 CD. Das im Dezember 2009 abgelieferte MS "E.R. Athina" ist bis mindestens Dezember 2012 an die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Offshore Reedereigesellschaft verchartert.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 4 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. ATHINA"	MS "E.R. GEORGINA"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	STX Norway Offshore	STX Norway Offshore
Ablieferung / Übernahme	8. Dezember 2009	28. April 2010
Länge / Breite / Tiefgang in m	93,0 / 20,0 / 6,2	93,0 / 20,0 / 6,2
Tragfähigkeit in tdw	4.100	4.100
Geschwindigkeit in kn	16,8	16,8

MS "E.R. ATHINA"



MS "E.R. GEORGINA"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	108.442	108.442	–
Fondskapital	46.600	46.600	–
Initiatorenkapital	1.000	1.000	–
Agio	2.380	2.380	–
Fremdkapital (Hypothekendarlehen)	58.462	58.462	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoumsatzerlöse	T€	779	688	–91	779	688	–91
Betriebsergebnis	T€	48	81	+33	48	81	+33
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	731	607	–124	731	607	–124
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	0	0	–	0	0	–
Liquidität ¹⁾	T€				3.480	3.513	+33
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–

Entwicklung des langfristiges Fremdkapitals

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals		Anfangsbestand					Stand am 31.12.2009 ²⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	76.000	1,3000	76.000	1,3000 ³⁾	–	38.000	38.000	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	58.462		58.462		–	29.231	26.446	–2.785

1) Rechnerische Liquidität unter Berücksichtigung der geplanten Liquiditätsreserve des MS "E.R. Georgina".

2) Beim Stand zum 31. Dezember 2009 wird nur das abgelieferte Schiff berücksichtigt.

3) Vorläufiger Wert.

MS "E.R. VITTORIA"



Das Private Placement investiert in einen Anchor Handler (AHTS) vom Typ UT 786 CD. Die ursprünglich für Oktober 2009 geplante Ablieferung des Schiffes hat sich erheblich verzögert und ist nunmehr für Ende August 2010 vorgesehen.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. VITTORIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung "E.R. VITTORIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	Anchor Handler
Bauwerft	Sekwang Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	August 2010 ¹⁾
Länge / Breite / Tiefgang in m	86,0 / 19,9 / 6,8
Tragfähigkeit in tdw	3.600
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	85.500	85.500	–
Fondskapital	27.500	27.500	–
Initiatorenkapital	3.000	3.000	–
Agio	–	–	–
Fremdkapital (Hypothekendarl.)	55.000	55.000	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	TUS\$	681	0	–681	681	0	–681
Betriebsergebnis	TUS\$	–701	0	+701	–701	0	+701
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	1.382	0	–1.382	1.382	0	–1.382
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	TUS\$	407	0	–407	407	0	–407
Liquidität	TUS\$				–1.108	–	+1.108
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	1,33	0,00	–1,33	1,33	0,00	–1,33
Mittelrückfluss nach Steuern	%	1,33	0,00	–1,33	1,33	0,00	–1,33

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2009		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	US\$-Kurs		Betrag	US\$-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	55.000		–	55.000		–

1) Voraussichtliche Ablieferung.

Offshore Fonds 5



Der Offshore Fonds 5 investiert in einen Anchor Handler (AHTS) vom Typ UT 786 CD. Die ursprünglich für April 2010 geplante Ablieferung des Schiffes hat sich erheblich verzögert und ist nunmehr für Ende Oktober 2010 vorgesehen.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 5 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 5 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2010
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	Anchor Handler
Bauwerft	Sekwang Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	Oktober 2010 ¹⁾
Länge / Breite / Tiefgang in m	86,0 / 19,9 / 6,8
Tragfähigkeit in tdw	3.600
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	63.585	63.585	–
Fondskapital ²⁾	25.600	25.600	–
Initiatorenkapital	1.000	1.000	–
Agio	1.330	1.330	–
Fremdkapital (Hypothekendarl.)	35.655	35.655	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	0	0	–	0	0	–
Betriebsergebnis	T€	0	0	–	0	0	–
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	0	0	–	0	0	–
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	0	0	–	0	0	–
Liquidität	T€				–	–	–
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2009		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Ist	Abw.
Hypothekendarlehen	TUS\$	51.700	1,4500	51.700	1,4500 ³⁾	–	–	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	35.655		35.655		–	–	–

- 1) Voraussichtliche Ablieferung.
 2) Hiervon waren zum 31. Dezember 2009 T€ 12.820 platziert.
 3) Betrag und Kurs zum Euro stehen noch nicht fest.

Den Haag



Die Fondsimmobilie ist noch bis mindestens August 2012 an den international bekannten Aufzugshersteller Schindler Liften vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund unter Plan liegender Mietsteigerungen wird für 2010 ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Den Haag GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Den Haag GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2002 / 2002
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Den Haag
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	3.477
Pkw-Stellplätze	28
Fertigstellung	Juli 2002
Übernahme	15. Januar 2003

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	9.293	9.293	–
Fondskapital	3.830	3.830	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	193	193	–
Fremdkapital	5.250	5.250	–
Davon Hypothekendarlehen	5.100	5.100	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	150	150	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	660	629	– 30	4.269	4.151	– 118
Betriebsergebnis	T€	313	301	– 11	2.164	2.206	+ 42
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	347	328	– 19	2.105	1.945	– 160
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	27	27	–	53	53	–
Auszahlungen	T€	308	308	–	2.156	2.156	–
Liquidität	T€				-88	-24	+ 64
Stand des Hypothekendarlehens	T€				5.047	5.047	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,71	0,65	– 3,06	22,65	7,73	– 14,92
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	-1,84	– 1,84
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	56,00	56,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,89	7,80	+ 0,92	49,20	54,52	+ 5,32

Weert



Die Fondsimmoblie ist noch bis mindestens August 2013 an Enexis BV (früherer Name Essent Netwerk Brabant) vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 im Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund unter Plan liegender Mietsteigerungen wird für 2010 ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Weert GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Weert GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	Weert
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	5.910
Pkw-Stellplätze	145
Fertigstellung	September 2003
Übernahme	1. September 2003

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	13.770	13.770	–
Fondskapital	6.380	6.380	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	320	320	–
Fremdkapital	7.050	7.050	–
Davon Hypothekendarlehen	6.800	6.800	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	250	250	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	991	946	–45	5.879	5.711	–168
Betriebsergebnis	T€	607	580	–27	3.499	3.498	–1
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	384	366	–18	2.380	2.213	–167
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	70	70	–	87	87	–
Auszahlungen	T€	544	544	–	3.445	3.446	–
Liquidität	T€				–154	–131	+23
Stand des Hypothekendarlehens	T€				6.713	6.713	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,72	0,84	–2,87	23,48	5,48	–18,00
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–2,26	–2,26
Auszahlungen	%	8,50	8,50	–	53,83	53,84	+0,01
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,39	8,25	+0,86	46,79	53,22	+6,43

Delft Hilversum



Die Fondsimmobilien sind noch bis mindestens April 2015 an die niederländische Forschungsgesellschaft TNO bzw. bis mindestens September 2014 an den IT-Dienstleister Inter Access vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Für 2010 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Delft Hilversum GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Delft Hilversum GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2004
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Delft	Hilversum
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	9.883	6.754
Pkw-Stellplätze	100	76
Fertigstellung	Februar 2005	Oktober 2004
Übernahme	15. Februar 2005	14. Dezember 2004

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	45.923	45.923	–
Fondskapital	19.430	19.430	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	973	973	–
Fremdkapital	25.500	25.500	–
Davon Hypothekendarlehen	24.850	24.850	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	650	650	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	3.151	3.078	–73	15.075	14.746	–328
Betriebsergebnis	T€	1.687	1.747	+60	8.049	8.327	+278
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.464	1.330	–133	7.026	6.422	–604
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	89	89	–	258	258	–
Auszahlungen	T€	1.556	1.556	–	7.780	7.780	–
Liquidität	T€				–337	30	+366
Stand des Hypothekendarlehens	T€				24.592	24.592	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,44	0,75	–2,69	18,98	5,78	–13,21
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–0,97	–0,97
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	40,00	40,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,97	7,78	+0,81	34,31	38,71	+4,40

Niederlande 5



Die Mietverträge der drei Fondsimmobilen laufen noch bis mindestens Dezember 2014 bzw. bis März 2015. Mieter sind Cap Gemini Bas BV, eine weltweit tätige Management- und IT-Beratung, sowie die niederländischen Gewerkschaften FNV Bondgenoten und FNV Bouw. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund unter Plan liegender Mietsteigerungen wird für 2010 ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Niederlande 5 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Niederlande 5 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien

Standort	Amersfoort	Weert	Deventer
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	5.429	3.159	3.398
Pkw-Stellplätze	120	70	60
Fertigstellung	Januar 1991	Dezember 2004	März 2005
Übernahme	1. April 2005	1. April 2005	1. April 2005

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.208	27.208	–
Fondskapital	12.130	12.130	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	608	608	–
Fremdkapital	14.450	14.450	–
Davon Hypothekendarlehen	13.900	13.900	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	550	550	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	1.894	1.875	–20	8.623	8.583	–40
Betriebsergebnis	T€	1.110	1.148	+38	4.999	5.280	+281
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	785	727	–57	3.624	3.303	–320
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	138	138	–	418	418	–
Auszahlungen	T€	972	972	–	4.617	4.617	–
Liquidität	T€				–348	116	+464
Stand des Hypothekendarlehens	T€				13.482	13.482	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,38	1,16	–2,22	14,75	3,04	–11,70
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–1,19	–1,19
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	38,00	38,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,99	7,65	+0,66	33,58	37,63	+4,06

London 1



Die Fondsimmobilie ist noch bis Januar 2018 an ACE Global Markets vermietet. ACE Global Markets gehört zur ACE-Gruppe, die zu den weltweit führenden Industrieversicherern zählt. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Für 2010 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds London 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds London 1 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Belegenheitsland	Großbritannien
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	London
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	11.755
Pkw-Stellplätze	15
Fertigstellung / letzte Renovierung	Dezember 1971 / 2002
Übernahme	9. Mai 2005

Investition und Finanzierung in T£

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	115.775	115.775	–
Fondskapital	49.470	49.470	–
Initiatorenkapital	30	30	–
Agio	2.475	2.475	–
Fremdkapital	63.800	63.800	–
Davon Hypothekendarlehen	62.000	62.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.800	1.800	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T£	6.250	6.250	–	29.040	29.040	–
Betriebsergebnis	T£	3.108	3.144	+ 36	13.101	13.557	+ 455
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T£	3.142	3.106	– 36	15.938	15.486	– 452
Tilgung Hypothekendarlehen	T£	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T£	3.094	3.094	–	13.039	13.039	–
Liquidität	T£				– 1.393	– 927	+ 466
Stand des Hypothekendarlehens	T£				62.000	62.000	–
Steuerliche Ergebnisse GB	%	5,75	3,70	– 2,05	21,21	12,50	– 8,71
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	6,25	6,25	–	26,38	26,38	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,25	6,25	–	26,38	26,23	– 0,15

Niederlande 6



Die Fondsimmobilen sind noch bis mindestens Juli 2012 an die niederländische Tochter des IT-Dienstleisters Dell bzw. bis mindestens März 2016 an das Bauunternehmen Ballast Nedam Bouw vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 leicht über Plan. Aufgrund einer veränderten Risikoeinschätzung der finanzierenden Bank musste im Berichtsjahr ein Betrag von € 1,0 Mio. als zusätzliche Sicherheit bei einer Bank hinterlegt werden. Ein Teil der für das Jahr 2009 geplanten Auszahlung wurde dementsprechend zurückgestellt. Für 2010 wird ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 6 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 6 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien

Standort	Amsterdam	Rotterdam
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	10.862	3.400
Pkw-Stellplätze	180	80
Fertigstellung	August 2005	März 2006
Übernahme	31. Januar 2006	1. Juni 2006

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	46.915	46.915	–
Fondskapital	18.680	18.680	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	935	935	–
Fremdkapital	27.280	27.280	–
Davon Hypothekendarlehen	26.630	26.630	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	650	650	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	3.037	3.009	–28	11.346	11.261	–85
Betriebsergebnis	T€	1.740	1.870	+130	6.383	6.601	+219
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.297	1.140	–157	4.963	4.670	–293
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	301	301	–	1.080	1.080	–
Auszahlungen	T€	1.309	468	–842	5.128	4.286	–842
Liquidität	T€				–302	822	+1.124
Stand des Hypothekendarlehens	T€				25.550	25.550	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,87	0,84	–3,02	14,16	3,65	–10,51
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–1,09	–1,09
Auszahlungen	%	7,00	2,50	–4,50	27,42	22,92	–4,50
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,84	2,25	–3,59	23,17	22,37	–0,80

Niederlande 7



Die Mietverträge der Hauptmieter laufen noch bis mindestens Juli 2016 bzw. bis Dezember 2015. Hauptmieter sind die Anwaltskanzlei Baker & McKenzie, der Technologiekonzern Baas Groep sowie Cap Gemini Bas BV, eine weltweit tätige Management- und IT-Beratung. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen unter den Prospektwerten. Für 2010 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 7 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 7 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Amsterdam	Rotterdam	Apeldoorn
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	10.875 ¹⁾	6.108 ¹⁾	11.727
Pkw-Stellplätze	100	160	180
Fertigstellung	September 2006	Juli 2006	März 2006
Übernahme	1. September 2006	1. September 2006	1. September 2006

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	117.708	117.708	–
Fondskapital	59.130	59.130	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	2.958	2.958	–
Fremdkapital	55.600	55.600	–
Davon Hypothekendarlehen	53.800	53.800	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.800	1.800	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	6.834	6.873	+ 39	22.269	22.355	+ 86
Betriebsergebnis	T€	4.475	4.648	+ 174	14.441	15.728	+ 1.288
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.359	2.225	– 134	7.828	6.635	– 1.193
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	589	589	–	1.982	1.982	–
Auszahlungen	T€	3.549	3.549	–	9.464	9.464	–
Liquidität	T€				1.800	2.141	+ 341
Stand des Hypothekendarlehens	T€				51.818	51.818	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,43	1,19	– 2,23	10,88	5,47	– 5,41
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	– 0,43	– 0,43
Auszahlungen	%	6,00	6,00	–	16,00	16,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,97	5,64	+ 0,67	12,74	14,57	+ 1,83

1) Durch größere Mietflächen ergaben sich höhere Kaufpreise als kalkuliert. Die Differenz zu den kalkulierten Kaufpreisen wurde aus der Liquiditätsreserve gedeckt. Aus den größeren Mietflächen ergaben sich entsprechend höhere Mieteinnahmen.

Niederlande 8



Die Fondsimmoblie hat verschiedene Mieter. Hauptmieter ist die niederländische Tochtergesellschaft des amerikanischen Technologiekonzerns NCR, an die bis mindestens Dezember 2015 rund 43 % der Mietfläche vermietet sind. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen unter den Prospektwerten. Für 2010 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 8 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 8 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	Amsterdam
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	10.785
Pkw-Stellplätze	221
Fertigstellung	Dezember 2005
Übernahme	30. Juni 2006

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	47.575	47.575	–
Fondskapital	19.480	19.480	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	975	975	–
Fremdkapital	27.100	27.100	–
Davon Hypothekendarlehen	26.400	26.400	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	700	700	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	2.778	2.765	–13	9.481	9.424	–57
Betriebsergebnis	T€	1.544	1.585	+41	5.064	5.531	+468
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.234	1.180	–54	4.417	3.894	–523
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	146	146	–	489	490	+1
Auszahlungen	T€	1.365	1.365	–	4.669	4.669	–
Liquidität	T€				–513	–203	+311
Stand des Hypothekendarlehens	T€				25.911	25.910	–1
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,38	0,00	–3,38	11,16	2,23	–8,92
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–0,81	–0,81
Auszahlungen	%	7,00	7,00	–	23,94	23,94	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,99	7,00	+1,01	20,60	23,65	+3,05

Niederlande 9



Die Fondsimmoblie ist noch bis mindestens März 2017 an den Schiffahrtskonzern Hapag Lloyd vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2009 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen unter Plan. Für 2010 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 9 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 9 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Rotterdam
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	4.027
Pkw-Stellplätze	94
Fertigstellung	April 2007
Übernahme	15. Mai 2007

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	12.660	12.660	–
Fondskapital	5.180	5.180	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	260	260	–
Fremdkapital	7.200	7.200	–
Davon Hypothekendarlehen	6.950	6.950	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	250	250	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	720	711	–9	1.860	1.905	+45
Betriebsergebnis	T€	380	378	–2	979	1.073	+94
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	340	333	–7	882	833	–49
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	37	37	–	97	97	–
Auszahlungen	T€	338	338	–	887	887	–
Liquidität	T€				–131	40	+172
Stand des Hypothekendarlehens	T€				6.853	6.853	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,14	0,00	–3,14	7,93	1,40	–6,53
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–0,76	–0,76
Auszahlungen	%	6,50	6,50	–	17,06	17,06	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,56	6,50	+0,94	14,68	17,00	+2,32

Niederlande 10



Die Fondsimmoblie wurde plangemäß am 29. Dezember 2009 übernommen und ist noch bis mindestens Mai 2019 an den niederländischen Staat (Rijksgebouwendienst) vermietet. Für 2010 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 10 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 10 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	Hoofddorp
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	6.911
Pkw-Stellplätze	166
Fertigstellung / letzte Renovierung	November 2000 / 2009
Übernahme	29. Dezember 2009

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	23.165	23.165	–
Fondskapital	10.260	10.260	–
Initiatorenkapital	40	40	–
Agio	515	515	–
Fremdkapital	12.350	12.350	–
Davon Hypothekendarlehen	11.750	11.750	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	600	600	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	8	12	+4	8	12	+4
Betriebsergebnis	T€	–6	1	+8	–6	1	+8
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	14	11	–3	14	11	–3
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	–	–	–	–	–	–
Liquidität	T€				–265	–233	+32
Stand des Hypothekendarlehens	T€				11.750	11.750	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–

Schiffsportfolio 1



Das Schiffsportfolio 1 hat Beteiligungen an 151 Schiffsfonds erworben. Im Berichtsjahr lagen die Einnahmen aus Beteiligungen deutlich unter Plan, so dass das kumulierte Betriebsergebnis Ende 2009 deutlich unter dem Prospektwert lag. Im Darlehen bestand gegenüber Prospekt ein geringer Tilgungsrückstand. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse nahezu kompensiert, so dass der Mittelrückfluss nur knapp unter Plan lag. Auch für das Jahr 2010 werden deutlich geringere Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

Stammdaten

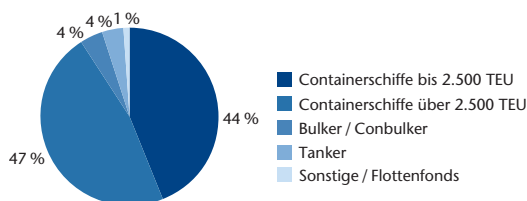
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 1 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	25.950	25.950	–
Fondskapital	18.550	18.550	–
Initiatorenkapital	450	450	–
Agio	950	950	–
Fremdkapital (Darlehen)	6.000	6.000	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	2.972	561	–2.411	7.411	5.259	–2.152
Betriebsergebnis	T€	2.534	150	–2.384	6.255	4.085	–2.170
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	438	411	–27	1.156	1.185	+29
Tilgung Darlehen	T€	900	150	–750	1.500	1.200	–300
Auszahlungen	T€	1.664	0	–1.664	4.376	2.712	–1.664
Liquidität	T€				379	138	–241
Stand des Darlehens	T€				4.500	4.800	+300
Steuerliche Ergebnisse	%	0,36	0,36	–	0,91	–14,81	–15,72
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	21,14	13,14	–8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,86	–0,17	–8,03	20,78	19,81	–0,97

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 9.275 bis T€ 18.550 vorgesehen.

Schiffsportfolio 2



Das Schiffsportfolio 2 hat Beteiligungen an 148 Schiffsfonds erworben. Im Berichtsjahr lagen die Einnahmen aus Beteiligungen deutlich unter Plan, so dass das kumulierte Betriebsergebnis Ende 2009 deutlich unter dem Prospektwert lag. Im Darlehen bestand gegenüber Prospekt ein Tilgungsrückstand. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse nahezu kompensiert, so dass der Mittelrückfluss nur knapp unter Plan lag. Auch für das Jahr 2010 werden deutlich geringere Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

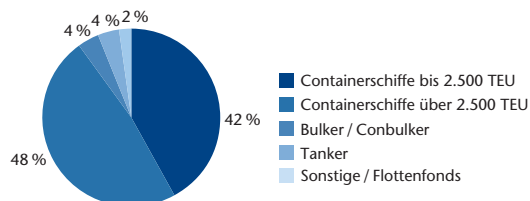
Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 2 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	25.950	25.950	–
Fondskapital	18.550	18.550	–
Initiatorenkapital	450	450	–
Agio	950	950	–
Fremdkapital (Darlehen)	6.000	6.000	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€ 2.997	612	–2.385	7.343	4.512	–2.831
Betriebsergebnis	T€ 2.647	343	–2.304	6.375	3.566	–2.809
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 350	269	–81	968	957	–11
Tilgung Darlehen	T€ 1.000	400	–600	2.000	1.251	–750
Auszahlungen	T€ 1.664	0	–1.664	3.995	2.331	–1.664
Liquidität	T€			380	–46	–426
Stand des Darlehens	T€			4.000	4.750	+750
Steuerliche Ergebnisse	% 0,35	0,35	–	0,84	–14,21	–15,05
Auszahlungen	% 8,00	0,00	–8,00	19,32	11,32	–8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	% 7,86	–0,17	–8,03	18,99	17,71	–1,28

¹⁾ Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 9.275 bis T€ 18.550 vorgesehen.

Schiffsportfolio 3



Das Schiffsportfolio 3 hat Beteiligungen an 195 Schiffsfonds erworben. Im Berichtsjahr lagen die Einnahmen aus Beteiligungen weit unter Plan, so dass das kumulierte Betriebsergebnis Ende 2009 deutlich unter dem Prospektwert lag. Im Darlehen bestand gegenüber Prospekt ein geringer Tilgungsrückstand. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse kompensiert, so dass der Mittelrückfluss etwa im Plan lag. Auch für das Jahr 2010 werden deutlich geringere Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

Stammdaten

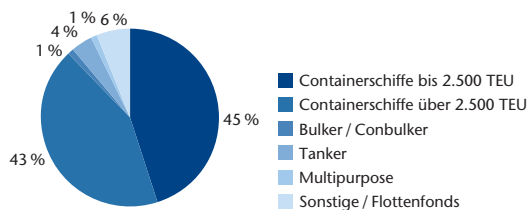
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 3 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	36.330	36.330	–
Fondskapital	25.900	25.900	–
Initiatorenkapital	700	700	–
Agio	1.330	1.330	–
Fremdkapital (Darlehen)	8.400	8.400	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	3.738	746	–2.992	6.785	4.076	–2.709
Betriebsergebnis	T€	3.124	320	–2.804	5.624	2.757	–2.867
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	614	426	–188	1.161	1.325	+164
Tilgung Darlehen	T€	1.000	660	–340	1.300	1.065	–236
Auszahlungen	T€	2.058	0	–2.058	3.876	1.818	–2.058
Liquidität	T€				448	–229	–677
Stand des Darlehens	T€				7.100	7.336	+236
Steuerliche Ergebnisse	%	0,35	0,35	+0,00	0,68	–14,84	–15,52
Auszahlungen	%	7,00	0,00	–7,00	13,27	6,27	–7,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,85	–0,17	–7,01	12,99	12,95	–0,04

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 12.950 bis T€ 25.900 vorgesehen.

Schiffsportfolio 4



Das Schiffsportfolio 4 hat Beteiligungen an 240 Schiffsfonds erworben. Im Berichtsjahr lagen die Einnahmen aus Beteiligungen weit unter Plan, so dass das kumulierte Betriebsergebnis Ende 2009 deutlich unter dem Prospektwert lag. Das Darlehen wurde wie geplant getilgt. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse kompensiert, so dass der Mittelrückfluss etwa im Plan lag. Auch für das Jahr 2010 werden deutlich geringere Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

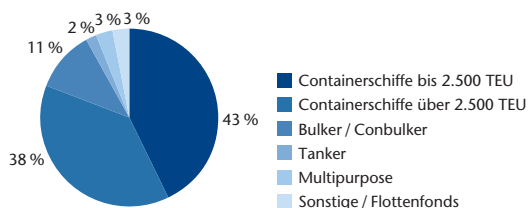
Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 4 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	77.850	77.850	–
Fondskapital	55.500	55.500	–
Initiatorenkapital	1.500	1.500	–
Agio	2.850	2.850	–
Fremdkapital (Darlehen)	18.000	18.000	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	7.013	1.354	– 5.658	10.179	6.045	– 4.134
Betriebsergebnis	T€	5.544	588	– 4.956	8.348	4.471	– 3.877
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.469	766	– 702	1.831	1.579	– 252
Tilgung Darlehen	T€	1.875	1.875	–	1.875	1.875	–
Auszahlungen	T€	4.095	0	– 4.095	5.505	1.410	– 4.095
Liquidität	T€				968	1.400	+ 433
Stand des Darlehens	T€				16.125	16.125	–
Steuerliche Ergebnisse	%	0,36	0,36	–	0,51	– 12,92	– 13,43
Auszahlungen	%	6,50	0,00	– 6,50	8,96	2,46	– 6,50
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,34	– 0,16	– 6,50	8,73	8,84	+ 0,10

¹⁾ Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 18.500 bis T€ 37.000 vorgesehen. Die persönlich haftende Gesellschafterin hatte das Recht, den Höchstbetrag auf T€ 55.500 zu erhöhen.

Schiffsportfolio 5



Das Schiffsportfolio 5 hat seine Investitionsphase weitgehend abgeschlossen und bis Ende 2009 Beteiligungen an 164 Schiffsfonds erworben. Das kumulierte Betriebsergebnis lag Ende 2009 deutlich unter dem Prospektwert. Das Darlehen wurde bis Ende 2009 noch nicht in voller Höhe aufgenommen. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse überkompensiert, so dass der Mittelrückfluss rund 2 Prozentpunkte über Plan lag. Auch für das Jahr 2010 werden deutlich geringere Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

Stammdaten

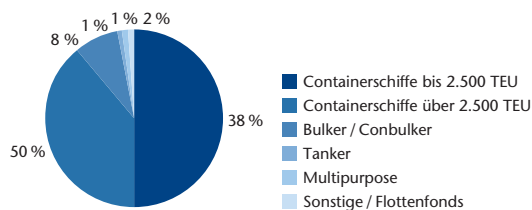
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 5 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 5 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	42.039	42.039	–
Fondskapital	29.970	29.970	–
Initiatorenkapital	810	810	–
Agio	1.539	1.539	–
Fremdkapital (Darlehen)	9.720	9.720	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen ²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	3.113	936	–2.177	3.893	2.067	–1.826
Betriebsergebnis	T€	2.587	554	–2.033	3.080	1.409	–1.671
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	526	382	–144	813	666	–148
Tilgung Darlehen	T€	608	0	–608	608	0	–608
Auszahlungen	T€	1.899	709	–1.191	1.899	709	–1.191
Liquidität	T€				573	160	–412
Stand des Darlehens	T€				9.113	5.500	–3.613
Steuerliche Ergebnisse	%	0,27	0,27	–	0,32	–11,27	–11,59
Auszahlungen	%	5,74	2,24	–3,50	5,74	2,24	–3,50
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,61	2,12	–3,49	5,59	7,62	+2,03

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von € 18,5 Mio. bis € 37 Mio. vorgesehen.

2) Zwischenstand zum 31. Dezember 2009.

Schiffsportfolio 6



Das Schiffsportfolio 6 befindet sich noch in der Platzierung. Der Fonds verfolgte zunächst eine vorsichtige Investitionsstrategie und hat bis Ende 2009 erst Beteiligungen an 46 Schiffsfonds mit Anschaffungskosten von rund € 3,1 Mio. erworben. Es wird erwartet, dass sich im Jahr 2010 mit der Stabilisierung der Schifffahrtsmärkte auch die Investitionsgeschwindigkeit deutlich erhöht.

Stammdaten

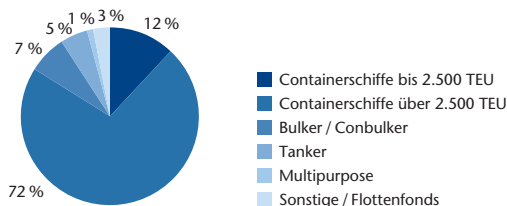
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 6 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 6 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009/ 2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

Investitionsvolumen	19.625
Fondskapital	18.223
Initiatorenkapital	467
Agio	935
Fremdkapital	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen ²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse ¹⁾

zum 31. Dezember 2009

		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	78	78
Betriebsergebnis	T€	9	9
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	69	69
Auszahlungen	T€	0	0
Liquidität ³⁾	T€		13.969
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von € 4,875 Mio. bis € 19,5 Mio. vorgesehen. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat das Recht, den Höchstbetrag auf € 39,0 Mio. zu erhöhen. Ende 2009 war ein Fondskapital von T€ 18.223 eingeworben. Bei Erstellung der Leistungsbilanz stand die endgültige Höhe des Fondsvolumens noch nicht fest. Die Prospektwerte wurden entsprechend dem Verhältnis des Fondskapitals per 31. Dezember 2009 zum prospektierten Fondskapital angepasst. In der Leistungsbilanz für 2010 erfolgt eine erneute Anpassung – auch der Prospektwerte für 2009 – an das tatsächlich insgesamt eingeworbene Fondskapital.

2) Zwischenstand zum 31. Dezember 2009.

3) Per 31. Dezember 2009 waren erst rund € 3,1 Mio. investiert. Daher verfügte der Fonds Ende 2009 noch über eine sehr hohe Liquidität.

Waldfonds 1



Der Waldfonds 1 investiert über eine rumänische Objektgesellschaft in Waldflächen in Rumänien. Per Ende 2009 waren sieben Waldflächen mit insgesamt rund 9.700 ha erworben. Auszahlungen wurden wie geplant bis Ende 2009 noch keine geleistet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	SilviRom Forest GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	SRT SilviRom Timber GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL New Energy Management GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

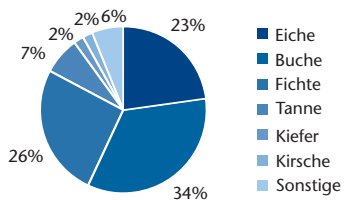
Investitionsvolumen	63.000
Fondskapital	59.700
Initiatorenkapital	300
Agio	3.000
Fremdkapital	–

Angekaufte Waldflächen

zum 31. Dezember 2009	Fläche in ha	Baumarten			
Arges Domnesti	1.602	55 % Fichte	28 % Buche	15 % Tanne	2 % Sonstige
Turnu Severin	2.004	42 % Eiche	36 % Buche	8 % Kirsche	14 % Sonstige
Ludesti	2.075	51 % Eiche	21 % Buche	8 % Kiefer	20 % Sonstige
Caiuti	502	52 % Buche	25 % Eiche	8 % Fichte	15 % Sonstige
Brustoroasa	1.418	60 % Fichte	20 % Tanne	20 % Buche	
Campina	1.464	78 % Buche	20 % Fichte	2 % Sonstige	
Comandau	680	94 % Fichte	6 % Buche		

Baumartenverteilung der Waldflächen

Stand: 31. Dezember 2009



Ergebnisse ¹⁾

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse	%	0,94	–5,47
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,45	2,55

¹⁾ Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von € 15,2 Mio. bis € 29,7 Mio. vorgesehen. Die geschäftsführende Kommanditistin hat den Höchstbetrag auf € 59,7 Mio. erhöht.

Waldfonds 2



Der Waldfonds 2 investiert über eine rumänische Objektgesellschaft in Waldflächen in Rumänien. Der Fonds befindet sich seit Dezember 2009 in der Platzierung.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	SilviRom Forest 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	SRN SilviRom Nawaro GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL New Energy Management GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009/ 2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

Investitionsvolumen	–
Fondskapital	661
Initiatorenkapital	300
Agio	48
Fremdkapital	–

Ergebnisse ¹⁾

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse	%	–	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von € 5,7 Mio. bis € 29,7 Mio. vorgesehen. Die geschäftsführende Kommanditistin hat das Recht, den Höchstbetrag auf € 59,7 Mio. zu erhöhen. Ende 2009 war ein Fondskapital von T€ 661 eingeworben. Bei Erstellung der Leistungsbilanz war der Fonds noch nicht geschlossen und die endgültige Höhe des Fondsvolumens stand noch nicht fest.

2) Steuerliche Ergebnisse lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Energieversorgung 1



Der Fonds hat im Oktober 2008 Anteile an einem Zertifikat der Deutsche Bank in Höhe von nominal US\$ 23,8 Mio. erworben. Das Zertifikat bildet die Performance von vier Fonds ab, die in MLP (Master Limited Partnerships) investieren. MLP sind in den USA börsennotierte Unternehmen, die im Bereich der US-amerikanischen Energieinfrastruktur tätig sind. Ende 2009 notierte das Zertifikat bei 125,1 % des Nominalwertes. Im Dezember 2009 erfolgte eine erste Auszahlung. Im Jahr 2010 hat sich das Zertifikat bisher positiv entwickelt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Energieversorgung 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Energieversorgung 1 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL Fondsmanagement GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

Investitionsvolumen	27.244
Fondskapital	26.375
Initiatorenkapital	75
Agio	794
Fremdkapital	–

Zielfonds / Fondsmanager

Investmentstrategie/-fokus

Allokation
zum 31. Dezember 2009

Telemus Capital Partners, LLC ²⁾	Konzentration auf Managementgesellschaften von MLP-Unternehmen sowie kleine MLP mit höheren Renditen	14,4 %
Harvest Fund Advisors, LLC	Langfristige Investments in MLP mit beständigem Wachstum, besonderer Managementausprägung und hohem Ausschüttungswachstum	21,8 %
Kayne Anderson Capital Advisors, L.P.	Marktbreiter Investmentfokus liegt auf vielen MLP. Geringe Schwankungsbreite durch aktives Risikomanagement	30,7 %
Swank Capital, LLC	Konzentration auf wenige MLP mit hohem Ausschüttungswachstum. Ausnutzung von Bewertungsunterschieden aufgrund von Marktineffizienzen	33,1 %

Ergebnisse ¹⁾

zum 31. Dezember 2009

Im Berichtsjahr

Kumuliert

Zertifikat	Wertveränderung	%		
	Rückgabe von Anteilen	TUS\$	3.251	3.251
	Wert 31.12.	TUS\$		26.397
Auszahlungen		TUS\$	3.247	3.247
Steuerliche Ergebnisse		%	0,36	0,41
Auszahlungen		%	12,28	12,28
Mittlerückfluss nach Steuern		%	12,25	12,17

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von US\$ 33,3 Mio. bis US\$ 55,5 Mio. vorgesehen. Die geschäftsführende Kommanditistin hatte das Recht, den Mindestbetrag zu reduzieren oder den Höchstbetrag auf US\$ 111,0 Mio. zu erhöhen.

2) Zum 1. Januar 2010 wurde Alerian Capital Management durch Telemus Capital Partners ersetzt.

Energieversorgung 2



Der Fonds hat Anteile an einem Zertifikat der Deutsche Bank erworben. Das Zertifikat bildet die Performance von vier Fonds ab, die in MLP (Master Limited Partnerships) investieren. MLP sind in den USA börsennotierte Unternehmen, die im Bereich der US-amerikanischen Energieinfrastruktur tätig sind. Ende 2009 notierten die im Jahr 2009 erworbenen Anteile 9,4 % über dem Kaufpreis. Im Jahr 2010 hat sich das Zertifikat bisher positiv entwickelt. Eine erste Auszahlung ist für Ende 2010 geplant.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Energieversorgung 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Energieversorgung 2 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL Fondsmanagement GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

Investitionsvolumen	10.814
Fondskapital	10.424
Initiatorenkapital	75
Agio	315
Fremdkapital	–

Zielfonds / Fondsmanager

	Investmentstrategie/-fokus	Allokation zum 31. Dezember 2009
Telemus Capital Partners, LLC ²⁾	Konzentration auf Managementgesellschaften von MLP-Unternehmen sowie kleine MLP mit höheren Renditen	14,4 %
Harvest Fund Advisors, LLC	Langfristige Investments in MLP mit beständigem Wachstum, qualitativ hochwertigem Management und hohem Ausschüttungswachstum	21,8 %
Kayne Anderson Capital Advisors, L.P.	Marktbreiter Investmentfokus liegt auf vielen MLP. Geringe Schwankungsbreite durch aktives Risikomanagement	30,7 %
Swank Capital, LLC	Konzentration auf wenige MLP mit hohem Ausschüttungswachstum. Ausnutzung von Bewertungsunterschieden aufgrund von Markteffizienzen	33,1 %

Ergebnisse ¹⁾

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Zertifikat Wertveränderung	%	9,4	9,4
Rückgabe von Anteilen	TUS\$	0	0
Wert 31.12.	TUS\$		9.133
Auszahlungen	TUS\$	0	0
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00

1) Stand 31. Dezember 2009.
Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von US\$ 5,0 Mio. bis US\$ 40,0 Mio. vorgesehen. Der Fonds wurde im Februar 2010 mit einem Fondskapital von TUS\$ 12.425 geschlossen.

2) Zum 1. Januar 2010 wurde Alerian Capital Management durch Telemus Capital Partners ersetzt.

Private Equity Fonds I



Die Zielfonds des Private Equity Fonds I haben ihre jeweilige Investitionsphase abgeschlossen. Bis Ende 2009 hatten die Zielfonds gut 40 % ihrer bisher erworbenen Beteiligungen realisiert, woraus bis Ende 2009 Auszahlungen in Höhe von 67 % an die Investoren des Fonds geleistet werden konnten. Nachdem im Berichtsjahr die Stabilisierung des Portfolios im Vordergrund stand, könnte die Exit-Aktivität im Jahr 2010 bei entsprechendem Marktumfeld wieder ansteigen.

Stammdaten

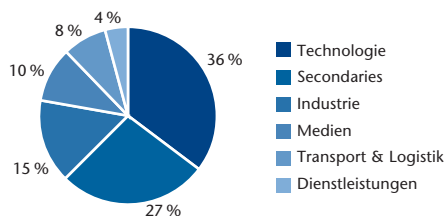
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds I GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds I GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Fondsmanagement GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2001
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out und Venture Capital
Investitionsgrad ²⁾	95,9 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Zeichnungssumme
Arcadia	2001	Buy-outs: etablierte Industrieunternehmen in Deutschland	€ 2,59 Mio.
BV Capital	2000	Venture Capital: Internet, Medien, Kommunikationssoftware	US\$ 4,0 Mio.
Equivest	2000	Buy-outs: marktführende Mittelständler im deutschsprachigen Raum	€ 5,0 Mio.
IMH	2002	Venture Capital: Telco, IT, Multimedia, Entertainment, Security, Life Science	€ 0,3 Mio.
Incom II	2000	Venture Capital	€ 5,75 Mio.
Partners Group	2004	Secondaries	€ 3,0 Mio.
Target Partners	2001	Venture Capital: IT, Kommunikation, Internettechnologie, Medizin, Mikrosystemtechnologie	€ 3,8 Mio.

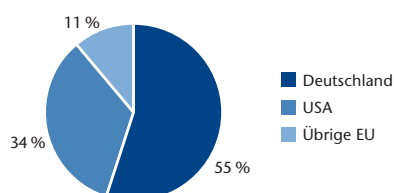
Investition und Finanzierung in T€ ³⁾

Investitionsvolumen	27.195
Fondskapital	25.630
Initiatorenkapital	270
Agio	1.295
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



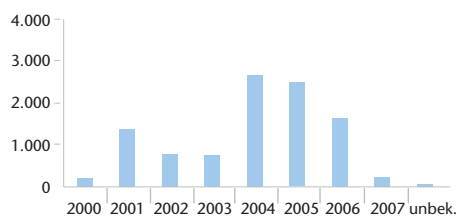
Investitionen der Zielfonds nach Ländern



Ergebnisse

		zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%		0,4	93,4
Zugang Beteiligungen			0	139
Realisierte Beteiligungen			5	54
Aktive Beteiligungen				85
Davon teilrealisierte Beteiligungen				49
Auszahlungen	T€		0	17.353
Steuerliche Ergebnisse ⁴⁾	%		–	1,58
Auszahlungen	%		0,00	67,00
Mittlerückfluss nach Steuern	%		0,00	66,99

Investitionen der Zielfonds nach Jahren in T€



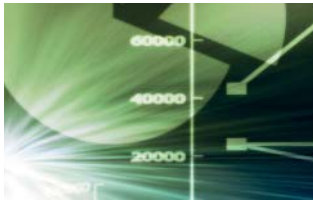
1) Ehemals NORDCAPITAL Private Equity GmbH & Cie. KG.

2) Gemäß Prospekt war ein Investitionsgrad von 92,0 % vorgesehen.

3) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 24.730 bis T€ 49.730 vorgesehen.

4) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Garant



Der Private Equity Garant ist mit einer Kapitalerhaltungsgarantie für die Kommanditeinlagen ausgestattet. Sein Kapital ist je zur Hälfte im Nordcapital Private Equity Fonds I sowie in einem Wertpapierdepot investiert. Mit den Rückflüssen aus den Private-Equity-Investitionen konnten bisher Auszahlungen in Höhe von 27 % an die Investoren des Fonds geleistet werden. Das Wertpapierdepot lag Ende 2009 rund 17 % im Plus.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Garant GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Garant GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Garant Management GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Fondsbeschreibung	Dachfonds mit Kapitalerhaltungsgarantie
Ergebnisse bestandskräftig	2001

Investition und Finanzierung in T€ ²⁾

Investitionsvolumen	5.250
Fondskapital	4.970
Initiatorenkapital	30
Agio	250
Fremdkapital	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Im Berichtsjahr		Kumuliert
Wertpapierdepot	Veränderung	T€	+295	+413
	Stand 31.12.	T€		2.788
Auszahlungen		T€	0	1.350
Steuerliche Ergebnisse ³⁾		%	–	4,67
Auszahlungen		%	0,00	27,00
Mittelnrückfluss nach Steuern		%	0,00	27,63

1) Ehemals NORDCAPITAL Equity Garant GmbH & Cie. KG.

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Garant II



Der Private Equity Garant ist mit einer Kapitalerhaltungsgarantie für die Kommanditeinlagen ausgestattet. Sein Kapital ist je zur Hälfte im Nordcapital Private Equity Fonds I sowie in einem Wertpapierdepot investiert. Mit den Rückflüssen aus den Private-Equity-Investitionen konnten bisher Auszahlungen in Höhe von 27 % an die Investoren des Fonds geleistet werden. Das Wertpapierdepot lag Ende 2009 rund 33 % im Plus.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Garant II GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Garant II GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Garant Management GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2002 / 2003
Fondsbeschreibung	Dachfonds mit Kapitalerhaltungsgarantie
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€ ²⁾

Investitionsvolumen	7.350
Fondskapital	6.970
Initiatorenkapital	30
Agio	350
Fremdkapital	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009			Im Berichtsjahr	Kumuliert
Wertpapierdepot	Veränderung	T€	+ 379	+ 1.106
	Stand 31.12.	T€		4.431
Auszahlungen		T€	0	1.890
Steuerliche Ergebnisse ³⁾		%	–	6,56
Auszahlungen		%	0,00	27,00
Mittlerückfluss nach Steuern		%	0,00	27,26

1) Ehemals NORDCAPITAL Equity Garant GmbH & Cie. KG.

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Fonds IV



Die Zielfonds des Private Equity Fonds IV haben ihre jeweilige Investitionsphase weitestgehend abgeschlossen. Bis Ende 2009 hatten die Zielfonds etwa ein Drittel Ihrer bisher erworbenen Beteiligungen realisiert, woraus bis Ende 2009 Auszahlungen in Höhe von rund 45 % an die Investoren des Fonds geleistet werden konnten. Nachdem im Berichtsjahr nur wenige Beteiligungen realisiert wurden, wird erwartet, dass im Jahr 2010 die Zahl der realisierten Beteiligungen ansteigt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds IV (vier) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds IV (vier) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Fondsmanagement GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	94,0 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

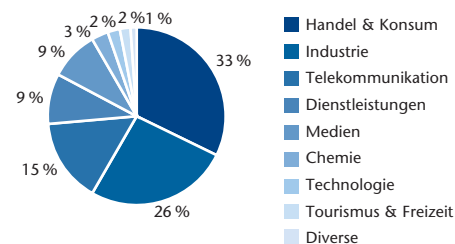
Zielfonds

	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Zeichnungssumme	
Carlyle Europe II	2005	Europäische Buy-outs	€	2,2 Mio.
Doughty Hanson IV	2004	Europäische Buy-outs	€	5,0 Mio.
Lion Capital I	2005	Europäische Buy-outs im Bereich Luxus- und Konsumgüter	€	2,2 Mio.

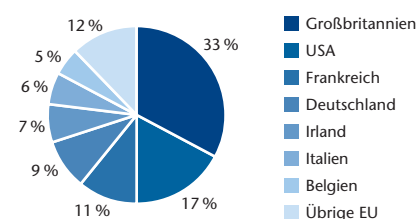
Investition und Finanzierung in T€ ²⁾

Investitionsvolumen	10.500
Fondskapital	9.925
Initiatorenkapital	75
Agio	500
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern



Ergebnisse

		zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	0,0	100,0	
Zugang Beteiligungen		0	37	
Realisierte Beteiligungen		1	9	
Aktive Beteiligungen			28	
Davon teilrealisierte Beteiligungen			5	
Auszahlungen	T€	0	4.524	
Steuerliche Ergebnisse ³⁾	%	–	–9,62	
Auszahlungen	%	0,00	45,24	
Mittelnrückfluss nach Steuern	%	0,00	49,89	

Investitionen der Zielfonds nach Jahren in T€



1) Ehemals NORDCAPITAL Private Equity GmbH & Cie. KG.

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Fonds V



Die Zielfonds des Private Equity Fonds V haben ihre jeweilige Investitionsphase zu einem großen Teil abgeschlossen. Nachdem sie sich im Berichtsjahr vorwiegend auf die Stabilisierung Ihres Portfolios konzentriert haben, könnte sich ihr Augenmerk im Jahr 2010 – ein positives Kapitalmarktumfeld vorausgesetzt – zunehmend auf die Prüfung von Verkaufsmöglichkeiten richten.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds V (fünf) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds V (fünf) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2006
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	94,0 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

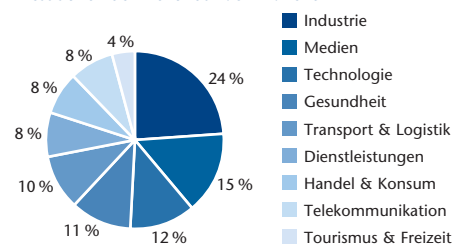
Zielfonds

	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Zeichnungssumme	
Apax Europe VI	2005	Europäische Buy-outs (und vereinzelt Venture Capital)	€	5,0 Mio.
Candover 2005	2005	Europäische Buy-outs	€	10,0 Mio.
KKR European II	2005	Europäische Buy-outs	€	10,0 Mio.

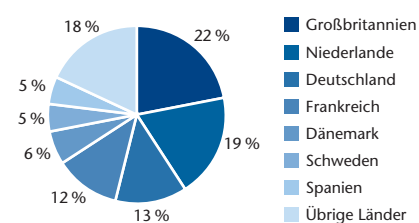
Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	27.930
Fondskapital	26.525
Initiatorenkapital	75
Agio	1.330
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern



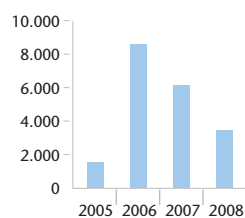
1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.

2) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	0,3	90,1
Zugang Beteiligungen	—	2	51
Realisierte Beteiligungen	—	2	6
Aktive Beteiligungen	—		45
Davon teilrealisierte Beteiligungen	—		8
Auszahlungen	T€	0	1.613
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–13,70
Auszahlungen	%	0,00	6,06
Mittlerückfluss nach Steuern	%	0,00	12,42

Investitionen der Zielfonds nach Jahren in T€



Private Equity Portfolio I



Die Zielfonds des Private Equity Portfolio I befinden sich am Ende ihrer jeweiligen Investitionsphase oder haben diese bereits abgeschlossen. Erste Beteiligungen wurden bereits realisiert. Aus den daraus resultierenden Rückflüssen konnte jedoch noch keine Auszahlung geleistet werden, da die Erlöse plangemäß zur Finanzierung eines Teiles der Investitionen benötigt werden. Ein positives Kapitalmarktumfeld vorausgesetzt, könnten die Zielfonds 2010 vereinzelt weitere Realisierungen prüfen.

Stammdaten

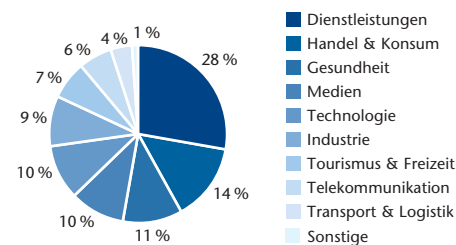
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Portfolio I (eins) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Portfolio I (eins) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	105,1 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Zeichnungssumme
Apax Europe VII	2007	Europäische Buy-outs	€ 14,3 Mio.
Blackstone V	2006	Buy-outs	US\$ 20,0 Mio.
Candover 2005	2005	Europäische Buy-outs	€ 10,0 Mio.
Clayton, Dubilier & Rice VII	2005	Buy-outs in den USA und Europa	US\$ 20,0 Mio.
EQT V	2006	Buy-outs in Skandinavien und Deutschland	€ 12,5 Mio.
KKR European II	2005	Europäische Buy-outs	€ 10,0 Mio.

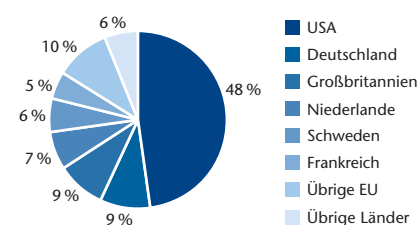
Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

Investitionsvolumen	78.750
Fondskapital	74.925
Initiatorenkapital	75
Agio	3.750
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



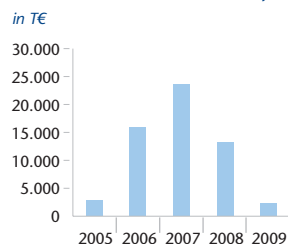
Investitionen der Zielfonds nach Ländern



Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	9,0	83,7
Zugang Beteiligungen	–	9	104
Realisierte Beteiligungen	–	2	5
Aktive Beteiligungen	–		99
Davon teilrealisierte Beteiligungen	–		7
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–2,19
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittlerückfluss nach Steuern	%	0,00	1,07

Investitionen der Zielfonds nach Jahren



1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 9.925 bis T€ 74.925 vorgesehen.

2) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Fonds VII



Die Zielfonds des Private Equity Fonds VII hatten bis Ende 2009 bereits knapp zwei Drittel ihres Fondskapitals abgerufen. Von den hiermit erworbenen Beteiligungen ist bisher keine realisiert worden, da zunächst operative Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Unternehmen im Vordergrund standen. Im Jahr 2010 könnten die Zielfonds bei einem entsprechenden Kapitalmarktumfeld neben einer fortgesetzten Investitionstätigkeit erste Realisierungen von Beteiligungen prüfen.

Stammdaten

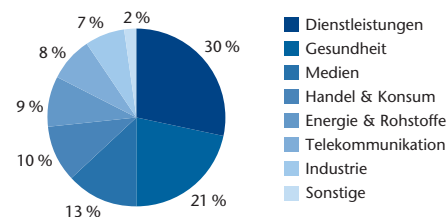
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds VII (sieben) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds VII (sieben) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2007
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	100,2 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Zeichnungssumme	
Fourth Cinven	2006	Europäische Buy-outs	€	8,7 Mio.
KKR 2006	2006	US-Buy-outs	US\$	11,5 Mio.
Thomas H. Lee VI	2006	US-Buy-outs	US\$	10,5 Mio.

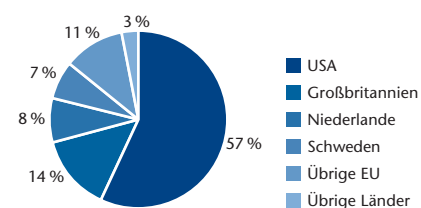
Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

Investitionsvolumen	26.985
Fondskapital	25.625
Initiatorenkapital	75
Agio	1.285
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern

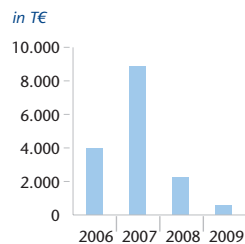


1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 5.925 bis T€ 29.925 vorgesehen.
2) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	4,9	63,5
Zugang Beteiligungen	—	4	46
Realisierte Beteiligungen	—	0	0
Aktive Beteiligungen	—		46
Davon teilrealisierte Beteiligungen	—		1
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–9,19
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	4,41

Investitionen der Zielfonds nach Jahren



Private Equity Fonds 8



Die Zielfonds des Private Equity Fonds 8 hatten bis Ende 2009 bereits mehr als die Hälfte ihres Fondskapitals abgerufen. Eine erste Beteiligung wurde im Berichtsjahr realisiert. Das Jahr 2010 dürfte weiter im Zeichen von Portfolioaufbau und –entwicklung stehen. Darüber hinaus könnten die Zielfonds – ein positives Kapitalmarktumfeld vorausgesetzt – vereinzelt auch bereits die Realisierung von Beteiligungen prüfen.

Stammdaten

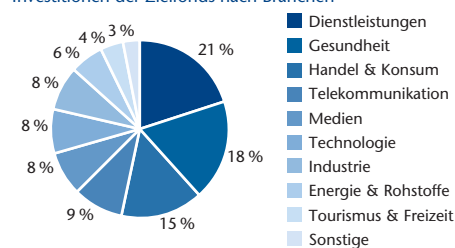
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds 8 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds 8 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2008
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	100,4 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Zeichnungssumme	
Apax Europe VII	2007	Europäische Buy-outs	€	3,5 Mio.
Blackstone V	2006	Buy-outs	US\$	3,75 Mio.
Carlyle Europe III	2007	Europäische Buy-outs	€	3,0 Mio.
Fourth Cinven	2006	Europäische Buy-outs	€	3,0 Mio.
KKR 2006	2006	US-Buy-outs	US\$	5,0 Mio.
KKR Asian	2007	Buy-outs in Asien / Australien	US\$	5,0 Mio.

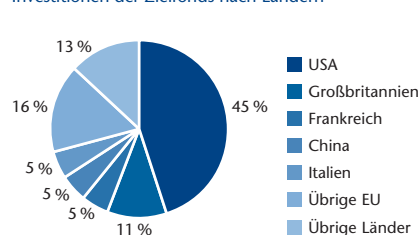
Investition und Finanzierung in T€ ¹⁾

Investitionsvolumen	20.600
Fondskapital	19.925
Initiatorenkapital	75
Agio	600
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



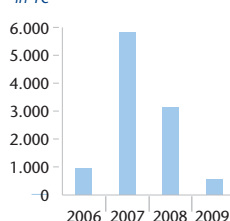
Investitionen der Zielfonds nach Ländern



Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	11,2	58,0
Zugang Beteiligungen	–	15	100
Realisierte Beteiligungen	–	1	1
Aktive Beteiligungen	–	99	
Davon teilrealisierte Beteiligungen	–	1	
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–4,02
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	2,03

Investitionen der Zielfonds nach Jahren in T€



1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 5.925 bis T€ 19.925 vorgesehen.
2) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Fonds 9



Obwohl die Zielfonds des Private Equity Fonds 9 bis Ende 2009 bereits mehr als die Hälfte ihres Fondskapitals abgerufen hatten, befinden sie sich zum Teil noch am Beginn ihrer Investitionsphase. Eine erste Beteiligung wurde bereits realisiert. Das Jahr 2010 dürfte weiter im Zeichen von Portfolioaufbau und -entwicklung stehen. Darüber hinaus könnten die Zielfonds bei einem positiven Kapitalmarktumfeld vereinzelt auch die Realisierung von Beteiligungen prüfen.

Stammdaten

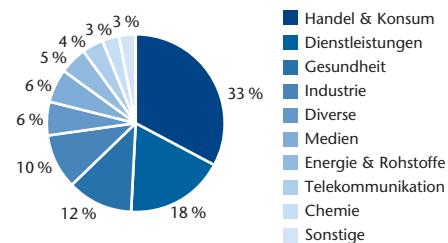
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds 9 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds 9 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out und Distressed Debt
Investitionsgrad	100,0 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Zeichnungssumme	
Fourth Cinven	2006	Europäische Buy-outs	€	0,9 Mio.
KKR 2006	2006	US-Buy-outs	US\$	1,5 Mio.
Lion Capital II	2007	Europäische Buy-outs im Bereich Luxus- und Konsumgüter	€	1,0 Mio.
Oaktree Europe II	2008	Europäische Distressed Debt	€	1,5 Mio.
Thomas H. Lee VI	2006	US-Buy-outs	US\$	1,0 Mio.
Unitas (ehem. CCMP)	2008	Asiatische Buy-outs	US\$	1,5 Mio.

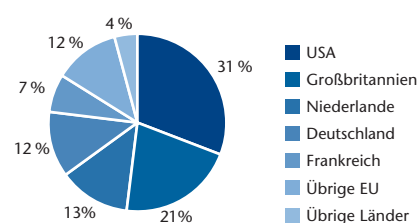
Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	6.180
Fondskapital	5.925
Initiatorenkapital	75
Agio	180
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern

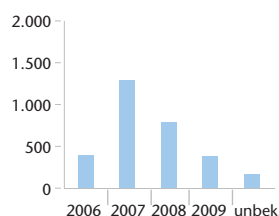


1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 5.925 bis T€ 14.625 vorgesehen.
2) Steuerliche Ergebnisse für 2009 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2009	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	9,6	55,6
Zugang Beteiligungen	—	29	80
Realisierte Beteiligungen	—	1	1
Aktive Beteiligungen	—	79	
Davon teilrealisierte Beteiligungen	—	1	
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–9,76
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	4,80

Investitionen der Zielfonds nach Jahren in T€



Aufgelöste oder in Liquidation befindliche Fonds

Bei den aufgelösten oder in Liquidation befindlichen Fonds gelten entsprechend die Anmerkungen zu den laufenden Fonds.

Für den Immobilienfonds San Francisco wurde bei der Ermittlung der steuerlichen Belastung ein Musterzeichner mit einer Beteiligung von US\$ 100.000 unterstellt.

Bei den Angaben zum Ergebnis p.a. (IRR) handelt es sich um die Rendite nach Steuern, ermittelt gemäß IRR-Methode. Bei der Berechnung der steuerlichen Werte der Schiffsfonds wurde angenommen, dass Steuererstattungen im jeweiligen Steuerjahr erfolgten, während Steuerzahlungen im Jahr nach dem jeweiligen Steuerjahr erfolgten. Weiterhin wurde vereinfacht angenommen, dass steuerliche Ergebnisse bereits bei

der ersten Veranlagung in der später endgültig festgestellten Höhe veranlagt wurden. Die Berechnung der IRR wurde auf jährlicher Basis vorgenommen, d.h. für alle innerhalb eines Jahres erfolgten Zahlungsströme wurde vereinfacht angenommen, dass sie jeweils an einem gleichen Tag erfolgten.

Die IRR (Internal Rate of Return, interner Zinsfuß) ist eine in der Finanzmathematik häufig verwendete Methode für die Messung der Verzinsung einer Investition. Die Berechnung der IRR berücksichtigt die jeweiligen Zeitpunkte sowie die Beträge der Zahlungsströme und errechnet eine mathematische Verzinsung auf das gebundene Kapital der jeweiligen Anlage. Ihre Basis ist daher nicht allein die ursprüngliche Investition. Ergebnisse, die auf der Grundlage der Methode des internen Zinsfußes ermittelt werden, können nur mit Ergebnissen anderer Kapitalanlagen verglichen werden, die nach der gleichen Methode und mit möglichst ähnlichem Kapitalbindungsverlauf errechnet worden sind. Der zeitliche Verlauf des gebundenen Eigenkapitals unterscheidet sich bei verschiedenen Investitionen. Daher sollte die Verzinsung nach der internen Zinsfußmethode nicht allein als Vergleichskriterium verschiedener Investitionen eingesetzt werden.

MS "JUDITH SCHULTE"



Nach einer Fondslaufzeit von rund 14,5 Jahren wurde das MS "Judith Schulte" im Mai 2008 verkauft. Deutlich unter Prospekt liegende laufende Auszahlungen konnten durch geringere Steuerzahlungen und einen hohen Verkaufserlös zu einem Großteil kompensiert werden. Für die Investoren ergab sich ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 8,3 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "JUDITH SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung "SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH, Hamburg
Reeder	Bernhard Schulte GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1993 / 1993
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1998
Verkauf des Schiffes	Mai 2008
Liquidation der Gesellschaft	Juni 2009

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.012-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	20. August 1993
Länge / Breite / Tiefgang in m	149,5 / 22,3 / 8,2
Tragfähigkeit in tdw	12.400
Geschwindigkeit in kn	17,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.551	22.217	+ 666
Fondskapital	8.641	9.152 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	562	562	–
Agio	460	486	+ 26
Fremdkapital	11.888	12.016	+ 129
Davon stille Beteiligung	511	511	–
Davon Hypothekendarlehen	10.848	10.976 ²⁾	+ 129
Davon Kontokorrentkreditlinie	529	529	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Prospekt ³⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	T€	7.363	3.441	– 3.921
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	T€	7.777	9.258	+ 1.481
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	– 122,53	– 119,41	+ 3,12
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	90,16	2,35	– 87,81
Steuerliche Ergebnisse Verkauf	%	91,88	56,79	– 35,09
Laufende Auszahlungen	%	80,00	35,43	– 44,57
Auszahlungen aus Verkauf/Liquidation	%	84,50	95,30	+ 10,80
Mittelrückfluss nach Steuern	%	174,77	169,05	– 5,72
Ergebnis p.a. (IRR)	%	13,0	8,3	– 4,7

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektszenario mit einer Laufzeit bis Ende 2005.

MS "WIKING"



Das MS "Wiking" wurde im Dezember 2005 verkauft. Trotz unter Prospekt liegender laufender Auszahlungen konnte durch insgesamt geringere Steuerzahlungen und einen hohen Verkaufserlös ein deutlich besseres Ergebnis als geplant erzielt werden. Für die Investoren ergab sich ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 23,3 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "WIKING" Reederei Tamke GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "WIKING" Reederei Tamke Verwaltungs-GmbH, Hamburg
Reeder	Transeste Schifffahrt GmbH & Co. Bereederungs KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997/1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000
Verkauf des Schiffes	Dezember 2005
Liquidation der Gesellschaft	Juni 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	29. Januar 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.987	31.337	+ 1.350
Fondskapital	10.993	11.760 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	588	626	+ 38
Fremdkapital	17.640	18.184	+ 544
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	15.804	16.349 ²⁾	+ 544
Davon Kontokorrentkreditlinie	813	813	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Prospekt ³⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	T€	8.349	613	– 7.737
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	T€	10.018	22.191	+ 12.173
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	– 131,25	– 131,25	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	89,32	1,43	– 87,89
Steuerliche Ergebnisse Verkauf	%	93,12	54,99	– 38,13
Laufende Auszahlungen	%	71,00	4,89	– 66,11
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	%	85,19	177,15	+ 91,96
Mittelrückfluss nach Steuern	%	176,21	231,73	+ 55,52
Ergebnis p.a. (IRR)	%	14,4	23,3	+ 8,8

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
 3) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektszenario mit einer Laufzeit bis Ende 2009.

Den Haag II



Sechs Jahre vor Ende der prognostizierten Fondslaufzeit konnte das Fondsobjekt im September 2006 für € 36,85 Mio. verkauft werden. Der Verkaufserlös lag damit rund 30 Prozent über dem Kaufpreis von € 28,3 Mio. aus dem Jahr 2003. Für die Investoren ergab sich damit ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 13,5 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Immobilienfonds Den Haag "Groene Schenk" GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Immobilienfonds Den Haag "Groene Schenk" GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–
Verkauf der Immobilie	Oktober 2006
Liquidation der Gesellschaft	Januar 2010

Immobilien­daten

Standort	Den Haag
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m²	9.324
Pkw-Stellplätze	107
Fertigstellung	Februar 2003
Übernahme	1. Mai 2003

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	33.130	33.130	–
Fondskapital	13.580	13.580	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	680	680	–
Fremdkapital	18.850	18.850	–
Davon Hypothekendarlehen	18.300	18.300	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	550	550	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Prospekt ¹⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	T€	10.925	3.717	– 7.208
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	T€	14.941	16.444	+ 1.503
Liquidität	T€		9	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase NL	%	35,07	4,15	– 30,92
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase D	%	0,00	– 1,62	– 1,62
Steuerliche Ergebnisse Verkauf NL		0,00	0,00	–
Steuerliche Ergebnisse Verkauf D		0,00	0,00	–
Laufende Auszahlungen	%	80,33	27,33	– 53,00
Auszahlungen aus Verkauf/Liquidation	%	109,86	120,91	+ 11,05
Mittelrückfluss nach Steuern	%	179,67	147,72	– 31,95
Ergebnis p.a. (IRR)	%	7,9	13,5	+ 5,5

1) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektszenario mit einer Laufzeit bis Ende 2012.

San Francisco



Sieben Jahre vor Ende der prognostizierten Laufzeit konnte das Fondsobjekt nach einer nur gut dreijährigen Fondslaufzeit im März 2007 für US\$ 14,0 Mio. verkauft werden. Der Verkaufserlös lag damit rund 62 Prozent über dem Kaufpreis von US\$ 8,65 Mio. aus dem Jahr 2003. Für die Investoren ergab sich ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 17,2 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW San Francisco L.P., Wilmington, Delaware, USA
Komplementärin	DSW San Francisco Management, Inc, Wilmington, Delaware, USA
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Belegenheitsland	USA
Ergebnisse bestandskräftig	–
Verkauf der Immobilie	März 2007
Liquidation der Gesellschaft	Oktober 2008

Immobilien­daten

Standort	San Francisco
Objekttyp	Einzelhandelsimmobilie
Mietfläche in m²	1.140
Pkw-Stellplätze	–
Fertigstellung / letzte Renovierung	1909 / 2003
Übernahme	19. Dezember 2003

Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	10.520	10.520	–
Fondskapital	4.400	4.400	–
Initiatorenkapital	–	–	–
Agio	220	220	–
Fremdkapital	5.900	5.900	–
Davon Hypothekendarlehen	5.700	5.700	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	200	200	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009		Prospekt ¹⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	TUS\$	2.952	759	–2.193
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	TUS\$	6.571	7.150	+ 579
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase USA	%	22,98	–10,78	–33,75
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase D	%	0,00	0,00	–
Steuerliche Ergebnisse Verkauf USA	%	59,58	84,89	+ 25,31
Steuerliche Ergebnisse Verkauf D	%	0,00	0,00	–
Laufende Auszahlungen	%	67,09	17,26	–49,83
Auszahlungen aus Verkauf/Liquidation	%	149,33	162,49	+ 13,16
Mittelrückfluss nach Steuern	%	186,35	164,70	–21,65
Ergebnis p.a. (IRR)	%	8,2	17,2	+9,0

1) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektszenario mit einer Laufzeit bis Ende 2013.

CORDES + PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Prüfungsbescheinigung

Wir haben die Leistungsbilanz 2009 der NORDCAPITAL Unternehmensgruppe, Hamburg, dargestellt in den Kapiteln "Entwicklung der Fonds" und "Leistungsbilanz 2009" im Bericht zum Geschäftsjahr 2009 in der Fassung vom 30. März 2010, geprüft. Die Aufstellung der Leistungsbilanz entsprechend der "Leitlinien zur Erstellung von Leistungsbilanzen für geschlossene Fonds" des Verbands Geschlossene Fonds (VGF) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, und der dieser zugrunde liegenden Ausgangsunterlagen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH & Cie. KG bzw. der gesetzlichen Vertreter der in die Leistungsbilanz einbezogenen Gesellschaften.

Unsere Aufgabe war es zu beurteilen, ob die in den Kapiteln "Entwicklung der Fonds" und "Leistungsbilanz 2009" enthaltenen Kennzahlen aus den uns zur Verfügung gestellten Ausgangsunterlagen richtig abgeleitet worden sind. Die Prüfung dieser Ausgangsunterlagen war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Wir haben unsere Prüfung der Leistungsbilanz in sinngemäßer Anwendung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Mängel mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Unsere Prüfung erfolgte anhand der von unserem Auftraggeber vorgelegten Ausgangsunterlagen sowie der zusätzlich erteilten Auskünfte. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Kennzahlen in der Leistungsbilanz überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unserem Prüfungsbericht festgehalten.

Nach unserer Überzeugung sind die in den Kapiteln "Entwicklung der Fonds" und "Leistungsbilanz 2009" im Bericht zum Geschäftsjahr 2009 der NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH & Cie. KG, Hamburg, in der Fassung vom 30. März 2010 enthaltenen Kennzahlen aus den uns hierzu zur Verfügung gestellten Unterlagen richtig abgeleitet worden. Bei der Erstellung der Leistungsbilanz 2009 wurden die "Leitlinien zur Erstellung von Leistungsbilanzen für geschlossene Fonds" des Verbands Geschlossene Fonds (VGF) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, beachtet.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die NORDCAPITAL Unternehmensgruppe, Hamburg, erbracht haben, lagen die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002" zugrunde. Danach ist unsere Haftung für fahrlässig verursachte Schäden – auch im Verhältnis zu Dritten – im Einzelfall auf Euro 4 Mio. bzw. im Serienschadensfall insgesamt auf Euro 5 Mio. begrenzt.

Hamburg, den 26. Juli 2010

Cordes + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Christian Harms)
Wirtschaftsprüfer

(Cord Cordes)
Wirtschaftsprüfer



Bildnachweis:

Titel(1), S. 11(1), 14f, 16(1), 60: Svend Pedersen
Titel(2), Inhalt(2), S. 10(3), 32f, 40, 42, 66f: Sabine Vielmo
Titel(3), S. 10(1): Frank Krahmer, Getty Images
Inhalt(1), S. 25(2): Dimitri Vervitsiotis, Getty Images
Inhalt(3), S. 58: Nico Kraus
Inhalt(4), S. 8f.: Martin Ruegner, Getty Images
S. 10(2): Scope
S. 11(3): Nordcapital
S. 16(2): Foster, Bildagentur Huber
S. 20: Peter Bofinger
S. 25(1): Martin Puddy, Corbis
S. 29(1): moodboard, Corbis
S. 29(2): Jeremy Walker, Getty Images
S. 42: Thomas Peters
S. 44: Frank Lukassek, Corbis
S. 46: Daniel Schoenen, Panthermedia
S. 48: Michael Lange
S. 52f: Stefan Albrecht
Portraits S. 5, 37, 39, 41, 43, 47, 55, 57, 59, 62: Jens Wunderlich
Historische Abbildungen: Nordcapital
Illustration S. 11(2), 187: Christian Eisenberg

S. 84-173, 178, 181, 182, 183(1), 184, 186, 196,
198-200, 203, 208-219: Nordcapital
S. 174: Rolls-Royce
S. 175, 180, 185(2), 201f: Sabine Vielmo, Hamburg
S. 176, 177, 188-190, 192-195, 197, 220: Thomas Peters, Hamburg
S. 183(2), 185(1): Fotoflight
S. 191: Carsten Brüggmann, Hamburg
S. 205-207: Shutterstock Images
S. 221: Bruce Damonte, San Francisco (USA)

Stand: Hamburg, 30. März 2010.



NORDCAPITAL 
Gemeinsam Werte schaffen

Hohe Bleichen 12

20354 Hamburg

Telefon: 040/3008-0

Telefax: 040/3008-1000

E-Mail: info@nordcapital.com

www.nordcapital.com